



Abteíl Haute rive. Foto: Pascal-Gauch/SL

Symbolische Landschaft

Die «Sakrallandschaft im Saane-Becken» ist Landschaft des Jahres 2018. Das teilt die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz mit. Dieser Landstrich im Kanton Freiburg sei bis heute in herausragender Weise geprägt durch Kreuze, Schreine, Kreuzwege, Kapellen, Kirchen und vor allem Abteien und Klöster. Diese Zeugen der katholischen Tradition, verwurzelt in der Geschichte, seien zugleich Orte «der Besinnung und des Kontrastes zwischen Natur und Kultur». Der Landschaft werde dadurch geradezu eine spirituelle Dimension verliehen.

Man würdige damit, so die Stiftung, das «bedeutende religiöse Bauerbe und auch das lokale Engagement für eine harmonische Entwicklung und Aufwertung der Freiburger Sakrallandschaften».

Die Stiftung für Landschaftsschutz vergibt diesen Preis jedes Jahr. Die Preissumme beträgt 10000.– Franken. Preisempfänger sind die Diözese Lausanne, Genf und Freiburg und die Interessensgemeinschaft «L'esprit des lieux». Der diesjährige Preis steht auch im Zeichen des internationalen Kulturerbejahres 2018. kr

Orte der Ruhe, welche die Zeit überdauern: Mehr dazu finden Sie hier: www.pfarrblattbern.ch

Katholische Tradition in der Landschaft wirft auch die Frage nach Mission auf. In dieser Ausgabe: **Mission im Zirkus** (Seite 2), **Mission als Definition der Seelsorge** (Seite 3). Die **Scham in verschiedener Ausprägung** ist Thema auf den Seiten 4 und 5. Aktuelle **Infos aus den Pfarreien** ab Seite 6. **Gute Lektüre!**

Eine Welt bilden die Dinge,
weil sie sich mischen,
ohne dabei ihre Identität zu verlieren.

Emanuele Coccia

«Chöubibueeb» mit göttlicher Mission

Adrian Bolzern predigt auf Sägespänen, statt auf steinernem Kirchenboden. Wir fragten den Schweizer Circuspfarrer, inwieweit sich seine Gemeinde von herkömmlichen unterscheidet und was er an seinem Beruf liebt.

Interview: Christina Burghagen



«**pfarrblatt**»: Seit 2013 bekleiden sie das Amt des Circus-, Schausteller- und Markthändler-Seelsorgers. Wie kam es dazu?

Adrian Bolzern: Ich kannte meinen Vorgänger in der Circus-Seelsorge Ernst Heller, weil er mit meinem Vater Theologie studierte. Er bekam mit, dass ich Priester werde, und hat mich einfach angefragt. Ich war dann einen halben Tag bei ihm und er erklärte mir das Aufgabefeld des Circuspfarrers. Zwei Nächte habe ich darüber geschlafen – und dann zugesagt.

Was ist anders als bei einer üblichen Pfarrstelle?

Der deutlichste Unterschied ist, dass ich zu den Leuten gehe und sie nicht zu mir kommen. So feiern wir Taufen, Hochzeiten und Gottes-

Bei einem Gottesdienst in der Manege arbeite ich auch mit Tieren

dienste auf Chilbiplätzen und im Circuszelt. Auch kommt man auf der Chilbi und im Circus mit frommen Sprüchen nicht weit. Es ist also eine richtige «Geh-hin-Kirche» für mich!

Sind Circusleute besonders gläubige Menschen?

Ich sage gerne: Die Circusleute, die Schausteller und Markthändler sind nicht gläubiger, aber auch nicht ungläubiger als andere Menschen. Was bei ihnen speziell ist: Sie sind stets auf das Wetter angewiesen, für das sie auch

beten, denn davon hängt ab, ob die Geschäfte gut laufen.

Wie müssen wir uns einen Gottesdienst in der Manege vorstellen? Haben Sie einen mobilen Altar?

Ein Gottesdienst in der Manege hat den Vorteil, dass ich mit allerhand Gegenständen und auch Tieren arbeiten kann. Letztens hatte ich eine Harley in der Manege und verglich die Kirche mit diesem Motorrad. Ich arbeite auch oft mit Lichteffekten, die eine ganz besondere Atmosphäre zaubern. Am 8. Juli findet in Luzern auf der Allmend im Circus Knie wieder ein Gottesdienst statt – kommen Sie doch vorbei und erleben Sie es selbst!

In welcher Rolle sehen Sie sich in ihrem Amt als Circuspfarrer? Glauben Sie, dass Sie mehr gebraucht werden als in einer «normalen» Gemeinde?

Das ist eine schwierige Frage! Ich werde zu den verschiedensten Angelegenheiten gerufen. Da die Gemeinde nicht so gross ist und ich viele sehr gut kenne, bin ich vielleicht näher an den Menschen dran als in einer normalen Pfarrei. So treffe ich viele auch privat und nicht nur dienstlich. Was sicher anders ist als in der Pfarrei: Ich erreiche ganz viele Menschen, welche ich im Rahmen der Pfarrei nie erreichen würde. Durch meine Stelle, welche übrigens durch die Philipp-Neri-Stiftung getragen wird, kann ich vielen Menschen zeigen, dass Kirche auch so sein kann!

Hinweise

Adrian Bolzern (*1979 im «Schwarzbubenland»), zunächst Lehre als Landschaftsgärtner, später Katechet und Jugendarbeiter, auf dem 3. Bildungsweg Theologiestudium in Luzern.

Am 22. April, 12.15, wird Adrian Bolzern den Bellis Mini-Freizeitpark in Roggwil (Mange 7) segnen und einen Gottesdienst feiern.

Online-exklusiv: Wie viele Kilometer er pro Jahr fährt, um seine Gemeinde zu betreuen, und ob es auch schon Probleme mit spuckenden Lamas oder brüllenden Löwen gab? Antworten lesen Sie unter www.pfarrblattbern.ch

Stimmt «Mission» noch?

Der Leiter der «Katholischen Mission der Italienischsprachenden in Bern», Pater Antonio Grasso, denkt über die Definition «Mission» als Bezeichnung für die italienische Gemeinschaft in Bern nach. Stimmt sie noch? Macht sie noch Sinn? Was steht im Vordergrund, was sind die Stolpersteine?

Autor: Pater Antonio Grasso | Foto: Pia Neuenschwander

Unsere Gemeinschaften sind als «Italienische Katholische Missionen» bekannt. Mit der Zeit haben wir uns die Bezeichnung «Katholische Missionen Italienischsprachender» angewöhnt. Wir wollen damit betonen, dass wir keine nationale – italienische – Gemeinschaft sind, sondern eine Gemeinschaft Gläubiger unterschiedlicher Nationen, die in italienischer Sprache beten.

Es geht dabei nicht um linguistische Spitzfindigkeiten, sondern um eine auf Inklusion abzielende Sprache, welche die Entwicklungsdynamiken der Gemeinschaft berücksichtigt und ein Gefühl der Zugehörigkeit erzeugen möchte, wobei die Einheit nicht auf Basis der Nationalität begründet wird, sondern auf dem gemeinsamen Glauben an Jesus, dem in italienischer Sprache Ausdruck verliehen wird. Die Sprache wird so zu einem Kommunikationsmittel und nicht zum Symbol einer bestimmten Kultur. Das

Konzept von Kultur umfasst nämlich weit mehr als die Sprache.

Kommen wir nun aber zur Kernfrage: Macht unsere Definition als «Mission» noch Sinn? Dieser Begriff entstammt der lateinischen Bezeichnung «Missio cum cura animarum» (Mission mit Seelsorge) aus der Apostolischen Konstitution «Exsul Familia» des Jahres 1952, bei der es eben um diese Seelsorge für Migrantinnen und Migranten geht. Das Konzept «Mission» hob die Betreuung von Migranten seitens der Ursprungskirche hervor und betrachtete deren Situation als Übergangsphase auf ihrem Lebensweg. Heute, nahezu 70 Jahre später, haben wir verstanden, dass die Auswanderung ein strukturelles Phänomen unserer Gesellschaft ist und dass nach Abschluss der physischen Migrationsbewegung nicht gleichzeitig auch der psychologi-

sche, kulturelle und religiöse Migrationsprozess vollendet ist. Uns ist klar geworden, dass unsere «Missionen» nach und nach zu einem Zuhause für alle, d.h. nicht nur für Migranten, geworden sind. Ausserdem haben wir ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass die Migranten jener Kirche angehören, in der sie leben, und nicht jener, von der sie kommen. Demnach ist es auch der Diözesanbischof, der sich um sie kümmern und adäquate Einrichtungen und Mitarbeiter für ihre Betreuung bereitstellen muss.

Nicht zuletzt hört sich der Begriff «Mission» in den Ohren unserer Freunde aus der Deutschschweiz nicht wirklich gut an, da sie ihn mit «Missionieren» in Verbindung bringen. Ab und zu bekomme ich zu hören: «Pater Antonio: Welchen Sinn hat eine Mission für die Italiener?» Mit dieser Frage ist gemeint: «Muss man die Italiener in der Schweiz bekehren?». In mancher Hinsicht ja – betrachtet man das immer weiter um sich greifende spirituelle Vakuum –, in anderer Hinsicht wieder nicht, wenn man davon ausgeht, dass man unter diesem Ausdruck normalerweise versteht, dass die Kirche jenen Personen das Evangelium verkündet, die es nicht kennen. Wir sollten allerdings nicht vergessen, dass die Kirche schon seit geraumer Zeit von der Notwendigkeit einer «neuen Evangelisation» unter den Getauften spricht, weil wir uns zwar Christen nennen, aber nicht wie Christen leben.

Der Begriff «Mission» benachteiligt uns meiner Ansicht nach, da wir dabei als von der «Norm», d.h. von den lokalen Pfarreien abweichender Fremdkörper betrachtet werden. In der Praxis gibt es, einmal abgesehen von der Sprache, keinen Unterschied zwischen uns und einer örtlichen Pfarrei. Warum streichen wir diese Bezeichnung also nicht einfach und nennen uns zum Beispiel «Glaubensgemeinschaft italienischer Sprache»? Sind wir das nicht auch ebenso wie alle anderen Gemeinschaften? Denken wir also darüber nach und tauschen wir unsere Ansichten diesbezüglich aus. Wer weiss, ob aus der praktischen Anwendung nicht auch allmählich eine offizielle Anerkennung entsteht!



Pater Antonio Grasso hat Mühe mit dem Begriff «Mission», nicht aber mit der Definition davon.

Online-exklusiv lesen Sie ein Interview mit Pater Antonio zur aktuellen Lage der Eritreer und über das Thema Gottesdienste: «Pfarreien und katholische Missionen feiern Liturgie». www.pfarrblattbern.ch

Scham und Gewalt

Überforderung und Stress stehen oft am Anfang von häuslicher Gewalt. Gesundheitliche Probleme, finanzielle Sorgen oder Schwierigkeiten am Arbeitsplatz begünstigen ein solches Verhalten. Ein Gespräch mit Judith Hanhart, Leiterin der Berner Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt.

Interview: Oliver Lüthi, Caritas Bern

Oliver Lüthi: Neben Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit ist die Berner Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt auch in der Täterberatung aktiv. Welche Auslöser von Gewalt erkennen Sie dabei?

«**Judith Hanhart:** Oft liegt eine Stress- und Drucksituation vor, wenn es zu Gewalt kommt. Die Leute kommen mit ihrem Leben oder mit einem Teil davon nicht zurecht. Das muss nicht immer mehrere Ursachen haben. Es kann auch nur ein existenzieller Faktor sein, der am Anfang von häuslicher Gewalt steht. Vielen Situationen ist gemein, dass der Stressfaktor einen permanenten Charakter hat. Er kehrt immer wieder und schafft so Aussichtslosigkeit und totale Überforderung.



Judith Hanhart: «Die meisten Täter zeigen ein grosses Bedauern.» Foto: zVg

Welches sind solche Faktoren?

Eine schwere Gesundheitsdiagnose, eine Trennung, ein Jobverlust, finanzielle Schwierigkeiten. Gerade finanzielle Schwierigkeiten haben oft einen dauerhaften Charakter. Wenn Sie ständig Angst haben müssen, dass am Ende des Monats nicht genügend Geld da ist, um die Familie zu ernähren, führt dies irgendwann zu einer Überforderung, die sich in Gewalt äussern kann. Manchmal liegen einem Gewaltausbruch aber auch unterschiedliche Rollenbilder und damit verknüpfte spezifische Erwartungen zugrunde.

Wie ist das zu verstehen?

Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Kürzlich hatten wir einen etwa 45-jährigen Mann in der Beratung, der auf dem Bau arbeitete. Wegen Rückenproblemen konnte er seinen Beruf kaum mehr ausüben. Aufgrund seines traditionellen Familienbildes fühlte er sich aber verpflichtet, zu arbeiten und als Ernährer für seine Familie zu sorgen. Die Kombination aus dem Verantwortungsgefühl, für das Wohl der Familie zuständig zu sein, verbunden mit der Scham, seiner Rolle nicht mehr gerecht werden zu können, stand am Anfang der Gewalt.

Welches Verhalten zeigen die Leute in der Beratung?

Die meisten zeigen grosses Bedauern. Sie erlebten den Moment der Gewaltanwendung als Blackout, als einen Verlust an Steuerungsfähigkeit. Oft empfinden sie danach grosse Scham, auch Abscheu gegen sich selbst. In unseren Beratungen versuchen wir Strategien zu entwickeln, um solche Gewaltanwendungen künftig zu vermeiden.

Müssten Sie nicht vor allem die Ursachen der Gewalt angehen, um nachhaltig zu wirken?

Bei uns lernen Betroffene, zu verhandeln und Konflikte zu lösen, ohne andere Menschen physisch oder psychisch zu verletzen. Wenn aber nicht fehlende Konfliktlösungsstrategien, sondern andere Probleme und Nöte die Ursache sind, können wir die erforderlichen Hilfeleistungen nicht selber erbringen. In solchen Fällen schlagen wir Brücken zu spezialisierten Stellen wie Schuldenberatungen, Sozialdiensten oder auch Suchtberatungen. Und wir versuchen, ihnen in unseren Beratungen immer Wertschätzung entgegenzubringen, denn die Menschen, die bei uns sind, haben einen ersten wichtigen und auch mutigen Schritt aus dem Gewaltkreislauf gemacht, indem sie sich bei uns gemeldet haben.

Hintergrund

Die Berner Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt ist dem Generalsekretariat der Polizei- und Militärdirektion des Kanton Bern angegliedert. Die Stelle ist dafür besorgt, dass das Thema häusliche Gewalt in allen kantonalen Direktionen fachübergreifend Beachtung findet. Entwicklungen sollen beobachtet werden. Die Interventionsstelle erarbeitet Anpassungen in der Vernetzung und der Koordination der kantonalen Behörden, die sich mit diesen Themen beschäftigen. Mittel dazu sind beispielsweise «Runde Tische» und Datenerhebungen.

Ein wichtiger Teil ist auch die Arbeit mit Täter*innen, insbesondere mit dem Lernprogramm gegen Gewalt in Ehe, Familie und Partnerschaft. Damit will man die Hauptziele der Interventionsstelle erreichen: 1. Häusliche Gewalt stoppen; 2. Opfer und Kinder schützen und begleiten; 3. Täter und Täterinnen zur Verantwortung ziehen. kr

Hinweis

Anlässlich einer Tagung der «Interkonfessionellen Arbeitsgruppe Sozialhilfe» (IKAS) im Berner Käfigturm am 8. Mai und 5. Juni wird der Psychologe Allan Guggenbühl aufzeigen, was Kinder benötigen, um geschützt aufwachsen zu können. Weitere Informationen auf www.caritas-bern.ch/agenda
Dieser Artikel ist in ähnlicher Form im Magazin «Nachbarn» 1/18 der Caritas erschienen.

Adam & Eva oder vom Nackt-Sein

Woran denken Sie, wenn Sie «Adam und Eva» hören? An die ersten Menschen? An einen Apfel oder einen Sündenfall? Oder daran, dass Eva alle Schuld zugeschoben wird? Den meisten wird heute wohl solches oder ähnliches in den Sinn kommen. Doch von alledem sagt der biblische Text rein gar nichts!

Autor: André Flury | www.glaubenssache-online.ch

Die Erzählung von Adam und Eva steht im 2. und 3. Kapitel des Genesisbuches. Es geht in der sogenannten Urgeschichte (Genesis 1–9) nicht um die «ersten» Menschen, sondern um den Menschen an sich, das heisst um das Menschsein: Wie ist der Mensch – jeder Mensch? Was macht das Menschsein aus? Was ist der Mensch, Mann*Frau? Um diese Frage geht es auch bei Adam und Eva.

Die meisten Bibelausgaben geben Genesis 3 eine Überschrift wie: «Der Sündenfall» (Lutherbibel 2017; Zürcherbibel 2007) usw. Doch diese Überschriften gehören gar nicht zum Bibeltext! Sie sind vielmehr von jenen, welche die Bibel übersetzten und als Buch herausgaben, hinzugefügt worden, um den biblischen Text zu strukturieren. Diese Überschriften beeinflussen aber sehr stark, wie wir den eigentlichen Bibel-

text verstehen – oder missverstehen. Dies zeigt sich auch in Genesis 3: Denn im biblischen Text kommen weder das Wort «Sünde» noch «Schuld», «Übertretung», «Fall» oder «Ungehorsam» vor. Wenn aber all diese Worte nicht in Genesis 3 stehen, so wird das Thema ein anderes als «Sünde» sein.

Der Schlang

Die Erzählung beginnt meines Erachtens bereits in Genesis 2,25 mit der Feststellung: «Beide, der Mensch und seine Frau, waren nackt (hebr. 'arom), aber sie schämten sich nicht voreinander.» Wie sollten sie auch? Sie sind ja gut erschaffen und sollen einander «anhängen» und «ein Fleisch» werden (2,24), das heisst, die

Sexualität geniessen.

Da tritt die Schlange auf: Die Kunstgeschichte weist eine lange, äusserst frauenfeindliche Bildtradition auf, in welcher die Schlange als verführerische Frau dargestellt und somit die Frau zur Verführerin gemacht wurde (Raffael, Michelangelo usw.). Ganz anders der biblische Text: Hier ist erstens der hebräische Ausdruck für Schlange maskulin (hebr. nachasch), und zweitens ist «der Schlang» einfach ein von Gott geschaffenes Tier, wie es explizit heisst: «Der Schlang war klüger ('arum) als alle Tiere des Feldes, die Gott JHWH gemacht hatte» (3,1). Der Ausdruck «'arum» (klug, verstehend) hat im Alten Testament zudem immer eine positive Bedeutung. Interessanterweise hat das Wort «klug» im Hebräischen die genau gleichen Konsonanten wie das Wort «nackt» (ערום).

Von den Konsonanten her könnte auch übersetzt werden: «Der Schlang war nackter als alle Tiere des Feldes» – was ja dem Aussehen von Schlangen durchaus entspricht.

Vom Öffnen der Augen

Der Schlang behauptet nun, Adam und Eva würden nicht sterben, wenn sie von der verbotenen Frucht ässen, sondern Gott wisse: «An dem Tage, da ihr davon esst, werden eure Augen aufgetan, und ihr werdet sein wie Gott und erkennen Gut und Böse» (3,4f). Aufgrund dieser Aussichten ist es völlig verständlich, dass die Frau und der Mann von der Frucht essen. – Nebenbei bemerkt: es ist kein Apfel, sondern eine unbestimmte Frucht (hebr. peri).

Spannend ist, wie es nun weitergeht: Aufgrund der bisherigen Erzählung wäre es logisch, wenn den beiden nun die Augen aufgingen und sie die Erkenntnis von Gut und Böse erlangen würden. Doch Genesis 3,7 formuliert: «Da gingen beiden die Augen auf und sie erkannten» – nicht etwa Gut und Böse, sondern – «dass sie nackt waren. Und sie hefteten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.»

Meiner Meinung nach ist das ein Hauptthema der Erzählung, unser Nackt- und Bloss-Sein, und zwar im Sinne eines So-Seins verstanden: Ich bin so, wie ich bin – nicht grösser und nicht kleiner, nicht stärker oder klüger usw. Und haben wir Menschen mit unserem So-Sein, mit der Selbstannahme, nicht seit jeher und immer wieder unsere liebe Mühe? Wären wir oft nicht gerne anders? Besser, schöner, intelligenter? Genau dies thematisiert Genesis 2,25–3,24.

Doch wie reagiert Gott in dieser Erzählung?

Erfahren Sie dazu mehr auf

www.glaubenssache-online.ch



Suzanne Valadon: Adam et Eve (1909); Centre d'art et de culture Georges-Pompidou. Foto: The Artchives, Alamy

FACHSTELLEN

CARITAS Bern

Stellenleiterin: Claudia Babst
 Eigerplatz 5, Postfach, 3000 Bern 14
 Tel. 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
 Tel. 031 533 54 33,
 religionspaedagogik@kathbern.ch

Leitung: Judith Furrer Villa

Ausbildungsleiter: Patrik Böhler

Fachliche Mitarbeiterinnen: Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

Heilpädagogischer RU:

Fernanda Vitello Hostettler

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
 Tel. 031 300 33 65
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Leitung: André Flury
 andre.flury@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 43

Irene Neubauer, Tel. 031 370 71 15

Martina Bär, Tel. 031 300 33 42

martina.baer@kathbern.ch

Sekretariat: Tel. 031 300 33 40

kid@kathbern.ch

Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

Beratung: Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, Tel. 031 300 33 45

Peter Neuhaus, Tel. 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

Bildung und Projekte:

Angela Büchel Sladkovic,

Tel. 031 300 33 41 (Mi)

angela.buechel@kathbern.ch

Fachstelle Sozialarbeit

fasa.bern@kathbern.ch

Leitung: Jürg W. Krebs, Tel. 031 300 33 48

Sekretariat: Rita Obi, Tel. 031 300 33 65/66

Asyl: Béatrice Panaro, Tel. 031 300 33 51

Migration: Eveline Sagna-Dür

Tel. 031 300 33 47

Fachstelle Kinder & Jugend

Leitung: Andrea Meier, Tel. 031 300 33 60

Anouk Haehlen, Tel. 031 300 33 58

Rolf Friedli, Tel. 031 300 33 59

Jungwacht Blauring Kanton Bern

Kantonale Arbeitsstelle und Spielmaterialverleih: Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

KONTAKT-ADRESSEN

Dekanat Region Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Tel. 031 300 33 65/66

Bernhard Waldmüller (Co-Dekanatsleiter)

ab 15. Mai: Ruedi Heim (Leitender Priester)

www.kathbern.ch/dekanatregionbern

Kommunikationsstelle

Katholische Kirche Region Bern

Karl Johannes Rechsteiner

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Tel. 031 300 33 63

karl.rechsteiner@kathbern.ch

Kommunikationsdienst

der Landeskirche

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Tel. 031 533 54 55

www.kathbern.ch/landeskirche

Pfingstlager 19.–21. Mai

Elfjährige auf der Suche nach Abenteuer

Die Lagersaison beginnt. Wer will aufregende Pfingsttage genießen?



Das Hauslager findet in Bätterkinden statt. Teilnehmen können alle Jugendlichen mit Jahrgang 2006 und älter, ab der 6. Klasse. Es ist nicht nötig, bei der Jubla Mitglied zu sein! Start und Ende in Bern. Anmeldeschluss 1. Mai. Lagerbeitrag CHF 50.– pro Teilnehmer*in. Organisation: Blauring und Jungwacht, Scharen rund um Bern.

Infos: Leo Salis, 031 910 44 04, leo.salis@kathbern.ch – Anmeldung: www.jublabern.ch, kast@jublabern.ch

Serie Diakoniereise (9)

Prost und Bon Appétit!

Das Gastgewerbe ist ideal für die Integration von Migrantinnen und Migranten im Arbeitsmarkt – auch im Projekt PraktiCum in Bern.



Im Luce, Il Grissino, La Nonna, in der Zimmermania, im Lorenzini, Arlequin oder der Spaghetti Factory in Bern, im Bären Schwarzenburg, Emmenhof Burgdorf, Waisenhaus Thun oder Sternen Muri – die Liste der Restaurants ist lang, wo wir unerkannt einer Praktikantin oder einem Praktikanten aus dem Projekt der Berner Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen ISA begegnen können. Zum von der Katholischen Kirche Region Bern unterstützten Programm gehören sowohl ein Deutschkurs als auch ein Gastrokurs, der mit Gastro-Bern entwickelt wurde. Nach dem einjährigen bezahlten Einsatz im PraktiCum bekommen immer mehr Teilnehmende eine definitive Anstellung. Die Arbeitgeber finden motiviertes Personal, die jährlich gut zehn Teilnehmenden einen festeren Stand im Arbeitsmarkt.

Infos: www.isa.bern.ch/projekt-practicum

Do, 3. Mai, 18.30, Dreifaltigkeitspfarre

Wunderliches Dekanatsjugendtreffen

Wer an Wunder glaubt, ist naiv! Nein – ohne Wunder ist der Alltag unerträglich! Wie siehst du das? Diskutiere mit!



Mit einem 80-Jährigen oder einer Demenzzpflegerin über Wunder im Alltag sprechen? Ein «Wunder von Bern» in der Prairie kennenlernen? Wunderbares grafisch oder tänzerisch umsetzen? Mit einem Bibliolog sich biblisch wundern? Das Jugendtreffen der Katholischen Kirche Region Bern bietet Jugendlichen von der 7. bis 9. Klasse aus allen Pfarreien einen inspirierenden Abend auf dem Gelände der Dreifaltigkeitskirche mitten in Bern. Neben thematischen Workshops bietet der Abend eine stimmungsvolle Feier in der Krypta, einen leckeren Imbiss und Austausch mit Gleichaltrigen in einem entspannten Rahmen.

Spontane Teilnahme auch ohne Anmeldung – ab 18.30 Tickets für Workshops.

Beginn: 18.45, Ende mit Dessert um 20.45

Do, 3. Mai, 18.30–21.00

Paar-Stamm

Inputs zu Beziehungsthemen – zu zweit im Gespräch – jedes Paar am eigenen kleinen Tisch – und gemeinsam essen.

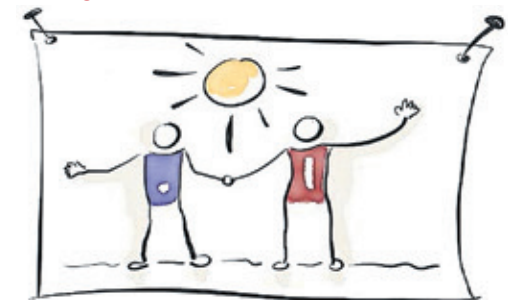


Illustration: Karin Hehli

Ein Angebot der Fachstelle Ehe – Partnerschaft – Familie der Katholischen Kirche Region Bern und der Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft, Familie der Reformierten Kirche Bern. Kursleitung: Peter Neuhaus, Paartherapeut, und Barbara Rissi, Paartherapeutin. Ort: Kirchgemeindehaus St. Marien, Wylstrasse 26, 3014 Bern, Kosten: Fr. 60.– pro Paar (inkl. Essen).

Information und Anmeldung bis 25. April: ehe.bern@kathbern.ch, www.kathbern.ch oder Tel. 031 300 33 44.

«TEXTEN» am 27. April, Generationenhaus

The Nomination Night

Das Thema «teilgehabt» hat Menschen aller Generationen auf verschiedenste Gedanken gebracht. Die Nomination Night präsentiert die besten Texte. Die Anwesenden vergeben den Publikumspreis.



«Ich habe meinen Teil gehabt...» So beginnt ein Beitrag zum neuen Schreibwettbewerb «TEXTEN». An anderer Stelle schreibt jemand «beteiligen, verteilen, umverteilen, erteilen, mitteilen, zerteilen...» Auch diese Zeile sticht beim Durchblättern ins Auge: «Chuum bisch da, bisch wider düre – mit Glück ja ja, chunt wider eis füre.» Um 20.00 liest Schauspielerin Gaby Rabe die Texte, umrahmt von Bild- und Tondokumenten der Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers im Gewölbekeller des Berner Generationenhauses.

Die Jury vergibt ihre Preise beim grossen Finale am 25. Mai um 20.00 in der Offenen Kirche Heiligegeist.

Dimanche, 17 juin

Excursion: Le cloître à Montbenoît

Le Chœur St-Grégoire de la Paroisse catholique de langue française de Berne propose sa sortie annuelle.



La destination de cette excursion est Le Haut-Doubs en France, dans la Région de Pontarlier, en particulier Malbuisson au bord du Lac de St-Point, puis l'Abbaye de St-Benoît et son cloître à Montbenoît dans le Saugeais. Les personnes intéressées, notamment les anciens membres du chœur et les amis de ce dernier, peuvent s'adresser pour de plus amples renseignements à Jean-Marc Chapatte, tél. 031 941 07 41 ou 079 931 01 02.

L'inscription doit arriver chez M. Chapatte jusqu'au 30 avril 2018 et le versement de la participation de Fr. 70.00 par personne doit être effectué jusqu'au 8 juin.

«Habemus Feminas», 8. Mai, 18.00, Kino Rex

Von der Kirche und den Frauen

Ein Film dokumentiert die Pilgerreise 2016 von St. Gallen nach Rom – mit der Forderung nach Gleichberechtigung von Frau und Mann in der Kirche. Theologin Angela Büchel Sladkovic moderiert nach der Vorführung ein Gespräch mit dem Regisseur, einer Mit-Initiantin und dem Basler Bischof.



Nach über 1000 Kilometern in den Füessen sei die Pilgergruppe immer noch offen und mit weitem Horizont unterwegs gewesen, erinnert sich die Berner Theologin Angela Büchel Sladkovic an die letzte Etappe der Reise nach Rom, an der sie selber teilgenommen hat: «Doch im Vatikan ist die Gruppe ins Leere gelaufen. Der Papst war offiziell bereits in der Sommer-Residenz – das zeigt etwas die Situation der Frauen in der katholischen Kirche», sinniert Angela Büchel. Erst viele Wochen später konnte der Kapuziner Mauro Jöhri eine Schachtel mit Brief und Anliegen von «Kirche mit* den Frauen» an Franziskus übergeben.

Hoffnungen auf eine geschwisterliche Kirche

Das Erlebnis im Vatikan widerspiegelt die Erfahrung, dass Frauenanliegen in der römisch-katholischen Kirche kaum Priorität geniessen. Dabei hatten Worte und Gesten von Papst Franziskus die Initiativgruppe erst zum Pilgerprojekt ermutigt. «Er bewirkt, dass viele Menschen in und ausserhalb der Kirche aufhorchen, ja aufatmen», heisst es auf der Webseite von «Kirche mit* den Frauen». Er erinnere an das Wesentliche im christlichen Glauben: «Er nährt die Hoffnung auf ein menschlicheres Gesicht der Kirche. Dabei kritisiert er Selbstbezogenheit und ruft auf zu einer Kirche, die auf dem Weg ist.»

Ausgangslage für die Pilgerreise war, dass sich viele Frauen in der Kirche fremd fühlen, nicht ernst genommen oder unwillkommen, weil sie in Gremien und Entscheidungsprozessen kaum beteiligt sind. Entsprechende Anliegen lagen zuoberst in den Rucksäcken auf dem Weg nach Rom. Das Ziel: das Miteinander von Männern und Frauen auf allen Ebenen der Kirche, für eine geschwisterliche und dialogische Kirche. «Weil es selbstverständlich ist, Frauen gleich zu behandeln wie Männer», hält Angela Büchel Sladkovic fest, «es wäre eigentlich nur ein kleiner Schritt.» Oder wie der Schweizerische Katholische Frauenbund SKF 1996 formulierte: «Wenn jede Ausgrenzung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Rasse oder ihrer sozialen Stellung durch das Jesuereignis überholt ist, dann

widerspricht auch jede Ausgrenzung vom Amt aufgrund des Geschlechts oder der Lebensform der ursprünglichen Botschaft des Evangeliums.»

Anhaltende Frauenkirche

Vor wenigen Wochen wurde die Frauenkirche Bern als Verein aufgelöst. Das kleine ökumenische Team von Freiwilligen fand keine Nachfolgerinnen. Es bleiben Erinnerungen an Frauenkirchen-Feste, inspirierende Frauenzmore und feministisch-theologische Studientage. Zwar würden in der Offenen Kirche weiterhin Frauenrituale gefeiert, freut sich Theologin Büchel Sladkovic, doch es brauche für solche Arbeit professionelle Strukturen; deshalb könne die Frauenkirche Zentralschweiz mit ihrer Halbtagsstelle weiterwirken. Während also manche kirchliche Aufbrüche der letzten Jahrzehnte verebben, hat die Pilgerreise nach Rom neue Wege für die Frauenanliegen geöffnet.



Angela Büchel Sladkovic

Zwar bewegt sich auch in der Kirche viel. Gerade im Bistum Basel führen oft Gemeindeleiterinnen die Pfarreien, Pastoral-Assistentinnen sind selbstverständlich, Frauen wirken in der Bistumsleitung, in verschiedensten Fachstellen usw. Doch diese Lösungen sind strukturell kaum verankert. «Denn leider sind wir bei der grossen Frage des Frauen-Priestertums nicht weiter», stellt Angela Büchel fest. Sie zählt auf die Energie der vielen kirchlich verwurzelten Frauen, die etwa durch das Pilgerprojekt neue Möglichkeiten des Protests gefunden haben, unterstützt durch Ordensgemeinschaften, prominente Frauen und Männer oder engagierte Bischöfe. Der Film «Habemus Feminas» zeigt, wie Kirche auch noch aussehen könnte. kjr

Habemus Feminas, Dienstag, 8. Mai, 18.15, Kino Rex Bern, 20.30 im Saal Paroisse der Dreifaltigkeitskirche Gespräch und Diskussion mit Hildegard Aepli (Mit-Initiantin), Bischof Felix Gmür und Regisseur Silvan Hohl, Moderation: Angela Büchel-Sladkovic, anschliessend Apéro.
Es laden ein: Katholische Kirche Region Bern und Katholischer Frauenbund Bern/Kollekte für Solidaritätsfonds Mutter und Kind SOFO.
Beschränkte Platzzahl! Anmeldung bei 031 300 33 66 oder sekretariat.hdb@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati
Bovetstrasse 1
031 371 02 43

Fax 031 372 16 56

www.kathbern.ch/mci-bern

www.missione-berna.ch

missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso
P. Enrico Romanò

Suore San Giuseppe di Cuneo, collaboratrici pastorali e catechiste

Sr. Albina Maria Migliore
Sr. Barbara Macagno

Segreteria

Orario d'ufficio

Lu-Ve 08.00-12.00

Giovanna Arametti-Manfré

A.C.F.E.

Associazione Centro Familiare Emigrati

Seftigenstrasse 41

3007 Bern

031 381 31 06

Fax 031 381 97 63

info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

Bühlstrasse 57

3012 Berna

031 381 87 55

com.it.es.berna@bluewin.ch

Sabato 21 aprile

18.30 S. Messa prefestiva
nella chiesa della Missione

Domenica 22 aprile

IV Domenica di Pasqua/B – 55ma Giornata mondiale di Preghiera per le Vocazioni

11.00 S. Messa

nella chiesa della Missione

16.00 S. Messa per le famiglie

con bambini da 0-5 anni, nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella cripta St. Antonius a Bümpliz

Sabato 28 aprile

16.30 Prove dei ragazzi
in preparazione alla Prima Comunione

18.30 S. Messa prefestiva

nella chiesa della Missione

18.00 S. Messa prefestiva

in lingua italiana, nella chiesa Guthirt a Ostermundigen

Domenica 29 aprile

V Domenica di Pasqua/B – S. Caterina da Siena, Patrona d'Italia e d'Europa

11.00 Eucaristia Prima Comunione

nella chiesa della Missione

18.30 S. Messa

nella chiesa della Missione

09.30 S. Messa

in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

Da lunedì a venerdì

18.30 Ss. Messe feriali

nella chiesa della Missione

Ogni sabato

18.00 Confessioni individuali
(anche su richiesta) presso la Missione

Prima Comunione

L'Eucaristia di Prima Comunione viene celebrata **domenica 29 aprile alle 11.00, nella chiesa della Missione.**

Ecco i nominativi dei 14 ragazzi che per la prima volta si accostano alla Mensa Eucaristica: Abegglen Gioele, Caloro Michelle, De Domenico Irma, Duro Francesco, Friello Davide, La Marra Cristian, Marchio Valeria, Michaelis Anina, Pizzilli Benedetta, Prete Nicolò, Scalzo Sofia, Venneri Alessio, Ventre Dennis, Voirol Christelle Gemma. Il Primo incontro con Gesù nel pane e nel vino, diventati Corpo e Sangue suo, fortifichi i nostri ragazzi perché sappiano amare nella vita Dio e il prossimo. Un vivo ringraziamento va al team pastorale e a Suor Barbara; alle catechiste Francesca e Marilena; ai collaboratori e ai genitori dei ragazzi.

Sguardo retrospettivo con immagini, di marzo

Tramite le pagine del «pfarrblatt» desideriamo ringraziare il nostro Vescovo di Basilea Felix Gmür che il giovedì Santo ha voluto concelebbrare l'ultima Cena di Gesù nella nostra Comunità.



Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland vi invitiamo a consultare il sito: www.kathbern.ch/mci

Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Berna-Ostermundigen

Sophiestrasse 5

3072 Ostermundigen

www.kathbern.ch/mce-berna

Misionero: Padre Oscar Gil

oscar.gil@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristías:

Manuel García y Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch

031 932 16 06

Assistente Social: Eva Novell

eva.novell@kathbern.ch

031 932 21 56

Música: Mátyás Vinczi

076 453 19 01

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2do/4to domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Domingo 6 de mayo

Santa Misa a las 10.00

Bazar de 11.00 a 19.00

La Misión Católica de Lengua Española en Ostermundigen invita a la gran fiesta de Bazar solidario de nuestra iglesia el Buen Pastor

Viaje gastronómico, música, actividades infantiles, mercadillo, etc.

Los ingresos van a proyectos caritativos ¡Juntos ayudando!

En lo posible venid con el transporte público. Usad la zona de parqueo. Aquí algunas fotos de años pasados para animaros:



Missão Católica de Língua Portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock
031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
www.kathbern.ch/
missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Geraldo Melotti
P. Arcangelo Maira

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos
Segunda-feira: Fechado
Terça-feira 13.30–18.30
Quarta-feira 08.00–12.00/
13.00–18.00
Quinta-feira 13.30–18.00
Sexta-feira 08.00–14.00

Papa Francisco, durante o Ângelus, recorda os últimos dias de Cristo, domingo, 18 de março de 2018.

«Quem quer conhecer Jesus deve olhar para dentro da cruz, onde sua glória é revelada.»

O Papa Francisco recordou os últimos dias da vida de Jesus Cristo, em uma passagem do Evangelho que narra a festa da páscoa judaica em Jerusalém. Na ocasião, alguns gregos, atraídos pela fé do povo judeu e da reputação de Jesus, aproximam-se de Felipe, um dos doze apóstolos, e pedem: «Queremos ver Jesus.»

João ressalta o verbo ver, que tem um significado profundo, de muita retidão. «No vocabulário do evangelista, significa ir além das aparências, para compreender os mistérios de uma pessoa», explicou o Sucessor de Pedro. «O verbo utilizado por João, ver, chegar ao coração, chegar com os olhos, com a compreensão até o íntimo da pessoa. E a reação de Jesus é surpreendente, pois ele não responde com um sim ou um não, mas diz: chegou a hora em que o filho do homem

será glorificado», reiterou. O Papa fala ainda sobre a alegria e amor de Deus pela humanidade.

Esta resposta do Filho de Deus é categórica e sintomática, pois a aquele que quer conhecer Jesus deve ir além. «Quem quer conhecer Jesus deve olhar para dentro da cruz, onde sua glória é revelada», afirmou Francisco. Neste ponto da oração mariana do Ângelus, o Papa faz uma crítica severa quanto ao emprego do crucifixo, que não pode ser visto como um acessório, tampouco um objeto de decoração. «É um sinal religioso a ser contemplado e compreendido, pois é da imagem de Jesus crucificado que se revela o mistério da morte do Filho como supremo ato de amor, fonte de vida e salvação à humanidade. Em suas chagas fomos curado», ponderou. «Olhar o crucifixo, mas vê-lo por dentro», recomendou. Francisco convidou a retomar a devoção de rezar «um Pai-nosso por cada uma das cinco chagas», diante do crucifixo, e a aprender a «grande sabedoria da cruz», numa contemplação que ajuda

a «chegar ao coração», ao «íntimo da pessoa» de Jesus Cristo. A duas semanas da celebração da Páscoa, antecedida pelos momentos celebrativos que evocam a prisão, julgamento e execução de Jesus, o pontífice destacou a importância de «olhar para a cruz», onde se revela a «glória» de Deus. «Na imagem de Jesus crucificado desvela-se o mistério da morte do Filho de Deus como supremo ato de amor, fonte de vida e de salvação para a humanidade de todos os tempos», observou. O Papa explicou a morte de Jesus como «ato de fecundidade» para que a humanidade pudesse ficar liberta da «escravatura do pecado». «Na imagem de Jesus crucificado desvela-se o mistério da morte do Filho de Deus como supremo ato de amor, fonte de vida e de salvação para a humanidade de todos os tempos», observou. «O que significa perder a vida? Significa pensar menos em si mesmo, nos interesses pessoais, e saber ver, ir ao encontro das necessidades dos nossos próximos, especialmente dos últimos», explicou.

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern
Kath. Kroaten-Mission Bern
Zähringerstr. 40, 3012 Bern
0041 31 302 02 15
Fax 0041 31 302 05 13
hkm.bern@bluewin.ch
www.hkm-bern.ch
www.kroaten-missionen.ch
Uredovno radno vrijeme
Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko
goja.z@bluewin.ch
079 379 66 66
Suradnica: Ruža Radoš

Gottesdienste

Bern, Bethlehem Kirche
Eymattstr. 2 b
12.00 Jeden Sonntag

Biel, Pfarrkirche Christ König
Geyisriedweg 31
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche
Schulhausstrasse 11 A
09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche
Kapellenweg 9
14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt
Hauptstrasse 26
19.30 Jeden 1. Montag
17.00 Jeden 3. Sonntag

Interlaken, Heiliggeistkirche
Schlossstrasse 6
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Iz Djela apostolskih

U one dane: Reče Petar, pun Duha Svetoga: «Glavari narodni i starješine! Zar mi danas odgovaramo zbog dobra djela učinjena bolesnom čovjeku? Po kome je ovaj spašen? Znajte svi vi i sav narod Izraelov: po Imenu Isusa Krista Nazarećanina, koga ste vi raspeli, a koga Bog uskrisi od mrtvih! Po njemu ovaj svijet stoji pred vama zdrav! On je onaj kamen koji vi graditelji odbaciste, ali koji postade kamen zaglavni. I nema ni u kome drugom spasenja. Nema, uistinu, pod nebom drugoga Imena dana ljudima po kojem nam se spasiti! Dj 4, 8–12

Iz Evandelja po Ivanu

U ono vrijeme: Reče Isus:
«Ja sam pastir dobri. Pastir dobri život svoj polaže za ovce. Najamnik – koji nije pastir, komu ovce nisu vlastite – kad vidi vuka gdje dolazi, ostavlja ovce i bježi, a vuk ih zgrabi i razgoni: najamnik je a nije mu do ovaca. Ja sam pastir dobri i poznajem svoje, i mene poznaju moje, kao što mene poznaje Otac i ja poznajem Oca, i život svoj polažem za ovce. Imam i drugih ovaca, koje nisu iz ovog ovčinjaka, i njih treba da dovedem, i glas će moj čuti, i postat će jedno stado, jedan pastir. Zato me i ljubi Otac što polažem život svoj da ga opet uzmem. Nitko mi ga ne oduzima, nego ga ja sam od sebe polažem. Vlas imam položiti ga, vlas imam opet uzeti ga. Tu zapovijed primih od Oca svoga». Iv 10, 11–18

Anderssprachige Missionen

www.kathbern.ch/
missionen

Siehe auch
Adressangaben
auf Seite 32

English Speaking Community:
Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest,
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a,
3006 Bern: Every Sunday Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at **09.30 a.m.** Mass on Holy Days of obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

Marian Mass in honour of our Blessed Virgin Mary: **Missione Cattolica Italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist
05.00 p.m.: Holy Mass. Priest Presider Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland: Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00**

Polnisch: Vikar Wojciech Maruszewski, Marly. wojciech.maruszewski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus, Ostring 1,**

Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienst, 12.30

Albanisch: Don Pren Kola, Laurenzenvorstadt 85, 5000 Aarau, 062 822 84 94
Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienst, 11.00

Eritreisch: Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, Telefon 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmäßig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstrasse 8, 3084 Wabern**

Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12
031 370 71 14
www.offene-kirche.ch
info@offene-kirche.ch

Projektleitende

Irene Neubauer
031 370 71 15
Annelise Willen
031 370 71 12
Antonio Albanello
031 370 71 13
Andreas Nufer
031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30
So 13.00–17.00

«Destination Liebe», Aus- stellung vom 8. – 30. Mai

Liebesgeschichten binationaler Paare stehen im Zentrum und werden beleuchtet mit einem forschend universitären Blick, aus künstlerischer Sicht und mit einer Portion Humor.

- Dienstag, 8. Mai, 19.00 :
Vernissage «Destination Liebe»
- Dienstag, 15. Mai, 19.00:
**«schön ist anders» – Kabarett-
Abend** mit «sweet + sauer»
Kulturelle Fettnäpfchen, Musik und viel Humor
- Mittwoch, 16. Mai, 12.30: «halb eins – Wort Musik Stille» zum Thema
«Liebe überwindet Grenzen»
- Mittwoch, 23. Mai, 19.00: **«1 Paar und 2 Religionen = Chancen und Risiken für interreligiöse Paarbeziehungen»**, Referat und Diskussion mit Stefan Huber, Universität Bern
- Samstag, 26. Mai, 09.00–12.00, Kapellenstr. 24, 3011 Bern:
frabina-Workshop mit Brunch für binationale Familien.
Anmeldung: info@frabina.ch
- Mittwoch, 30. Mai, 19.00:
Finissage mit südamerikanischen Klängen und Apéro

Bern Haus der Religionen

Dialog der Kulturen

3008 Bern

Europaplatz 1
031 380 51 00
Di bis Fr, 09.00–12.00
www.haus-der-religionen.ch
info@haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten

Di bis Sa, 09.00–17.00

Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr, 12.00–14.00

Kaffee und Kuchen

Di bis Sa, 14.00–17.00

Brunch international

Sa 10.00–14.00

Mit filmischen Garten- szenen ins Weltall

Der Filmwissenschaftler Marius Kuhn lädt am **Donnerstag, 26. April**, zu einer Tour d'Horizon filmischer Gartensequenzen von den Gebrüder Lumière bis heute und zeigt anschliessend den Science-Fiction-Klassiker «Silent Running» aus dem Jahre 1972. Douglas Trumbulls bildgewaltiges Regiedebüt schrieb Filmgeschichte! In «Silent Running» gleiten die letzten Pflanzen der Erde zu den Klängen von Joan Baez' Musik unter riesigen Glaskuppeln durch den Weltraum. Mit verzweifelter Hingabe kümmert sich der Astronaut Freeman Lowell um die Biotope, während die Natur auf Erden unwiederbringlich zerstört ist.

brigitta.rotach@haus-der-religionen.ch



Bern Inselspital

3010 Bern

Höpital de l'Île
www.insel.ch/seelsorge

Ökumenischer

Pikettdienst 24 h

031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge
verlangen)

Seelsorge

Hubert Kössler,
Co-Leiter Seelsorge
031 632 28 46
hubert.koessler@insel.ch
Isabella Skuljan
031 632 17 40
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik
031 632 74 80
nadja.zereik@insel.ch

Priesterlicher Dienst

P. Uwe Vielhaber

Gottesdienste

www.insel.ch/
gottesdienst.html

Ökumenischer Gottesdienst

Jeden Mi 13.00

Mit Sonnencreme sterben

«Wollst endlich sonder Grämen/aus dieser Welt uns nehmen/durch einen sanften Tod/und wenn du uns genommen/lass uns in' Himmel kommen/du unser Herr und unser Gott.»

Das ist die sechste Strophe des bekannten Abendliedes «Der Mond ist aufgegangen» von Matthias Claudius. Unsere Kinder lieben das Lied, das vor dem Einschlafen einfach dazu gehört. Und die dreijährige Tochter singt die sieben Strophen inbrünstig mit. Manchmal erlauben meine Frau und ich es uns (es ist schon spät, die Kinder sollten längst schlafen), die eine oder andere Strophe auszulassen, gleich kindertauglich scheinen sie uns im Übrigen auch nicht alle zu sein. Doch die Tochter interveniert jeweils prompt, und einmal, wir waren beim kranken Nachbarn angekommen: «He, wir haben noch nicht von der Sonnencreme gesungen!»

Wir haben zuerst nicht verstanden. Bis wir das nächste Mal gut zuhörten, wie die Kleine den Beginn der sechsten Strophe singt. Hören Sie es? Kürzlich habe ich im Spital einer alten sterbenden Frau das Lied leise gesungen und ihr diese Geschichte erzählt. Sie konnte nicht mehr sprechen. Aber lächeln. Ich hoffe, sie ist schliesslich auch «sonder Grämen» gestorben.
Pfr. Kaspar Junker, ref. Seelsorger,
kaspar.junker@insel.ch

Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5
031 307 14 14
www.aki-unibe.ch
info@aki-unibe.ch

Studierendenseelsorger

Basil Schweri MTh
031 307 14 31
Rebekka Meili MTh
031 307 14 32

Sekretariat

031 307 14 14
Beatrice Jeitzner
Liliane Wanner
Mo–Fr 09.00–12.00

Wochenrhythmus

Montag, 18.30
Christliche Meditation
Dienstag, 12.15
Mittagsquelle
Katholische Mahlfeier
mit Taizéliedern
Dienstag, 13.00
Mittagssoase (im Semester)
Mittwoch, 07.00
Laudes

Frühjahrssemester

Digitalisierung – bedingungsloses Einkommen?

Mittwoch, 25. April

Ist ein bedingungsloses Einkommen eine sinnvolle Antwort auf die Digitalisierung? Podium mit Prof. A. Elfering, Prof. E. Portmann und einem Politiker

um8: aki-Gottesdienst

Sonntag, 29. April, 20.00

In der Dreifaltigkeitskirche, mit Julia Wenk (theol) und Luigi Geiser (Gitarre)

Gedenkfeier mit der Anatomie

Mittwoch, 2. Mai, 11.30,

Bremgartenfriedhof

An Leichen studieren? Eine ambivalente Beziehung. Die Feier bietet Raum, innezuhalten, Respekt auszudrücken. Mit dem Reformierten Forum und dem Anatomischen Institut.

Geschichte des aki: Buchvernissage

Mittwoch, 2. Mai, 20.00

Präsentation und Apéro der bewegten 70-jährigen Geschichte des aki und seiner Studierendenseelsorge

Ökumenisches Taizé-Gebet

Donnerstag, 3. Mai, 19.00

In der Krypta der Christkatholischen Kirche St. Peter und Paul, Rathausgasse 2, Bern

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
Fax 031 313 03 13
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Ursula Allemann und
Felicitas Nanzer
031 313 03 03
Iwan Gerber, Lernender

Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer
031 313 03 03
P. Abi Antoine Ghanem,
priesterlicher Mitarbeiter
031 313 03 18
P. Uwe Vielhaber OP,
priesterlicher Mitarbeiter
031 313 03 03
Adrian Ackermann, Theologe
031 313 03 17

Ursula Fischer, Theologin
031 313 03 30

Sozial-/Beratungsdienst

Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
René Setz
031 313 03 42

Eltern-Kind-Treff

Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Daniela Köferli
031 313 03 45
Norbert Nagy
031 313 03 16
Markus Portmann
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
P 031 941 07 10
Sakristane
031 313 03 43
079 445 46 75

Franz Xaver Wernz
Martino Fiscalini

Hausmeister

(Raumreservationen)
Matthias Koch
Markus Koschabek
Tel./Fax 031 313 03 80/84

Samstag, 21. April

09.15 Eucharistiefeier
15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller
16.30 Eucharistiefeier
Predigt: Christian Schaller

Sonntag, 22. April

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
mit zwei Taufen, Frauenschola
20.00 Eucharistiefeier
Predigten: Christian Schaller

Montag, 23. April

06.45 Eucharistiefeier
19.30 Konzert Triadou

Dienstag, 24. April

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. April

14.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Albert Bürge
18.30 Ökumenischer Gottesdienst
Daniel Koenig, ev.-ref., Krypta

Donnerstag, 26. April

17.00–17.45 Beichtgelegenheit
Christian Schaller
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 27. April

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Paulus Kim
16.00 Rosenkranzgebet

Samstag, 28. April

09.15 Eucharistiefeier
10.30 Ökumenische Kinderkirche
15.00–16.00 Beichtgelegenheit
P. Uwe Vielhaber OP
16.30 Eucharistiefeier
mit Gospelchor
Predigt: P. Uwe Vielhaber OP

Sonntag, 29. April

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier, aki-Team
Predigten: P. Uwe Vielhaber OP

Montag, 30. April

06.45 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. Mai

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Maiandacht

Mittwoch, 2. Mai

14.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit Pfr. Thaddäus Waldspühl
18.30 Ökumenischer Gottesdienst
Peter Hagmann, christkath., Krypta
anschl. Benefizkonzert im Saal, UG T4

Donnerstag, 3. Mai

17.00–17.45 Beichtgelegenheit
Christian Schaller
18.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Johann Andreas Brunner

Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 4. Mai
06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier

Kollekten

21./22. April:

Diözesanes Opfer für die Arbeit
mit den Räten, Kommissionen und
Arbeitsgruppen im Bistum

28./29. April:

Sonderkollekte für «Chance
Kirchenberufe»

Musik

Sonntag, 22. April

11.00 Mit der Frauenschola

Montag, 23. April

19.30 Konzert «Transcription»
Natacha Triadou, Violine und
Jean-David Waeber, Orgel

Samstag, 28. April

16.30 M dem Gospelchor Dreif
Leitung: Peter Anderhalden

Mittwoch, 2. Mai

19.30 Im Saal: «All Tag Alltag»
Berner Lieder mit Werner Brechbühl.
Kollekte zu Gunsten der Strassenkin-
der in Cusco, Peru

Begegnung

Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen
nach dem 16.30-Gottesdienst bieten
wir Gelegenheit, Gemeinschaft wei-
ter zu pflegen. Herzlich willkommen!

Dreif-Kaffee

Sonntag, von 08.45–11.00
22. April mit der Gruppe Tansania
29. April mit den Frauen
Dienstag, von 09.15–10.30

Aus dem Pfarreleben

Unsere lieben Verstorbenen

Paula Josefine Schiff-Mengis
Dalmaziquai 41, 3005 Bern
Alice Stierli-Gehrig
Mattenhofstrasse 4, 3007 Bern

Taufen

Tizian Aurelio Koch
Sulgenrain 12, 3007 Bern
Jonathan Emmanuel Pfeifer
Sulgenbachstr. 15, 3007 Bern

Trauung

Tomislac Geres und
Krasnolutska Iryna
Ochsenbeinstrasse 6, 3008 Bern

Meditatives Tanzen für Frauen

Montag, 23. April
19.15 bis ca. 20.40 in der Rotonda
Info und Leitung: Ruth Businger

Feierabendtreff Männer 60plus

Donnerstag, 26. April, 18.30
Bewegung – was macht Männer fit?
Kirchgemeindehaus Paulus, Bern

Feierabend!

Duo Rechsteiner
Freitag, 27. April, 19.00 La Prairie
Karl Johannes Rechsteiner:
Klarinette und Gebläse
Frederik Rechsteiner:
Djembe und Perkussion
Afrika trifft auf Klezmer und «Zäuerli».
Eintritt frei – Kollekte

Ökumenische Kinderkirche

Samstag, 28. April

10.30 bis 11.30 in der Kirche
Für Kinder ab 3 Jahren.
Thema: Jona und der Wal
Jona hat überhaupt keine Lust, Gott
zu gehorchen und nach Ninive zu ge-
hen. Deshalb läuft er einfach weg und
versteckt sich an Bord eines Schiffs.
Als ein grosser Sturm aufkommt, wis-
sen die Seeleute nicht mehr weiter.
Aber Jona hat eine Idee.

Sonntagstreff für Ältere

Sonntag, 29. April
12.00 im Domicil für Senioren
Schöneegg, Seftigenstr. 111, Bern
Das Mittagessen kostet Fr. 20.–.
Eine **Anmeldung** ist unbedingt
erforderlich bis am **Dienstagabend,**
24. April, ans Pfarreisekretariat.
Handzettel liegen im Schriftenstand
der Kirche auf.

Maiandachten

Dienstag, 1. Mai
18.00 Maiandacht für alle,
mit Ursula Fischer
Dienstag, 8. Mai
Ausflug nach Düringen mit Maian-
dacht in der Pfarrkirche sowie Bege-
hung des Bibelwegs.
Anmeldung bis 27. April

Herzensgebet

Dienstag, 1. Mai
18.00 bis 19.00 in der Rotonda
Kontemplation in Form des Herzens-
gebetes mit der Kontemplations-
leiterin Regula Willi, Bern

Herz-Jesu-Freitag, 4. Mai

Gelegenheit zu stillem Gebet vor dem
Allerheiligsten in der Kirche

Maiwallfahrt nach Oberdorf SO

Dienstag, 22. Mai
17.00 Eucharistiefeier
in der Kirche von Oberdorf,
mit Pfarrer Christian Schaller

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen
Moosseedorf
Kirchlindach/
Münchenbuchsee

Rapperswil/Jegenstorf
Schönbühl-Urtenen
Stämpflistrasse 26
www.kathbern.ch/
zollikofen

franziskus.zollikofen@
kathbern.ch

Seelsorge

Paul Hengartner, Pfarreileiter
031 910 44 01

Felix Weder

(Münchenbuchsee –
Rapperswil)

031 869 57 32

Udo Schaufelberger

(Jegenstorf – Urtenen –
Schönbühl)

031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi

076 547 04 71

Sekretariat

Christine Mächler

Nina Stähli

031 910 44 00

Fax 031 910 44 09

Mo 09.30–11.30

Di–Fr 13.30–17.30

Sozial- und

Beratungsdienst

Sylvia Rui

031 910 44 03

Religionsunterricht/
Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis

031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj

031 910 44 06

079 304 39 26

Pfarreisaal

031 910 44 07

Zollikofen

Sonntag, 22. April

09.30 Kommunionfeier

(J. Maier)

11.00 Gottesdienst

in albanischer Sprache

Dienstag, 24. April

08.30 Kommunionfeier

vorbereitet und mitgestaltet von
Frauen der Pfarrei

Donnerstag, 26. April

12.15–13.00 Mittagsmeditation

im ref. Kirchgemeindehaus

17.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 29. April

09.30 Kommunionfeier

(P. Hengartner)

Dienstag, 1. Mai

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Mai

12.15–13.00 Mittagsmeditation

im ref. Kirchgemeindehaus

17.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 4. Mai

19.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Olga und Paul Schmidiger
und für Bertha Mauron-Jungo

Münchenbuchsee

Sonntag, 22. April

11.30 Feierliche Erstkommunion

(P. R. Hüppi und J. Kottmann) in der
ref. Kirche

Montag, 23. April

19.30–20.30 Meditation

in Stille im Lindehus

Montag, 30. April

19.30–20.30 Meditation

in Stille im Lindehus

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 22. April

09.30 Feierliche Erstkommunion

(P. R. Hüppi und M. Graf) in der
ref. Kirche

Erstkommunion

Am **Sonntag, 22. April**, feiern wir in unserer Pfarrei noch zweimal Erstkommunion. Um 09.30 in der ref. Kirche Urtenen mit den Unterrichtskindern (Jegenstorf, Münchringen, Urtenen-Schönbühl, Bärswil und Zuzwil) von Frau Graf und um 11.30 in der ref. Kirche Münchenbuchsee mit den Unterrichtskindern (Münchenbuchsee, Lätti, Rapperswil) von Frau Kottmann.

Kinder aus Jegenstorf, Münchringen, Urtenen-Schönbühl, Bärswil und Zuzwil:

Fumagalli Ignazio, Hilt Luis, Iannone Luca, Iannone Matteo, Lopez Neil, Mundadan Diol, Neukomm Gioia Giulia, Privet Silas, Riesen Emanuel, Stöckli Fiona, Tscherrig Johannes

Kinder aus Münchenbuchsee, Lätti, Rapperswil:

Bulgheroni Charlotte, Colangelo Mattia, Gemperle Matheus, Gnägi Santiago, Grilli Chiara, Hobmeier Luis, Kaufmann Ian, Kottmann Felix Alexander, Jeremias, Kyburz Tiziano, Girolamo, Lanz Niclas, Lübke Janis, Mehari Michal, Nägeli Rea, Katharina, Olivadese Alissia, Cristel, Paiano Alia, Ramseier Aline, Ramseier Elena, Vidovic Filip

Kinder & Jugend

Jugendbunker Dorni, Schönbühl

Freitag, 20. April, 19.00–22.00, erster Programmabend für Kinder ab der 6. Klasse. Thema: Spielcasino. Neu im Luftschutzbunker (BSA Süd), Grubenstrasse, 3322 Schönbühl. REKJA und kath. Jugendarbeit.

Infoabend Suchtmittel & -verhalten

Am **Mittwoch, 2. Mai, 19.30–20.45** im grossen Saal in Zollikofen. Jugendliche sind vielen Verlockungen ausgesetzt, umso grösser die Gefahr, Suchtmittel zu konsumieren oder ein Suchtverhalten zu entwickeln. Wie können Eltern darauf reagieren und mögliche Gefahren mit ihrem Kind thematisieren? Referentin: Anna Bernet, Fachmitarbeiterin der Gesundheitsförderung und Prävention der Berner Gesundheit

Sommerlager – Infoabende

Pfadi: **Samstag, 5. Mai, 17.15**, im grossen Saal, Zollikofen
Blauring: **Dienstag, 8. Mai, 19.30** (Dauer 30') im kleinen Saal, Zollikofen

7.–9. Klasse: Jugendanlass in Bern

Die Oberstufenschüler treffen sich am **Donnerstag, 3. Mai**, im Rahmen des Unterrichts zum Jugendtreffen Region Bern. Besammlung: in Zollikofen beim Bahnhofkiosk SBB/RBS 17.45, Abfahrt: 17.54, oder Treffpunkt HB Bern 18.05. RBS-Tickets ab Zollikofen vorhanden. Ich hoffe, du bist auch dabei. Leo Salis und Johannes Maier

Firmung 17+: Nächste Einladung

Abendveranstaltung am **Montag, 23. April, 19.50–21.50**, Pfarreisaal Zollikofen. Thema: Überraschungsgäste von kirchlichen Institutionen. Das Firmteam freut sich: Brigitte, Basil, Leo

Senioren

Seniorentisch

Am **Mittwoch, 25. April**, sind Sie zum gemeinsamen Mittagessen in den Pfarreisaal in Zollikofen eingeladen. Anmelden bitte bis am Montag, 23. April, im Sekretariat (031 910 44 00)

Gruppe Fidelio

Die Gruppe Fidelio trifft sich am **Freitag, 4. Mai, 19.30**, im Lindehus zu Gespräch und gemütlichem Beisammensein.

Treffpunkt: pflegende Angehörige

Dienstag, 1. Mai, 14.00–15.30 im ref. Kirchgemeindehaus Zollikofen. Austausch, Gespräch und Impuls

Wandergruppe

Wanderung von Zollikofen via Hirzenfeld, Ufem Moos, Kohlholz nach Meikirch. Besammlung: **Dienstag, 1. Mai**, beim BLS-Schalter Bahnhof Zollikofen 09.50. Abmarsch 10.00. Rückfahrt ab Meikirch 16.03 oder 17.03; Ankunft in Zollikofen 16.45 oder 17.45. **Billet:** Meikirch–Bern–Zollikofen 3 Zonen, ½-Tax Fr. 3.70. Verschiebedatum 8. Mai. Der Wanderleiter Leo Casanova, 031 534 78 34, 079 786 03 88

Aktuelles

Shibashi

Am **Mittwoch, 25. April, 2., 16., 23. und 30. Mai, jeweils 18.00–18.45** im Pfarrgarten des Kirchgemeindehauses Münchenbuchsee. Anmeldung sofort bei Felix Weder. Infos www.kathbern.ch/zollikofen

Aus dem Pfarreileben

Taufen

Am Sonntag, 29. April, werden drei Kleinkinder und eine Jugendliche in der Franziskuskirche getauft. Aurelio Ures, Münchenbuchsee; Jonas Foot, Niederlindach; Andrin Steffen, Moosseedorf und Francesca Baraldi, Zollikofen. Gott begleite Aurelio, Jonas, Andrin und Francesca und ihre Familien mit seinem grossen Segen.

Todesfall

Am 21. März ist Reinhilde Sommer (72) aus Münchenbuchsee, am 7. April Rosmarie Zweifel (83) aus Zollikofen und am 10. April Frau Käthe Frei (81) aus Moosseedorf verstorben. Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74

www.kathbern.ch/konolfingen

Pfarrleitung

Manuel Simon
031 791 10 08
manuel.simon@kathbern.ch

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@kathbern.ch
Di 14.00–17.00
Mi 09.00–12.00
Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

Sonntag, 22. April

10.00 Erstkommunion-Gottesdienst

(Eucharistiefeier/F. Rosenberg/
M. Simon)

Dienstag, 24. April

19.30 Rosario

Donnerstag, 26. April

14.00 Rosenkranz

Sonntag, 29. April

09.15 Gottesdienst

(Kommunionfeier/F. Klingenberg)

Dienstag, 1. Mai

19.30 Rosario

Donnerstag, 3. Mai

14.00 Rosenkranz

Veranstaltungen

Erstkommunion

Sonntag, 22. April, 10.00

Unter dem Motto «Brot und Wein» heissen wir unsere Erstkommunikanten in der Mahlgemeinschaft herzlich willkommen. Der Gottesdienst beginnt um 10.00, lediglich für die Familien der Erstkommunikanten sind Plätze reserviert. Es erwartet Sie ein bunter Familiengottesdienst mit entsprechender musikalischer Gestaltung.

Spielabend mit Flüchtlingen

Freitag, 1. Juni, 18.00

An diesem Begegnungsabend mit Flüchtlingen soll weniger das gemeinsame Essen im Mittelpunkt stehen, sondern wir möchten auf spielerische Art und Weise einander begegnen und uns besser kennenlernen. Wir sind deshalb auf die Mithilfe von «Spielernaturen» angewiesen, die gerne Menschen aus anderen Kulturen kennenlernen wollen. Wer gerne an diesem Spielabend dabei wäre und mithelfen möchte, melde sich doch im Sekretariat an (031 791 05 74; auferstehung.konolfingen@kathbern.ch).

Mitteilungen

Neuministrantenkurs

Samstag, 28. April, 10.00

Wer nach der Erstkommunion gerne Ministrant oder Ministrantin werden möchte, ist zu diesem Schnupperanlass herzlich eingeladen. Unsere Ministranten sind ca. 1x/Monat im Dienst. Bei Fragen steht Manuel Simon (031 791 10 08; manuel.simon@kathbern.ch) zur Verfügung.

Taufe

Samstag, 28. April, 15.00

Mit dem Sakrament der Taufe nehmen wir Mariella Fandino (Grosshöchstetten) in die kirchliche Gemeinschaft auf. Gott segne Mariella und ihre Familie auf ihrem Lebens- und Glaubensweg.

Neue Sakristanin

Auf Mai beginnt Eva-Maria Mohr Schenk aus Konolfingen ihre Sakristantentätigkeit in unserer Kirchgemeinde. Eva-Maria Mohr Schenk wird Anfang 2019 die Ausbildung zur Sakristanin absolvieren. Wir wünschen der neuen Mitarbeiterin viel Freude und Erfüllung in ihrem Dienst. Kirchgemeinderat und Pfarrleitung

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10
031 721 03 73

www.kathbern.ch/
muensingen
johannes.muensingen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg

Theologin

Judith von Ah

Religionspädagogin

Nada Müller

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Eliane Bächler
Mo, Di, Do 08.30–12.00
und 13.00–17.30

Sonntag, 22. April

10.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah

Mittwoch, 25. April

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/N. Müller, J. von Ah
anschliessend Kaffee und Gipfeli

Donnerstag, 26. April

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 28. April

18.00 Vorabend-Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Sonntag, 29. April

13.45 Wallfahrts-Gottesdienst

in der Kirche Amsoldingen
Kommunionfeier/F. Klingenberg

Mittwoch, 2. Mai

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Donnerstag, 3. Mai

14.30 Rosenkranzgebet

Mittagstisch

Mittwoch, 25. April, 12.15

An- bzw. Abmeldungen bis Dienstag,
24. April, mittags

Pfarrwallfahrt nach Amsoldingen

Sonntag, 29. April

Zu Fuss geht es von Münsingen nach Amsoldingen. Wer eine kürzere Strecke gehen möchte, kann in Wichtrach oder Seftigen zur Pilgergruppe stossen:

06.45 Münsingen Schwimmbad ab
ca. 07.45 in Wichtrach Brücke beim Thalgut, ca. 10.20 in Seftigen
(09.24 Münsingen Tangento ab via Belp-Toffen, 10.22 Seftigen an;
oder 09.50 Münsingen SBB ab via Thun-Uetendorf, 10.26 Seftigen an).
Anfahrt mit dem ÖV: 12.31 mit der S1 nach Thun, um 13.00 fährt der Bus in Thun nach Amsoldingen.
Der Wallfahrts-Gottesdienst findet um 13.45 in der Kirche von Amsoldingen statt.

Taufe

Alessandro Matteo Previdoli,
Wichtrach

Pfarrisekretariat

Das Pfarrisekretariat ist vom 24. April bis 4. Mai nicht besetzt.
Danke für Ihr Verständnis.

Wortimpuls

Paradoxe Glaube

Es ist doppelt paradox mit dem Glauben.

Zum einen: Man muss selber glauben. Glauben ist etwas Eigenes und Persönliches. Das einem niemand abnehmen kann.

Gleichzeitig kann man nicht allein glauben. Es braucht andere, die einem den Glauben zutrauen, vorleben und ermöglichen.

Zum andern: Glauben muss man lernen. Es braucht das Lernen, das Einüben und das Feiern.

Gleichzeitig ist der Glaube geschenkt. Ist immer etwas Freies, Unverfügbares, nicht Machbares.

Es ist doppelt paradox mit dem Glauben:

Er ist ganz persönlich und doch braucht es die andern dazu.

Er muss eingeübt werden und doch ist er nicht machbar.

Felix Klingenberg

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen Stettlen

Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00
www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70
www.kathbern.ch/ittigen
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

Theolog*innen

Aline Bachmann

031 930 87 13

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Jonathan Gardy

031 921 57 70

Religionspädagoginnen

Tamara Huber, 031 930 87 02

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Yasmin Gutiérrez

031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Astrid Hirter

Beatrice Hostettler-Annen

Tel 031 930 87 00

Fax 031 930 87 01

Achtung: Aus personellen Gründen bis auf weiteres neue

Öffnungszeiten

Mo + Mi 08.30–12.00

Di 08.30–12.00 und

14.00–18.00

Do-Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–12.00

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic, 031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Ruth und Andreas Wirth

031 921 48 51

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Samstag, 21. April
18.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann

Guthirt-Sonntag, 22. April
09.30 Eucharistiefeier
Josef Kuhn/Aline Bachmann
Mitwirkung Kirchenchor
Gedächtnis für Pius Ledergerber
Apéro

Mittwoch, 25. April
09.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann

Sonntag, 29. April
09.30 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner/Rosmarie Itel

Mittwoch, 2. Mai
09.00 Kommunionfeier
Rita Iten

Freitag, 4. Mai
19.30 Maiandacht
Edith Zingg und Gruppe Liturgie

Stettlen

Samstag, 28. April
18.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner/Rosmarie Itel

Ittigen

Sonntag, 22. April
11.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann/Firmlinge im Gottesdienst

Donnerstag, 26. April
09.00 Kommunionfeier
Aline Bachmann
19.30 Meditation

Sonntag, 29. April
11.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner/Rosmarie Itel

Donnerstag, 3. Mai
09.00 Kommunionfeier
Rita Iten

Freude herrscht!

Am **9. April** kam Leonardo, der Sohn unserer Sakristanen-Familie, zur Welt. Wir gratulieren der Familie Tunic ganz herzlich und wünschen Leonardo Gottes Segen auf seinem Lebensweg.

Das Ja-Wort geben sich...

am **12. Mai** Michael Jordan und Stephanie Rosser, Ittigen. Wir wünschen dem Paar Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Guthirt-Patrozinium

Am **22. April** feiern wir das Patrozinium unserer Pfarrei. Im Gottesdienst singt der Kirchenchor Guthirt unter der Leitung von Heinz Aellen die Deutsche Messe von J. Rechsteiner. Zum anschliessenden Apéro laden die Familie Tunic (zur Feier der Geburt ihres Sohnes) und der Kirchgemeinderat ein. Zudem werden schöne Artikel aus Madagaskar zugunsten des Pfarreiprojektes «Akanintsoa» verkauft.

Dienst in der Verkündigung

Am Wochenende vom **28./29. April** gestaltet Rosmarie Itel die Gottesdienste und hält die Predigten. Wir heissen sie herzlich willkommen und danken ihr für den Dienst in der Verkündigung.

Aktiv-Senior*innen

Dienstag, 1. Mai, «Tulpenblüte in Morges»: Lussy sur Morges–Morges (auf dem Sentier de la Truite); 9½ km; 3 h; auf 10 m, ab 90 m; Besammlung alle: 08.50 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Abfahrt: 09.04 Bern HB ab; 10.33 Morges Bhf (Bus) ab; 10.45 Lussy sur Morges an; Rückkehr: 14.30 Morges ab; 15.56 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 40.–. Anmeldung bis 27. April an urs.luethi@gmx.ch, 031 839 64 30; 077 431 63 93.

Maiandacht

Am **Freitag, 4. Mai, 19.30** lädt die Gemeinschaft der Frauen alle Pfarreimitglieder zu einer Maiandacht ein. «Perlen des Lebens», wie sie sich im Leben von Maria und in unserem Leben angesammelt haben, werden das Thema der Feier sein. Anschliessend gibt es ein gemütliches Beisammensein.

Solidaritäts-Bazar

Am **Sonntag, 6. Mai**, lädt die spanischsprechende Mission zu einem Solidaritäts-Bazar und einem grossen Fest ein. Der Gottesdienst in der Guthirt-Kirche, 09.30, fällt aus. Wir feiern mit ihnen! um **10.00 den Gottesdienst in Buen Pastor, Sophiestrasse 5** (alte Kirche) in Ostermundigen. Anschliessend gibt es neben dem Bazar eine gastronomische Reise durch Spanien und Lateinamerika. Für ein feines Zmittag ist also gesorgt! – ¡Bienvenidos!

Ausflug der Erstkommunikant*innen

Nach der Erstkommunion steht jeweils ein Ausflug auf der Agenda. Für die Kinder aus Ostermundigen und Stettlen findet er am **2. Mai** und derjenige für die Kinder aus Ittigen und Bolligen am **16. Mai** statt. Wir besuchen das Kloster Maigrange der Zisterzienserinnen in Fribourg. Es ist bekannt für seine Hostienbäckerei. Eine Kostprobe der Hostien wird dabei nicht fehlen. Vom so ganz anderen, unbekanntem Leben im Kloster wird uns eine Klosterfrau berichten. Mit vielen neuen Eindrücken fahren wir mit dem Funiculaire zurück, hinauf in die Stadt, wo das Leben pulsiert.

Lager Jubla

Das Sommerlager der Jubla Ostermundigen findet in Scuol GR vom **7. bis 21. Juli** und das Pfingstlager für Kinder von 5 bis 10 Jahre vom **19. bis 21. Mai** in Ostermundigen statt. Für die älteren Kinder gibt es ein kantonales Pfingstlager. Weitere Informationen sind hier zu finden: www.jubla-ostermundigen.ch. E-Mail: info@jubla-ostermundigen.ch. Die Jubla freut sich auf euch!

Kollekten Januar

1.1. HEKS, ökum. Gottesdienst Ittigen	828.65
7.1. Inländische Mission Ostermundigen Ittigen	212.25 115.95
14.1. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind, SOS Ostermundigen Ittigen	248.05 255.45
21.1. Diöz. Kirchenopfer Ostermundigen Ittigen	151.50 85.45
28.1. Caritas Bern Ostermundigen Ittigen	199.75 239.55

Kollekten Februar

4.2. Verein Kovive, Luzern Ostermundigen Ittigen	206.80 80.10
11.2. Kollegium St. Charles, Pruntrut Ostermundigen Ittigen	290.70 409.95
17.2. FASA Einzelfallhilfe Ostermundigen	65.50
18.2. Fastenopfer, ökum. Gottesdienst, Ostermundigen	449.60
25.2. Green Cross Ostermundigen Ittigen	169.70 119.90

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylnerstrasse 24
031 330 89 89

www.kathbern.ch/marienbern
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariat

Marianne Scheuermeier,
Andrea Huwlyer
031 330 89 89

Pfarrreileiter

Manfred Ruch
031 330 89 85

Pastoralassistenten

Italo Cherubini
031 330 89 87
Stefan Kützel
031 330 89 84

Religionsunterricht/ Jugendarbeit

Petra Raber
031 330 89 86

Eltern/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
031 330 89 86

Sozial- und Beratungsdienst

Heidi Wilhelm
031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 21. April

Kein Gottesdienst in St. Marien

4. Sonntag der Osterzeit, 22. April

09.30 Eucharistiefeier

10.00 Firmweg 17+ (Ittigen)

Montag, 23. April

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. April

09.00 Eltern/Kind-Treff

17.00 Wahlfach «Heiliges Land»

(Bruder Klaus)

Mittwoch, 25. April

09.00 Eltern/Kind-Treff

14.15 Religionsunterricht 3. Klasse

14.30 monats-treff 60plus

Seniorentheater (KGH Johannes)

Donnerstag, 26. April

09.30 Gottesdienst

13.30 Wandern

(Treff: Busbahnhof Bern)

13.30 Spazieren

(Treff: Bahnhof Bern, Bus 20)

17.00 Modulkurs «Nachts»

(KGH Markus)

Freitag, 27. April

09.00 Eltern/Kind-Treff

12.00 Mittagstisch (KGH Johannes)

Samstag, 28. April

10.00 Religionsunterricht 3. Klasse

14.00 Taufe von Amalia Schankin

17.15–17.45 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

5. Sonntag der Osterzeit, 29. April

09.30 Erstkommunionfeier

Montag, 30. April

16.30 Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. Mai

09.00 Eltern/Kind-Treff

16.00 Ökumenischer Gottesdienst

(Domicil Wyler)

17.00 Wahlfach «Heiliges Land»

(Bruder Klaus)

19.30 Firmweg 17+ (Guthirt)

Mittwoch, 2. Mai

09.00 Eltern/Kind-Treff

14.15 Religionsunterricht 4. Klasse

Donnerstag, 3. Mai

09.30 Kein Gottesdienst

17.00 Modul «Ich will helfen»

(KG Markus)

18.30 Wahlfach Dekanats-

Jugendtreffen (Dreifaltigkeit)

Freitag, 4. Mai

09.00 Eltern/Kind-Treff

14.15 Religionsunterricht 1. Klasse

Gottesdienste mit P. A. Eicher (22. April), P. A. Eicher und M. Ruch (28./29. April). **Kollekte:** Bistum (22. April). **Pfarr-café** mit der port. Mission (22. April). **Apéro** nach der Erstkommunion

Die Erstkommunion

am Sonntag, 29. April, um 09.30 wird ein besonderes Ereignis, wenn 100 Leute die Lieder aus den Pfarrferien singen

und die Kinder die Feier mitgestalten. Kommen Sie doch auch in die Kirche!

Sabbatical Italo Cherubini

Nach 17 Jahren in St. Marien bin ich dankbar für meinen Studienurlaub von 1. Mai bis Ende September. Mein theologisches Engagement bezog sich in Bern auf die Liturgie, Katechese und Seelsorge. Seit 9 Jahren engagiere ich mich auch in der religiösen Erziehung und Begleitung von Kindern mit Behinderung. Darum habe ich beschlossen, im «Camillian Home» in Bangkok als Freiwilliger zu arbeiten. Dort erhalten behinderte Kinder individuelle Therapien und Betreuung. Aufgrund dieser Unterstützung und Zuwendung können sie ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten entfalten. Das Leben Behinderter ist ein Zeugnis für den Glauben und die christliche Freude für viele sogenannte «normale» Christen, die manchmal traurig und satt sind. Die Behinderten erinnern uns durch ihre Einfachheit und Reinheit des Herzens daran und evangelisieren uns. Es gibt keinen eigenen Weg für Behinderte, sondern einen Weg für alle Christen, den Weg der Kirche, der zur Liturgie, zur Bibel und zur Predigt führt. Italo Cherubini

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinistrasse 26a, Postfach
3000 Bern 31, 031 350 14 14

www.kathbern.ch/
bruderklausbern
bruderklaus.bern@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

031 350 14 14

Diakon Gianfranco Biribicchi

031 350 14 12

Diakon Boris Schlüssel

031 350 14 10

Sekretariat/Social-Media

Therese Leuenberger
031 350 14 14
Notfall-Handy, 079 408 86 47
Ivonne Arndt, 031 350 14 39

Raum-Reservierungen Zentrum

Rita Continelli, 031 350 14 11

Katechese

Vreni Bieri, 031 350 14 15

Sozial- und Beratungsdienst

Marie-Hélène Aubert

031 350 14 24

Seniorenarbeit

Silvia Glockner, 031 350 14 39

HausmeisterIn/SakristanIn

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

Kirchenchor/Orgeldienst

Michael Kreis, 079 759 51 21

Ariane Piller, 079 478 12 40

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost, 031 351 08 11

Samstag, 21. April

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher und Instrumentalmusik von Javier Lopez Sanz, Violine/Viola, und Ariane Piller, Orgel

Sonntag, 22. April

09.00 Eucharistiefeier

in englischer Sprache mit Fr. Mark Doherty. Im Anschluss findet das Annual General Meeting der English Speaking Community statt.

11.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache mit P. Karol Garbiec und Instrumentalmusik von Javier Lopez Sanz, Violine/Viola, und Ariane Piller, Orgel. Kollekte für diakonale Bedürfnisse unserer Pfarrei

12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 24. April

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. April

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher. Jahrszeit für Walther Bossi-von Mural

Freitag, 27. April

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Vikar Wojciech Maruszewski

Samstag, 28. April

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher und Diakon Boris Schlüssel

Sonntag, 29. April

09.30 Eucharistiefeier

in englischer Sprache mit Fr. Erik Ross

11.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher und Diakon Boris Schlüssel.

mit begleitender **Kinderliturgie**.

Kollekte für die Firmreise unserer Firmlinge nach Assisi

12.30 Eucharistiefeier in polnischer

Sprache mit Vikar Wojciech Maruszewski

Dienstag, 1. Mai

12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 2. Mai

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 4. Mai

17.30 Eucharistische Anbetung

(Krypta)

18.00 Eucharistiefeier mit Vikar

Wojciech Maruszewski (Krypta)

Kinderliturgie

Am **Sonntag, 29. April**, sind alle Kinder herzlich zur Kinderliturgie eingeladen! Wir beginnen und beenden unsere Feier zusammen mit den «Grossen» im regulären Gottesdienst in der Kirche, dazwischen aber setzen wir uns singend, spielend und staunend in kindgerechter Weise mit der Botschaft Gottes auseinander.

Ein Ton in Gottes Melodie

Am Sonntag, 8. April, feierten 33 Kinder ihre Erstkommunion unter dem Motto «Du bist ein Ton in Gottes Melodie». Erstmals durften die Kinder die heilige Kommunion in Empfang nehmen. Uns aus dem Erstkommunionsteam hat es viel Freude bereitet, die Kinder auf diesen grossen Tag vorzubereiten, und es war schön zu sehen, mit welcher Begeisterung alle dabei waren. **Einen herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben!** Impressionen hierzu finden Sie auf unserer Homepage: www.kathbern.ch/bruderklausbern

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16
031 839 55 75
www.kathbern.ch/worb
martin.worb@kathbern.ch

Pfarrteam

Peter Sladkovic-Büchel,
Gemeindeleiter
031 839 55 75

Monika Klingenberg,
Theologin
031 839 55 75
(Di bis Do)

Astrid Mühlemann
Katechetin
031 839 55 75
(Do und Fr)

Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann
031 832 15 51

Termin nach Vereinbarung

Priesterlicher Dienst

Pater Josef Gürber
031 306 06 66

Sekretariat

Vanessa Brook
031 839 55 75
Mo-Mi 09.00-11.30

Samstag, 21. April

18.00 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier, Max Konrad

Sonntag, 22. April

10.00 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier, Max Konrad

Mittwoch, 25. April

09.00 Kommunionfeier

Samstag, 28. April

10.00 Taufe Lion David Pepaj
18.00 Sonntagsgottesdienst
Eucharistiefeier, Bernhard Waldmüller,
Pater Gürber

Sonntag, 29. April

10.00 Sonntagsgottesdienst
Eucharistiefeier, Bernhard Waldmüller,
Pater Gürber

Mittwoch, 2. Mai

09.00 Kommunionfeier
anschliessend Mittwochskaffee
**18.30 Stille und Meditation in
der Kirche**

Freitag, 4. Mai

09.00 Liturgischer Tagesbeginn
in der ref. Kirche Worb

Menschenkind und Gotteskind

Wir freuen uns mit Albina Pepaj und Dave Greiling, die am Samstag ihren Sohn David Pepaj zur Taufe bringen. Wir wünschen der Familie und ihren Gästen einen schönen Festtag.

Willkommen, Bernhard Waldmüller

Am 28./29. April feiert Dekanatsleiter Bernhard Waldmüller die Gottesdienste mit uns. Er wohnt in unserer Pfarrei und wird sein Amt im Sommer beenden und neu aufbrechen.

Jubiläumsanlass für Kinder

Am **26. Mai um 15.00** besucht ein Zauberer unsere Pfarrei. Den Flyer mit allen Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Liturgischer Tagesbeginn

Dieser Anlass übernimmt die grosse christliche Tradition des Morgenlobs mit Liedern, Psalmengebet und Augenblicken der Stille. Kathrin Günther belebt das klösterliche Stundengebet

und beschenkt uns mit einem grossen musikalischen Schatz.

Heimosterkerzen

mit dem Motiv unserer Osterkerze können Sie für 10 Franken kaufen. «Durchbruch» lautet der Titel, den der Künstler Thomas Egger gewählt hat. Das Rot des Kreuzes erinnert an den Karfreitag. Gleichzeitig ist das Kreuz als Baum, als traditioneller Lebensbaum stilisiert. Das Rot des Leidens ist da und bleibt da. Doch der Lebensbaum durchbricht die Erde, die noch voller Blut ist, und blüht auf, voller grüner Blätter. Mögen wir Gott wie Bäume entgegenblühen, verwurzelt im Glauben und voller Lebenskraft. psb

Besuchen Sie unsere Homepage!

Alle Veranstaltungen und Gottesdienste sind auf www.kathbern.ch/worb aufgeschaltet – um sie zu sehen, klicken Sie auf den entsprechenden Link in der Navigationsleiste links auf unserer Startseite. Was vermissen Sie, was gefällt Ihnen? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen zu unserer Homepage an: martin.worb@kathbern.ch.

Belp Heiliggeist

3123 Belp

Burggässli 11
031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

Priesterlicher Dienst

Wojciech Maruszewski
079 374 94 80

Sekretariat

Regula Meier, 031 300 40 95
Mi und Do 09.00-12.00

Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann
031 300 40 99
Di und Do 10.00-12.00

Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

Sonntag, 22. April

10.00 Erstkommunion
anschliessend Apéro
Kollekte: Erstkommunionauslagen
und Pfarreiprojekt Brasilien

Donnerstag, 26. April

09.15 Eucharistiefeier
10.15 Bibeltreff im Pfarreiheim

Freitag, 27. April

09.15 Rosenkranzgebet

Samstag, 28. April

Intensivtag Firmung

Sonntag, 29. April

10.00 Eucharistiefeier
anschliessend Pfarreikaffee
Kollekte: Chance Kirchenberufe

Donnerstag, 3. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 4. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Zum Thema «**l bi ä Ton in Gottes Melodie**» haben wir uns in der Erstkommunion-Vorbereitung Gedanken gemacht.

Wir tönen alle ganz anders: laut, leise, jauchzend, betrübt. Meistens gelingt es uns, unser Instrument wieder richtig zu stimmen; auch mit Hilfe unserer Mitmenschen und im Wissen, dass jedes von uns, ob Dur oder Moll, eine

Rolle in Gottes Melodie spielt. Jede Note in jeder Tonlage ist wichtig – gebrummt, gesummt, freudig gesungen – und sendet Schallwellen aus! Darum stimmt an der Erstkommunion erst recht mit ein und lasst uns horchen, staunen und singen.
Halleluja!



Es freuen sich:
Giada Bellusci, Giulia Sara Chiello,
Zoe Clavuot, Carla Colazzo,
David El-Haddad, Mariadonata Friello, Noa Matea Füglistler,
Giuliana Gentile, Luca Huber,
Manon Kolly, Sarah Lerch,
Jonas Leuenberger, Lukas Leupi,
Bleonita Nue, Giovanni Russo.

Abschied genommen haben wir von Antonio Della Chiesa, Belp. Der Herr schenke ihm den ewigen Frieden und den Angehörigen reichen Trost.

Wechsel im Reinigungsdienst

Nicola Andreoli hat während vier Jahren neben seinem Studium zum Zahnarzt die Räume im Pfarreiheim und die Büros geputzt. Nun stehen die grossen Abschlussprüfungen bevor und deshalb hat er gekündigt. Wir danken ihm für seinen zuverlässigen und flexiblen Einsatz und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Wir sind glücklich, dass wir als Nachfolgerin Frau Stefanie Siracky-Suter auf den 1. April anstellen konnten. Als Mutter kennt sie das Pfarreiheim vom ElternKindTreff her und bietet Tragetuchkaffees für junge Eltern an. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und heissen sie herzlich willkommen.

Repair-Café

Reparieren statt wegwerfen

Samstag, 5. Mai, 10.00 bis 16.00

Ort: Pfarreiheim

Aktuelle Infos unter:

www.repaircafé-belp.ch

In Kooperation mit Frauenverein Belp

Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm
Schwarzenburgerland**
Stapfenstr. 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
www.himmlich-geerdet.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Wabern St. Michael

Wabern/Kehrsatz
Gossetstr. 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum
Kehrsatz**
Mättelistr. 24,
Sekretariat
031 960 29 29
www.oeki.ch

Für Notfälle
079 745 99 68

Theolog*innen
Christine Vollmer-Al-Khalil (CV)
Gemeindeleiterin
031 970 05 72
Pater Markus Bär OSB (MB)
031 960 14 61
Ute Knirim (UK)
Bezugsperson Kehrsatz
031 970 05 73
Christa Grünenfelder (CG)
031 960 14 63
Pastoralassistentin i. A.,
Katechese Wabern
Hans-Martin Grierper (HMG)
Bezugsperson
Schwarzenburgerland
Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB)
079 775 72 20
Christina Hartmann (CH)
079 738 18 82
Leonie Läderach

Sozial- und Beratungsdienst
Christa Grünenfelder
031 960 14 63
Ana Isabel Pelaez
031 970 05 77

Sekretariat Köniz
Ruth Wagner-Hüppi
031 970 05 70

Sekretariat Wabern
Urs Eberle
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservierung
Köniz**
Ante Corluka
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservierung
Wabern**
Seelan Arockiam
079 963 70 60 (ausser Sa)

Köniz

Samstag, 21. April
16.00 Eucharistiefeier zur Erst-
kommunion (MB, CV, CH, LL)

Sonntag, 22. April
10.30 Eucharistiefeier zur Erst-
kommunion (MB, CV, CH, LL)
18.00 Eucharistiefeier tamilische
Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas

Dienstag, 24. April
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 25. April
09.00 Kommunionfeier (UK)
Jahrzeit für Adolf und Theresia
Bhend-Marty,
Kaffeestube des FrauenForums Köniz
19.30 Abendmeditation

Freitag, 27. April
19.00 Ökumenische Vesper
Reformierte Kirche, Köniz

Samstag, 28. April
16.45 Hauptprobe für TV-Kommu-
nionfeier (CV)
siehe Aktuelles St. Josef

Sonntag, 29. April
09.45 TV-Kommunionfeier (CV)
siehe Aktuelles St. Josef

Dienstag, 1. Mai
18.00 Meditation im Laufen

Mittwoch, 2. Mai
09.00 Eucharistiefeier (MB)
19.30 Abendmeditation

Freitag, 4. Mai
19.00 Ökumenische Vesper
Kirche St. Josef, Köniz

Schwarzenburg

Donnerstag, 26. April
19.00 I d'Mitti cho

Donnerstag, 3. Mai
19.00 I d'Mitti cho

Sonntag, 13. Mai
20.00 Taizé-Gottesdienst

Wabern

Sonntag, 22. April
11.00 Kommunionfeier
Rita Iten, Theologin

Dienstag, 24. April
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 27. April
18.30 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für Franziska Schrode,
anschliessend Rosenkranz

Sonntag, 29. April
09.30 Brunch

11.00 Kommunionfeier (UK, CB)
Taufe von Andri Tim Mühlethaler
**16.30 Eucharistiefeier tamilische
Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas**

Dienstag, 1. Mai
08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 4. Mai
18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend Rosenkranz

Kehrsatz

Sonntag, 22. April
10.00 Reformierter Gottesdienst
Magdalena Hugi-Scheurer

Donnerstag, 26. April
09.00 Morgengebet

Sonntag, 29. April
10.00 Reformierter Gottesdienst
Silvia Stohr

Donnerstag, 3. Mai
09.00 Morgengebet

Erstkommunion

«Mit Gott kann ich Mauern
überspringen»

Samstag, 21. April, 16.00
Sonntag, 22. April, 10.30
Unsere Erstkommunionkinder aus Köniz:
Henry Beck, Louis Besson, Henriette
Manuela Bikie, Fiona Brüscheiler, Naira
Burgos, Akos Dima-Ambrus, Michel Eg-
ger, Nils Escher, Finn Escher, Javier Flo-
res Hernández, Niklas Häberli, Lily Ha-
bersack, Jarne Matthias Halbsguth,
Leonid Hauf, Myrthia Hauf, Noemi Hiller,
Alexander Edgar Holzer, Mark Michael
Holzer, Alessia Hug, Dana Luna Läder-
rach, Elias Loosli, Serena Manta, Lea Ma-
ria Marti, Ivan Martin, Nevio Medici, Cri-
stina Muñoz, Jean-François Mvogo, Lisa
Morena Norelli, Isaiah Ogbeide, Lars
Okle, Felicia Patruno, Mateo Peña, Ellie
Petroni, Levin Previdoli, Anika Rüegg,
Alessio Salafia, Coralie Schneider, Meret
Seiffert, Noah Suter, Melanie Tannast,
Gioia Trivigno, Mario Tschanz, Luis Tüller,
Julian Worni, Bastian Wyss, Laura Zim-
mermann

Wir wünschen den Kindern und ihren Fa-
milien ein schönes Fest und Gottes Segen.

Aktuelles in St. Josef

«Schlaumeier Ahoi»
Dienstag, 24. April, 14.30
Ein Lustspiel für Senior*innen in einem
Akt, aufgeführt von der Theatergruppe
Dreif.

Jassen
Mittwoch, 25. April, 13.30
für Senior*innen

Fernseh-Gottesdienst

Wochenende vom 28. und 29. April
Der Kirchenchor singt aus der Tan-
go-Messe von Martin Palmeri und aus
der Latin-Jazz-Messe von Martin Völ-
linger. Wir freuen uns über eine rege
Beteiligung durch Anwesenheit!

Shibashi

Montag, 30. April, 09.30
Leitung: D. Egger, Kosten: Fr. 30.–
Literaturkreis der Frauen
Mittwoch, 2. Mai, 09.45
Diskussionen zum Buch «Das Freund-
lichkeits-Experiment» von Stephanie
Aeby

Senior*innenausflug nach Huttwil
Info: siehe St. Michael

**Überbringen Sie gerne Geburts-
tagswünsche?**
Wir suchen Nachwuchs für die Jubi-
lar*innengruppe in St. Josef. Haben
Sie Lust, Pfarreimitglieder ab 80 an
ihren runden Geburtstagen zu besu-
chen und im Namen der Pfarrei ein
Geschenk zu überbringen? Für weite-
re Fragen melden Sie sich bei Christa
Grünenfelder, 031 960 14 63, christa.
gruenenfelder@kathbern.ch.

Aktuelles in St. Michael

Wabern

Everdance® – Neue Kursphase
Dienstag, 24. April, 09.30
Info: Homepage – Download
Senior*innenausflug nach Huttwil
Mittwoch, 16. Mai, 09.00–17.00
Ausflug ins Wollparadies Spycher-
Handwerk mit dem Car. Mittagessen
auf der Fritzenfluh. Info und Anmel-
dung: Petra Wälti, 031 971 40 46
Anmeldeschluss: 3. Mai

Kehrsatz

Senioren-Souperia
Freitag, 27. April, 12.00
Anmeldung erwünscht bis 25. April
unter 031 960 29 29

Voranzeige

Habemus feminas – Kirche mit den Frauen

Dienstag, 8. Mai, 18.15 im Kino REX
Der Dokumentarfilm zeigt die Pilger-
gruppe, die nach Rom wanderte, um
sich für die Gleichberechtigung von
Frau und Mann in der katholischen
Kirche einzusetzen. Anschliessend
Gespräch und Diskussion mit Hilde-
gard Aepli (Mit-Initiantin), Bischof Fe-
lix Gmür und Regisseur Silvan Hohl.
Anmeldung erforderlich.
Info: Flyer, Homepage – Download
Jazzvesper
Köniz – Samstag, 12. Mai, 17.00
Jodlermesse
Köniz – Sonntag, 13. Mai, 09.30

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124
Tel 031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Seelsorgerliche Notfälle
ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Gemeindeleiter

Patrick Schafer (ps)
Priesterlicher Mitarbeiter
Franz Rosenberg (fr)
Ruedi Heim (ruh)

Theolog*innen

Karin Gündisch (kg)
Katrin Schulze (ks)
Michal Wawrzynkiewicz (mw)

Religionsunterricht

Kathrin Rittler
079 488 19 18

Jugendarbeit

Romeo Pfammatter

Haushälterin

Heidi Baertl, St. Antonius

Sekretariat

Regula Herren, St. Mauritius
Patricia Walpen, St. Antonius
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Bürozeiten:
Mo-Fr 09.00-11.30

Sakristane

(Raumreservierungen)

Ivan Rados, St. Mauritius

079 274 70 89

Andreas Walpen, St. Antonius

031 996 10 90

Sozial- und Beratungsdienst

Isabelle Altermatt, St. Antonius

031 996 10 84

Andrea Siegrist,

St. Mauritius

031 990 03 23

Bümpliz

Samstag, 21. April

18.00 Kommunionfeier (mw)
Jahrzeit für Hedwig Meier, Laura und
Alma Messerli Fontana,

Dreissigster für Valeria Ammann

Sonntag, 22. April

**09.30 Messa di lingua italiana
nella cripta**

**10.00 Festgottesdienst zur
Erstkommunion (ruh, ps)**

Dienstag, 24. April

09.00 Eucharistiefeier (ruh)

Mittwoch, 25. April

19.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 27. April

09.00 Kommunionfeier (ks)

Sonntag, 29. April

09.30 Messa di lingua italiana

11.00 Kommunionfeier (kg)

Dienstag, 1. Mai

09.00 Kommunionfeier (mw)

Mittwoch, 2. Mai

19.15 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 3. Mai

10.00 Kommunionfeier (ks)

im Domicil Baumgarten

Bethlehem

Sonntag, 22. April

09.30 Kommunionfeier (mw)

Dienstag, 24. April

09.15 Kommunionfeier (kg)

Samstag, 28. April

18.00 Kommunionfeier (kg)

Sonntag, 29. April

**10.00 Festgottesdienst zur
Erstkommunion (ruh, ps)**

Dienstag, 1. Mai

09.15 Kommunionfeier (kg)
gestaltet von der Frauengruppe

Mittwoch, 2. Mai

19.00 Rosenkranzgebet

Erstkommunion

St. Antonius: 22. April

St. Mauritius: 29. April

An beiden Sonntagen jeweils um
10.00 feiern 49 Kinder ihre Erstkom-
munion. «Komm, du bist eingeladen»,
das Gleichnis vom Gastmahl, ist unser
zentraler Leitfaden. Im Lager half uns
die Geschichte «Die fürchterlichen
Fünf» zu verstehen, was es braucht,
um in einer Gemeinschaft, in der alle
sich wohlfühlen können, zu feiern.

St. Antonius: Baumberger Anna,
Beck Greta, Blaser Mia, Buffolino Eli-
sa, Buffolino Romeo, Bumann Sara,
Candare Eureka, Corleto Giulia,

Da Silva Botelho, Claudio José,
Del Nero Johana Grace-Sybah,
Gruosso Elia, Heiter Louise, Keller
Noel, Lässer Yael, Lauda Diego, Lo-
renzo Naira, Luongo Alessia, Maldo-
nado Palacios Martin, Mauro Gloria,
Mottura Alessio, Moutinho Furtado
Sven, Okafor Joshua, Panzeri Emilia,
Pongiluppi Nevio, Rutishauser Lara,
Sbhatleab Luna, Scrascia Jason,
Traffa Esmeralda, Woods Federico
St. Mauritius:

Bibaj Dardan, Caamano Roman Lidia,
Chiorazzo Laura, Christen Torres
Dara, Cuquejo Reboiras Jana Ina,
Destre Sidoti Ainhoa, Destre Sidoti
Diara, Di Rubba Valentino, Frrokaj
Anton, Grüninger Samuel, Lüscher
Matthias, Milena Joana Pereira da
Silva, Petkovic Marin, Petkovic Toni,
Rubin Nila, Taboada Gómez Ivana,
Trollet Dayra, Turco Alessio, Varela
Gabriel, Vescio-Dabouza Eleonora.

**Unserem Gospelchor «Anthony
Singers» danken wir fürs musikalische
Gestalten der Feier.**

**Den Kindern und ihren Familien
wünschen wir ein schönes und un-
vergessliches Erstkommunionfest!**

Wechsel Pfarreileitung Bern West

Nach 10 Jahren – davon 5 Jahre als
Gemeindeleiter – verlasse ich Bern
West und trete im September eine
neue berufliche Herausforderung im
Inselspital Bern an. Um die Vakanz
möglichst kurz zu halten, steht die De-
kanatsleitung mit dem Bistum in Kon-
takt. Eine Nachfolge oder neue Lei-
tungsmodelle werden diskutiert.
Danke für Ihr Wohlwollen.

Patrick Schafer

Bümpliz

Agenda

Dienstag, 24. April

10.00 Sprechstisch für Frauen
zum Deutschsprechen-Üben

Mittwoch, 25. April

14.00 Tombola Gruppo Terza-Età

Donnerstag, 26. April

17.00 Sprechstisch für Männer
zum Deutschsprechen-Üben

Samstag, 28. April

10.00-16.00 Antoni-Flohmi

Sonntag, 29. April

10.00-12.00 Antoni-Flohmi

Dienstag, 1. Mai

10.00 Sprechstisch für Frauen
zum Deutschsprechen-Üben

ganzt. Ausflug der Senior*innen

Mittwoch, 2. Mai

16.00 Sprachencafé, Fremdspra-
chen auffrischen im ref. KGH Bümpliz

Donnerstag, 3. Mai

17.00 Sprechstisch für Männer
zum Deutschsprechen-Üben

Taufe

Am 22. April wird **Liam Urciuoli**
getauft. Gott beschütze das Kind
und seine Familie.

6. Antoni-Flohmarkt

Unser Flohmi findet statt am **Sams-
tag, 28. April, 10.00 bis 16.00 und
am Sonntag, 29. April, 10.00 bis
12.00 im und ums Pfarreiheim.**

Ab 10.00: Kaffee-Kuchenecke

Ab 12.30: Hot-Dogs, Getränke

Der Erlös ist für die Arbeit unserer
Sozialberatung zugunsten bedürftiger
Menschen in Bümpliz bestimmt.

**Gerne nehmen wir gut erhaltene
Haushaltsgegenstände, funktions-
tüchtige Elektronik, Antiquitäten,
Dekoartikel und «Kultiges aller Art»
entgegen: vom Dienstag, 24. bis
Freitag, 27. April, jeweils 09.00 bis
12.00. Vielen Dank!**

Senioren Ausflug am 1. Mai

**Unser Frühlingsausflug führt uns
zum Wallfahrtsort Luthern-Bad.**

Treffpunkte: 09.15 Domicil Schwab-
gut, 09.30 reformierte Kirche Bümpliz.
Nach einem feinen Mittagessen feiern
wir einen Gottesdienst. Anschliessend
erzählt uns Kaplan E. Schumacher
Interessantes über den Marien-Wall-
fahrtsort. Flugblätter mit Anmeldeta-
lons liegen auf.

Abschied genommen

haben wir von **Mathilde Lehmann**
und von **Maria Fröhlich**. Wir sprechen
den Trauerfamilien unser herzliches
Beileid aus.

Bethlehem

Agenda

Dienstag, 24. April

12.15 Ökumenisches Mitenandässe

im ref. Kichgemeindehaus Bethlehem

14.30 Gruppo Donne

Mittwoch, 25. April

18.30 Frauenlesetreff zum Buch

«Das kleine grosse Glück» von Lucy

Dillon

20.00 Projektchor-Probe

Donnerstag, 26. April

13.30 Ausflug der Frauengruppe ins

Vivarium Dählhölzli. Treffpunkt:

13.30 Bus Bahnhof Bern, Perron M,

Linie 19/Elfenau. Abfahrt: 13.39 bis

Tierpark, Fahrkosten und Eintritt Viva-

rium bezahlt jede Teilnehmerin selbst.

Programm siehe Schriftenstand Kirche.

Dienstag, 1. Mai

14.30 Gruppo Donne

Mittwoch, 2. Mai

20.00 Projektchor-Probe

Freitag, 4. Mai

18.00 Projektchor-Probe

19.30 Tanzen für alle

Pfarrer

Domherr Alex L. Maier
alex.maier@kathlangenthal.ch
032 631 24 10

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla
arogya.salibindla@kathlangenthal.ch
077 521 84 96

Diakon

Giovanni Gadenz
giovanni.gadenz@kathlangenthal.ch

Pastoralassistent

Niklaus Hofer
niklaus.hofer@kathlangenthal.ch
079 603 47 87

Leitung Katechese

Esther Rufener
esther.rufener@kathlangenthal.ch
079 530 97 33

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader
wangen@kathlangenthal.ch
032 631 24 10

nen Kind oder Enkel einen kirchlichen Beruf als sinnvoll und erfüllend schmackhaft zu machen.

In den letzten Jahren wurde oft vom Priestermangel und den ausbleibenden Berufungen zu einem kirchlichen Dienst gesprochen. Bald wird dieser Mangel nicht nur dem «geistlichen Personal» wehtun, sondern auch für die Pfarreien und Kirchgemeinden schmerzhaft spürbar sein. In dieser Situation mag es heilsam sein, sich an einer alten Weisheit zu orientieren: **Berufungen fallen nicht vom Himmel, sondern sie wachsen aus den Familien**, aus den Pfarreien und Gemeinschaften, in denen ein entsprechendes Klima der Offenheit und Bereitschaft herrscht, dieses Wachstum zu schätzen und zu unterstützen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sonntag und eine gute Zeit!
Ihr Pfarrer Alex L. Maier

Einladung zur Infoveranstaltung am 1. Mai

Die Informationsveranstaltung findet am 1. Mai, 19.00, im Kirchgemeindehaus an der Hasenmattstrasse 36 in Langenthal statt.



Kollekte/Monatsflyer

Am 4. Sonntag der Osterzeit ist die Kollekte für die **Arbeit mit den diözesanen Räten**, am 5. Sonntag der Osterzeit für **Chance Kirchenberufe** bestimmt. Den **Monatsflyer Mai** finden Sie im Schriftenstand und auf der Homepage.

Messe in Roggwil

Das Fest des Evangelisten Markus feiern wir als Pastoralraum-Gottesdienst am Mittwoch, 25. April, 19.00, in Bruder Klaus, Roggwil. Allen Trägern des Namens Markus, Marc, Marco, Marko usw. einen gesegneten Namenstag!

Rückblick Minileiterkurs in Flawil (SG)

Vom Samstag 10. bis Sonntag 11. März besuchten wir drei Minis aus Langenthal, Marta, Flavia und Fiona, den Minileiterkurs in Flawil. Wir hatten viel Spass. Die Kurse, die wir besucht hatten, waren sehr hilfreich. Wir haben verschiedene Spiele und Methoden zum Planen und Liturgiearten kennengelernt. Mir persönlich hat es gefallen.
Marta Di Paolo

Stelleninserat

Infolge Neuorganisation des Hauswaredienstes sucht die röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal für die Objekte in Langenthal und Roggwil per 1. Juli oder nach Vereinbarung einen

Hauswart (80% bis 100%)

Aufgabenbereiche

- Betreuung der Umgebung, Rasen mähen, Plätze reinigen, Schnee räumen, Hecken schneiden etc.
- Stellvertretung des Hauswartes im Kirchgemeindehaus Langenthal (1-2 Tage pro Woche)
- Unterhalt und Wartung der Geräte
- Betreuung der technischen Anlagen
- Mithilfe bei Pfarreianlässen
- Übernahme von Stellvertretungen bei anderen Objekten

Wir erwarten

- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung
- Offenheit und Freude am Umgang mit Menschen
- Mehrjährige Erfahrung als Hauswart
- Weiterbildung (z.B. zum Eidg. Hauswart mit Fachausweis)
- Positive Grundhaltung gegenüber der katholischen Kirche

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen gemäss unserem Personalreglement, eine vielseitige und selbstständige Arbeit sowie die Zusammenarbeit mit einem motivierten Team.

Wenn Sie diese vielfältige und interessante Aufgabe anspricht, freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Für Fragen steht Ihnen unser Verwalter Patrik Rüttimann gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien senden Sie bitte bis am **30. April** an: Röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal, Verwaltung, Hasenmattstrasse 36, Postfach 1154, 4901 Langenthal

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a
062 922 14 09
www.kathlangenthal.ch
langenthal@kathlangenthal.ch

Sekretariat

Yvonne Möhl
062 922 14 09
Mo-Do 08.00-11.00
Di und Mi 14.00-16.00

Raumreservationen

Michael Schuhmacher
062 922 83 88
kirchgemeindehaus@kathlangenthal.ch

Langenthal

Samstag, 21. April

16.15 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

1. JZ Albert Affentranger

Sonntag, 22. April

08.30 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Wortgottesfeier mit

Jodelchor Echo und
anschliessend Apéro

Dienstag, 24. April

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. April

17.00 Eucharistiefeier

JZ für Georg Tschupp und
Josephine Tschupp-
Arnold,
Josef Häfliger-Strebel

Taufsonntag, 29. April

08.30 Eucharistiefeier (hr)

10.30 Eucharistiefeier

Getauft wird:
Era Luisa Gojani

17.00 Orgelkonzert mit

Josef Schwab, Münster-
organist, Freiburg i.Br.

Dienstag, 1. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Mai

19.00 Santo Rosario

Herz-Jesu-Freitag, 4. Mai

08.20 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Roggwil

Sonntag, 22. April

11.00 Eucharistiefeier (i/d)

Mittwoch, 25. April

19.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. April

11.00 Eucharistiefeier (i)

Wortgottesfeier mit Jodelchor

Am **Sonntag, 22. April, 10.30** wird der Gottesdienst zusammen mit dem Jodelchor Echo gestaltet. Anschliessend können Sie einen Apéro geniessen.

Ökumenischer Mittagstisch

Sonntag, 22. April, ab 11.30 im ref. Kirchgemeindehaus in Roggwil. Anmeldung bis Donnerstag, 19. April, bei V. Steinmann, 062 963 00 37

Kolping

Dienstag, 24. April, 19.00: Vortrag über «Die dargebotene Hand» im katholischen Kirchgemeindehaus. Wer oder was steckt hinter dieser Organisation oder der Telefonnummer 143? Die Geschäftsleiterin Rita Suppiger Sailer erzählt...

Orgelkonzert

Josef Jörg Schwab, Münsterorganist aus Freiburg im Breisgau (D), beehrt uns auch in diesem Jahr wieder mit einem Konzert am **Sonntag, 29. April, 17.00** in der kath. Kirche St. Maria Königin. Ein musikalischer Genuss der Spitzenklasse. Erfahren Sie mehr unter kathlangenthal.ch/Aktuelles.

Theater Echad

Die Theaterwerkstatt für Menschen mit einer Beeinträchtigung aus dem Raum Basel zeigt ihr neues Stück «Vergissmeinnicht». Die Aufführung ist am **Samstag, 28. April, 14.30**, im Forum Geissberg. Kollekte zugunsten Theater Echad.

Gastfamilien gesucht

Am Montag, 28. Mai, kommen die Jungen Chöre München nach Langenthal, am Dienstag, 29. Mai, 19.30 Konzert in der Pfarrkirche. Wir benötigen Unterkünfte für 34 Jugendliche und 6 Erwachsene für zwei Nächte. Bitte helfen Sie mit, dass wir alle unentgeltlich verköstigen und beherbergen können. Melden Sie sich im Pfarramt in Langenthal bis Ende April. Herzlichen Dank für Ihre grosse Hilfe.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee

Turmweg 1
062 961 17 37
www.kathlangenthal.ch
herzogenbuchsee@kathlangenthal.ch

Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi
Mi 09.00–11.00
Fr 14.00–16.00

Sonntag, 22. April
4. Sonntag der Osterzeit
11.00 Messe

Sonntag, 29. April
5. Sonntag der Osterzeit
11.00 Messe

Donnerstag, 3. Mai
09.00 Messe

Seniorinnen-Mittag

Am **Mittwoch, 25. April**, um 12.00 sind alle Seniorinnen der Pfarrei herzlich zum Mittagessen eingeladen. Der Nachmittag wird wie gewohnt mit Unterhaltung gestaltet. Das Seniorinnen-Mittag-Team des Frauenvereins freut sich auf möglichst viele Teilnehmerinnen!

Apostelfest in Buchsi

Das Fest der Apostel Philippus und Jakobus feiern wir in der hl. Messe am **Donnerstag, 3. Mai, 09.00**, in Herz-Jesu.

Ihr gemeinsamer Festtag, der bis zur Einführung von «Josef der Arbeiter» im Jahr 1956 am 1. Mai begangen wurde, hängt mit der Kirchweihe der unter Papst Julius I. (337–352) gebauten römischen Basilika zu den heiligen Zwölf Aposteln (zwischen Piazza Venezia und Trevibrunnen gelegen) am 1. Mai zusammen.

Beide Apostel haben Namensvettern, deren Überlieferungen mit der ihren vermischt wird. Bei Philippus ist es einer der sieben Diakone von Jerusalem, bei Jakobus der gleichnamige Herrenbruder.

Allen «Philipps und Köbis» wünschen wir einen frohen Namens-tag!

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil

Südstrasse 5
062 962 14 36
www.kathlangenthal.ch
huttwil@kathlangenthal.ch

Sekretariat
Anna Di Paolo-Broggi

Sonntag, 22. April
4. Sonntag der Osterzeit
09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 29. April
5. Sonntag der Osterzeit
09.00 Messe



Ich bin der Weinstock...

... **ihr seid die Reben**. Mit Hilfe der drei Lesejahre A/B/C für die Sonntagsgottesdienste will uns die Kirche im Lauf von drei Jahren mit den wichtigsten Inhalten des Alten und Neuen Testaments vertraut machen. Oder genauer gesagt: immer vertrauter werden lassen! Am 5. Sonntag der Osterzeit wird weltweit Joh 15,1–8 gelesen. Ein Schlüsseltext, den wir dieses Jahr im ganzen Oberaargau bei den Feiern der Erstkommunion gehört haben und der auch in diesem Gottesdienst unser Herz wieder berühren will.

Voranzeige

Das **Hochfest von Christi Himmelfahrt** begehen wir am Aufahrtstag in Huttwil in der Eucharistiefeier um 09.00. Weitere Messen in deutscher Sprache feiern wir an diesem Tag in Niederbipp (09.30), Langenthal (10.30) und Herzogenbuchsee (11.00).

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.

Beundenstrasse 13
032 631 24 10
Fax 032 631 05 10
www.kathlangenthal.ch
wangen@kathlangenthal.ch

Sekretariat
Bernadette Bader-Ingold
Di 09.00–11.00
Mi 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
14.00–16.00

Missione Cattolica Italiana
Solothurn
032 622 15 17

Sonntag, 22. April
4. Sonntag der Osterzeit
09.30 Messe in Heiligkreuz
Dreissigster Julius Vogel

Mittwoch, 25. April
09.30 Fiire mit de Chliine in Christophorus

Donnerstag, 26. April
09.00 Messe in Heiligkreuz

Sonntag, 29. April
5. Sonntag der Osterzeit
09.30 Messe in Christophorus

Freitag, 4. Mai
16.00 Wortgottesfeier im dahlia Niederbipp

Ökumene für die Kleinen...

...und die Grossen auch! Am **Mittwochmorgen, 25. April**, findet in St. Christophorus das ökumenische **Fiire mit de Chliine** statt. Danach gibt es Znüni im Pfarrsaal.

Sakrament der Versöhnung

Vor ihrer Firmung am Pfingstmontag sind die Firmlinge am **Mittwoch, 2. Mai**, um 17.00 zur Beichte in St. Christophorus eingeladen. Selbstverständlich steht diese Beichtzeit auch allen anderen Interessierten als Angebot zur Verfügung.

Werktagsgottesdienst

Wie alle Gottesdienste, ist auch die Wortgottesfeier am **Freitagnachmittag, 4. Mai**, ein öffentlicher Gottesdienst, zu dem nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner des dahlia Niederbipp, sondern alle Gläubigen herzlich zum Mitfeiern eingeladen sind.

Pastoralraum-verantwortliche
Leitender Priester
Antony Donsy Adichiyil
 Utzenstorf
 donsya@gmail.com
 032 665 39 39

Pfarradministrator
Benedikt Wey
 Burgdorf
 benedikt.vey@kath-burgdorf.ch
 034 422 22 95

Missione
Cattolica Italiana
Missionario Don
Waldemar Nazarczuk
 Burgdorf
 missione@kath-burgdorf.ch
 034 422 54 20

Gemeindeleiterin
Annelise Camenzind-Wermelinger
 Langnau
 annelise.camenzind@kathbern.ch
 034 402 20 82

Leiter Katechese/Jugendarbeit
Markus Schild
 Burgdorf
 markus.schild@kath-burgdorf.ch
 034 422 85 12

weckt, weil er einzigartig und dadurch kostbar ist. Und ich fühle mich reich, stein-reich!
 Gabriella Aebersold, Utzenstorf



Psalm 110 und Lyrik

Singet dem Herr ein neues Lied
 singt dem Herrn, alle Länder der Erde!

Singt dem Herrn und preist
 seinen Namen,
 verkündet sein Heil von Tag zu Tag!

**Lass in mir erklingen
 den Klang deiner Liebe.
 Öffne meinen Mund
 und lass mich dein Heil verkünden.**

Der Himmel freue sich, die Erde
 frohlocke,
 es brause das Meer und alles,
 was es erfüllt.
 Es jauchze die Flur und was auf ihr
 wächst.
 Jubeln sollen alle Bäume des
 Waldes.

**Lass in mir leuchten
 die Freude an deiner Schöpfung.
 Öffne mir die Augen
 und lass mich deine Taten verkünden.**

Jubeln sollen alle vor Gott, wenn
 er kommt,
 wenn er kommt, um die Erde zu
 richten.
 Er richtet den Erdkreis gerecht und
 die Nationen nach seiner Treue.

**Lass in mir erkennen
 Die Kraft deines Wirkens.
 Öffne mir das Herz
 und lass mich dein Wirken in
 dieser Welt verkünden.**

Ich wünsche mir eine Kirche, die
 nicht nur von Gottesbeziehung
 spricht, sondern die immer wieder
 neu wagt, diese Beziehung zu le-
 ben und jubelt – gemeinsam mit
 Frauen, Männern und Kindern!
 Annelise Camenzind-Wermelinger

Information

Ende April werden wir Sie bildhaft
 über die Erstkommunion im Pastro-
 ralraum informieren.

Langnau Heiligkreuz

3550 Langnau
 Oberfeldstrasse 6
 034 402 20 82
 www.kirchenlangnau.ch
 heiligkreuz.langnau@kathbern.ch

Gemeindeleiterin
 Annelise Camenzind-
 Wermelinger
 annelise.camenzind@kathbern.ch

Mitarbeitender Priester
 Donsy Adichiyil

Sekretariat
 Jayantha Nathan

Katechese
 Monika Ernst
 monika.ernst@zapp.ch
 Elisabeth Wüthrich
 Elisabeth-wuetrich@gmx.ch
 Susanne Zahno
 susanne.zahno@kathbern.ch

Samstag, 21. April
18.00 Gottesdienst
 mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

Sonntag, 22. April
09.30 Gottesdienst
 mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind
 Kollekte: Arbeit mit den diöz. Räten

Mittwoch, 25. April
19.00 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
 in tamilischer Sprache

Freitag, 27. April
20.00 Abendgebet
 Annelise Camenzind

Samstag, 28. April
09.30 Kleinkinderfeier
 Katechetent-Team

Samstag, 28. April
18.00 Gottesdienst
 mit Kommunionfeier
 Annelise Camenzind

Sonntag, 29. April
09.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier Fyrabe Musig
 Schöpfheim Pfr. Benedict Wey
 Kollekte: Kirchenberufe

Mittwoch, 2. Mai
09.00 RaumART-GebetART
 Liturgiegruppe

Kleinkinderfeier

Zur nächsten Kleinkinderfeier am
 Samsta 28. April um 09.30, sind die
 Jüngsten mit ihren Eltern und/oder
 Grosseltern herzlich willkommen.
 Ein Zuhause haben bedeutet Ge-
 borgenheit. Da, wo Schutz und Ge-
 borgenheit ist, da wohnt die Liebe,
 und da wo Liebe ist, da ist Gott. In
 dieser Kleinkinderfeier werden wir
 für diese grosse Liebe danken!

Musik im Gottesdienst

Den Gottesdienst vom Sonntag,
 29. April, wird die Fyrabe-Musig
 Schöpfheim musikalisch gestalten.
 Wir freuen uns, dass die Fyra-
 be-Musik in dieser Feier den Ton
 angeben und klangvoll bereichern
 wird! Herzlichen willkommen!

Begegnung am Nachmittag

Wir laden Seniorinnen und Senio-
 ren sowie alle Interessierten zur
 Begegnung am Nachmittag ein.
 Wir hören eine kurze Geschichte
 und werden uns bei Kaffee und
 Tee über Aktuelles und Vergange-
 nes austauschen.
 Herzlich willkommen: Dienstag,
 24. April, 14.00 im Pfarrhaus.
 Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kollekten Januar-März

Epiphaniakollekte	36.40
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	138.70
Unterstützung Seelsorge durch die Diözesankurie	43.50
Sternsingen Missio	83.45
Gotthelf Verein	83.45
Gassenküche Bern	40.45
St. Charles, Porrentury	35.10
Ökumenische Sammlung	
Brot für alle	860.30
Kerzenkasse	264.20
Kath. Frauenbund	106.20
Orgelfonds	166.05
Fastenopfer	283.35
Heiliglandopfer	737.30

Besuch der Jungen Chöre München

Die Jungen Chöre München besu-
 chen im Rahmen ihrer Pfingstkon-
 zertreise – unsere Gemeinde. Wir
 freuen uns, die 35 Sänger und Sän-
 gerinnen am Donnerstag,
 25. Mai, um 19.00 in unserer Kirche
 begrüssen zu dürfen.

Stein-reich

Kürzlich stand ich nach langem wie-
 der einmal in einem Flussbett. Stei-
 ne, abertausende von Steinen lagen
 darin. Logisch, werden Sie denken,
 ist doch normal. Tja, das ist es in der
 Tat, völlig natürlich auch!

Das ist die eine Sichtweise. Aber es
 gibt noch eine andere: Wenn man
 sich die Zeit nimmt und genauer
 hinschaut, entdeckt man eine Viel-
 falt, die absolut bewundernswert ist
 und begeistern kann. Die verschie-
 denen Formen und Farben regen
 die Fantasie an und lassen uns Ding-
 e erkennen und/oder erahnen.

Unvermittelt kommen mir meine Un-
 terstufenschüler*innen von damals
 in den Sinn. «Kein Stein ist wie der
 andere», konnten die Kinder im Un-
 terricht unschwer erkennen. So ist es
 auch bei uns Menschen. Unter Milli-
 onen von Menschen gibt es nicht ei-
 nen, der uns genau gleich ist. Einzig-
 artig eben und von Gott geliebt, ge-
 nau so. Ob sich die Kinder von
 damals (und jungen Erwachsenen
 von heute) noch daran erinnern?
 Können Steine eine solche Assoziati-
 on noch hervorrufen?

Der eine oder andere Stein wandert
 in meine Sammlung zu Hause: weil er
 besonders anspricht, weil er beson-
 ders schön ist, weil er Erinnerungen

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12
034 422 22 95
www.kath-burgdorf.ch
info@kath-burgdorf.ch

Leitung der Pfarrei

Benedikt Wey
Pfarradministrator
Markus Schild
Jugendseelsorger
Barbara Catania
Leiterin Sekretariat

Öffnungszeiten

Mo-Fr 08.30-11.30
Do 14.30-17.00
(während Burgdorfer Schulferien
Di-Do 08.30-11.30)

Sakristan/Hauswart

Franz Sutter
079 471 24 25

4. und 5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 21. April

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey
mit Dreissigstem für
Ottilia Kipfer-Engels

Sonntag, 22. April

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 24. April

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 25. April

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey
18.00 Rosenkranz kroatisch

Samstag, 28. April

18.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Sonntag, 29. April

09.00 Heilige Messe italienisch
mit Don Waldemar
11.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Dienstag, 1. Mai

16.30 Rosenkranz deutsch
19.00 Rosario italienisch

Mittwoch, 2. Mai

09.00 Heilige Messe
mit Pfarrer Benedikt Wey

Freitag, 4. Mai

**19.00 Heilige Messe zum
Herz-Jesu-Freitag
mit Don Waldemar**

Kollekten

**21. und 22. April: Arbeit mit den
diöz. Räten und Kommissionen**

**28. und 29. April: Diöz. Opfer,
Chance Kirchenberufe**

Taufen

Am Samstag, 21. April, dürfen wir Youri Wyttenbach und am Sonntag, 29. April, Eric Mathieu Haller durch das heilige Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft aufnehmen. Wir wünschen den Taufkindern und ihren Familien ein wunderschönes Tauffest und Gottes reichen Segen.

Chörli

Das Chörli probt unter der Leitung von Monika Halter am 26. April um 14.15 im Saal des Pfarreizentrums.

Religionsunterricht

Am Samstag, 28. April, um 09.00 findet der Projekthalbtag der 8. und 9. Religionsklasse im Saal des Pfarreizentrums statt.

Jubla

Am Sonntag, 29. April ab 14.00 organisiert die Jubla Burgdorf das diesjährige Lotto im Saal des Pfarreizentrums. Der Erlös kommt dem Jubla-Sommerlager zugute.

Frauenbund

Das offene Singen im Frühling findet am 2. Mai um 19.30 im Saal des Pfarreizentrums statt. Alle, die gerne fröhlich und ungezwungen singen, sind herzlich eingeladen! Monika Halter begleitet uns am Piano. Komm einfach vorbei...

Eltern-Kind-Treff

Am 3. Mai um 09.30 findet das Eltern-Kind-Treffen im Saal des Pfarreizentrums statt.

Wallfahrt nach Rom

Mitglieder unseres Pastoralraums reisen vom 4. Mai bis 7. Mai gemeinsam anlässlich der Vereidigung des Schweizergardisten Dominic Auf der Maur nach Rom. Wir wünschen allen Teilnehmern eine eindrückliche, schöne und gesegnete Wallfahrt.

Kirchenchor Cäcilia

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Kirchenchor Cäcilia unter der Leitung von Hans-Ulrich Fischbacher für den wunderschönen Gesang, den unsere Pfarrei während der Messe am Ostersonntag geniessen durfte.

Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass der Kirchenchor jeweils am Donnerstag um 20.00 im Saal des Pfarreizentrums probt. Schauen Sie doch vorbei, der Chor freut sich über interessierte Neusängerinnen und -sänger.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf

Landshutstrasse 41

Pfarrer

Antony Donsy Adichiyil
donsya@gmail.com

Sekretariat

Öffnungszeiten
Di-Fr 09.00-11.00
032 665 39 39
info@utzenstorkath.ch
www.utzenstorkath.ch

**Rosenkranz vor jeder Hl. Messe,
Beichtgelegenheit vor den
Wochenend-Gottesdiensten
oder nach Absprache**

4. und 5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 21. April

17.30 Heilige Messe

Sonntag, 22. April

09.30 Heilige Messe mit Taufe
Wochenend-Kollekte: Bistumsopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

Dienstag, 24. April

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe
mit Pater B. Oegerli, SDB
anschliessend Bibelgespräch

Donnerstag, 26. April

09.00 Heilige Messe

Freitag, 27. April

17.00 Probe Chinderchor
19.30 Heilige Messe, Anbetung

Samstag, 28. April

**16.00 Heilige Messe mit
Erstkommunion**

Sonntag, 29. April

**10.00 Heilige Messe mit
Erstkommunion**
Wochenend-Kollekte:
Schönstatt schweizweit

Dienstag, 1. Mai

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 3. Mai

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 4. Mai

19.30 Heilige Messe, Anbetung

Aus dem Pfarreileben

Taufe von Alina Anna Cotting. Am **22. April** empfängt die Tochter von Manuela und Jean-Marie Cotting aus Utzenstorf das Sakrament der Taufe. Wir freuen uns sehr, sie in unsere Gemeinschaft aufzunehmen, und wünschen der Familie Gottes Segen.

Don Bosco-Bibelabend

Am **24. April** werden wir uns zur Bibelstelle «Die Heilung des Besessenen von Gerasa»; (Mk 5.1-20) austauschen und uns vertiefen. Herzliche Einladung an alle!

Projekt-Singen Chinderchor

Am Freitag, **27. April**, um 17.00 starten wieder die wöchentlichen Proben des Chinderchors unter der Leitung von Sabrina Michel. Interessierte singfreudige Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Feier der Erstkommunion zum Thema «Jesus im Zeichen von Brot und Wein»

Samstag, 28. April, 16.00

Agelli Gioele, Alves Rodrigo, Barbaro Giulia, Braga Alexandre, Cianci Fabiana, Correia Joanna, Fernandes Rodrigo, Garcia Jayan, Iarrobino Noemi, Lamm Benedikt, Ochsenbein Nina, Scarcia Fabiana, Simili Céline.

Sonntag, 29. April, 10.00

Alvarez Celina, Attinger Maurus, Boisvert Abygale, Bonetti Loris, Buchser Jessica, D'Amore Carlo, Modugno Uana, Niederberger Tim, Ritz Lisa, Savoldi Luisa, Stäheli Jara, Zingg Remy, Zundel Elias.
Wir wünschen den Kindern und ihren Familien ein unvergessliches Fest und Gottes reichen Segen!

Rom-Wallfahrt 4. bis 7. Mai

Allen Teilnehmenden der Pastoralraum-Wallfahrt wünschen wir schöne, unvergessliche und gesegnete Tage in Rom!

Heim-Osterkerzen

Sie können weiterhin in unserer Kirche für Fr. 10.– eine gesegnete Heim-Osterkerze kaufen.

Voranzeige

LutraCor

Vom 4. bis 6. Mai werden die Sänger*innen des LutraCor im Probe-Weekend sein, um dann unseren Muttertags-Gottesdienst am **Sonntag, 13. Mai**, zu bereichern und um sich auf ihr **Konzert vom Sonntag, 27. Mai**, vorzubereiten.

Maiandacht in Langnau

am Mittwoch, **16. Mai**, 19.00. Wir treffen uns um 18.00 beim Parkplatz der kath. Kirche Utzenstorf und fahren gemeinsam nach Langnau. Danach sind wir eingeladen zu Kaffee und Erdbeerkuchen.

Gemeindeleiterin**Marie-Louise Beyeler-Küffer**

MA of theology
 032 387 24 16
 marie-louise.beyeler@kathseeland.ch

Leitender Priester**Dr. Matthias Neufeld**

032 387 24 15
 matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon**Thomas Weber**

lic. theol.
 032 387 24 11
 thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar**Joachim Cabezas**

lic. theol.
 032 387 24 17
 joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pastoralassistenten**Jerko Bozic**

lic. theol.
 032 351 40 24
 jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.
 032 313 23 70
 eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese**Jerko Bozic**

Koordinaten s. oben

Jugendarbeit**Michel Angele**

michel.angele@kathseeland.ch
 032 387 24 18

Magdalena Mühling

magdalena.muehling@kathseeland.ch
 032 396 33 55

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
 032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

Schwester Martha Frei zu Gast in Lyss

Schwester Martha, die in Stüsslingen SO aufgewachsen ist, wirkt seit vielen Jahrzehnten als Ingenbohler-Schwester in der Zweimillionen-Stadt Salvador in Brasilien.

Gemeinsam mit ihren Mitschwestern engagiert sie sich dort für jene, die nicht auf der Sonnenseite stehen: vor allem in Schulen, Kinderheimen und Ausbildungsstätten. Aber auch die Frauenarbeit und die Begleitung der älteren Menschen sind ihr ein grosses Anliegen.

Zurzeit weilt sie für einige Wochen auf Heimaturlaub. Bei dieser Gelegenheit hat sie der Pfarreirat als Gast nach Lyss eingeladen, wo sie auf ihre sympathische Art und Weise von den alltäglichen Tätigkeiten und Begebenheiten in Salvador berichtet. Zugleich gibt sie auch einen Einblick, wie unsere Kollekten und Spenden verwendet werden und was «Mission» in der heutigen Zeit bedeutet.

Der Begegnungsabend mit Schwester Martha findet statt am:
 Mittwoch, 25. April, 19.30,
 Saal Pfarreizentrum Lyss

Sitzung Kommission Humanitäre Hilfe

Eingabe von Gesuchen

Am Donnerstag, 26. April, trifft sich die Kommission für Humanitäre Hilfe der Kirchengemeinde Seeland-Lyss zur Sitzung für den Bereich Ausland 2018.

Wenn Sie persönlich ein Projekt oder eine Institution im sozial-diakonischen Bereich kennen, wel-

ches ihrer Meinung nach finanziell unterstützungswürdig ist, können Sie die entsprechenden Unterlagen wie den Beschrieb des Projektes bzw. der Institution inkl. Kontaktadresse bis Mittwoch, 25. April, an folgende Adresse senden: Patrick Böni, Rosengasse 8, 3250 Lyss (für Rückfragen und weitere Informationen: Tel. 032 384 14 53 oder e-mail patrick.boeni@bluewin.ch) Patrick Böni, Präsident Kommission Humanitäre Hilfe

Neue Telefonnummern im Pfarreizentrum Lyss

Im Pfarreizentrum Lyss wird die Internet-Telefonie installiert.

Ab 1. Mai erreichen Sie uns unter neuen Telefonnummern:

Pfarreizentrum Lyss/Sekretariat,
 032 387 24 01

Matthias Neufeld,
 Leitender Priester, 032 387 24 15

Marie-Louise Beyeler,
 Gemeindeleiterin, 032 387 24 16

Diakon Thomas Weber,
 032 387 24 11

Joachim Cabezas, Priester,
 032 387 24 17

Michel Angele, Jugendarbeiter,
 032 387 24 18

Danke, wenn Sie unsere neuen

Nummern notieren!

Kollekten

21. April, 22. April

Lyss: Schwester Martha Frei,
 Salvador, Brasilien

Büren, Ins, Täuffelen: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen

28. April, 29. April

Ganze Pfarrei: Diözesane Kollekte, Chance für Kirchenberufe

Blitzlicht von der Erstkommunion

Ins/Täuffelen. Allen Beteiligten danken wir an dieser Stelle für die Mitgestaltung des schönen Tages!

Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

3250 Lyss

Oberfeldweg 26

032 387 24 01

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/lyss

Koordination

Diakon Thomas Weber

Samstag, 21. April**17.15 Beichtgelegenheit****18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Jahrzeit für Marianne Meier**Sonntag, 22. April****11.00 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

Dienstag, 24. April**14.30 Seniorengottesdienst**

Matthias Neufeld

Anschliessend Zvieri

Mittwoch, 25. April**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Anton Meier

Donnerstag, 26. April**19.00 Rosenkranz****Freitag, 27. April****15.30 Fiire mit de Chliine****Samstag, 28. April****17.15 Beichtgelegenheit****18.00 Eucharistiefeier,****Familiengottesdienst** mit den

Kindern der 3. Klasse

Matthias Neufeld

Jahrzeit für Willy Schwaller**Sonntag, 29. April****11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Mittwoch, 2. Mai**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Anschliessend Pfarreikaffee

Donnerstag, 3. Mai**17.00–20.30 Sühnenacht-****Gebet****18.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Herz-Jesu-Freitag, 4. Mai**Frienisberg: Wortgottesfeier**

Thomas Weber

17.30–18.30 Gebetsstunde

für die Pfarrei mit Aussetzung und Anbetung

19.30 Eucharistiefeier

in tamilischer Sprache

Seh-Land

«Ich bin das Brot des Lebens» (Joh 6,35)

Gemeinsam essen bestärkt eine Gemeinschaft. Jesus lebte unter Menschen, er nahm sich Zeit und ass mit ihnen. Eine essenzielle Erfahrung beim gemeinsamen Essen ist die Teilhabe an Gemeinschaft. Wie wird man Teil? Teil sein kostet den Preis des Teilens. Teilen ist eine Übungsfrage, da man von den eigenen Bedürfnissen zurücktreten muss. Was bedeutet Teil sein heute? Vielleicht ein Gespräch, das Einbringen seiner Talente oder Kompromissbereitschaft? (MM)



Sr. Martha Frei erzählt

Mittwoch, 25. April,
19.30 Saal Pfarreizentrum
(siehe auch Pfarreispalte!)

Mittagstisch für alle

Am Donnerstag, 26. April, ab 12.00 sind alle zum offenen Mittagstisch eingeladen. Anmeldungen (bis Dienstagabend) nimmt gerne Madeleine Dinichert, Tel. 078 842 42 87 entgegen!

Fiire mit de Chliine

Herzliche Einladung zur Kleinkinderfeier am Freitag, 27. April, 15.30, kath. Kirche Lyss. Eingeladen sind Kleinkinder bis zu 6 Jahren mit Eltern. Auskunft bei Jerko Bozic, 032 387 37 12

Dankesgottesdienst der 3.-Klässler

Am 28. April feiern wir zusammen Gottesdienst. Danach essen wir miteinander. Alle Gottesdienstbesucher sind herzlich zum anschliessenden kleinen Znacht eingeladen.

Neue Telefonnummern im Pfarreizentrum Lyss

Im Pfarreizentrum Lyss wird die Internet-Telefonie installiert. Ab 1. Mai erreichen Sie das Sekretariat im Pfarreizentrum Lyss unter der Telefonnummer 032 387 24 01. Die Nummern der Mitarbeitenden finden Sie in der nebenstehenden Rubrik «Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland».

5.-Klass-Projekt

Thema: So lebte Jesus
Mittwoch, 2. Mai, 14.00–17.00

Italiani

Sabato, 5 maggio
18.30 Santa Messa in italiano
Domenica, 6 maggio
12.00 Pranzo degli anziani
Martedì, 8 maggio
20.00 Gruppe Donne
Domenica, 13 maggio
20.00 Santo Rosario

Raccolta dei vestiti per la Caritas: 26/27 maggio

Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.

Solothurnstrasse 40
032 351 34 18

katharina.bueren@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/bueren

Koordination

Jerko Bozic, Pastoralassistent

Sonntag, 22. April

09.30 Wortgottesfeier

Marie-Louise Beyeler

Dienstag, 24. April und 1. Mai

11.40 Gebet

Donnerstag, 26. April

**19.00 Ökumenisches Abend-
gebet in Arch**

Sonntag, 29. April

09.30 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Ökum. Abendgebete

Die aus Anlass des Reformationsjubiläums 2017 durchgeführten ökumenischen Abendgebete nehmen wir wieder auf. Jeden letzten Donnerstag im Monat beten wir das Abendgebet. Wir beginnen am Donnerstag, 26. April, 19.00 in der reformierten Kirche in Arch. Die weiteren Daten bis August: 31. Mai in St. Katharina in Büren, 28. Juni in Rüti, 26. Juli in Leuzigen und 30. August in Oberwil. Wir freuen uns auf viele Mitbetende im Geist der Ökumene. Jerko Bozic

Taufe

Im Gottesdienst vom Sonntag, 29. April, dürfen wir Anastasija Kaufmann aus Arch durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen. Wir freuen uns mit den Eltern und der ganzen Familie auf dieses grosse Ereignis.

Religionsunterricht

Erstkommunionkurs:

27. April, 13.30–16.00

Versöhnungskurs II:

28. April, 14.00–17.00 und

29. April, 09.00–14.00

Firmungskurs:

29. April, 09.00–13.00

Basiskurs: 4. Mai, 13.30–16.00

Versöhnungskurs I:

4. Mai, 16.30–19.00

Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins

Fauggersweg 8
032 313 23 70

maria.ins@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/ins

Koordination

Eberhard Jost, Pastoralassistent

Sonntag, 22. April

08.45 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Mittwoch, 25. April

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld, Kirchenkaffee

Sonntag, 29. April

10.00 Wortgottesfeier

Eberhard Jost
in der Klinik Bethesda in Tschugg

Passion in Ins

Während der Kar- und Ostertage gab es Räume für Trauer und Freude. Die Ausstellung mit den Werken von Beatrice Chopard und Nathalie Heid war ein einmaliges und berührendes Erlebnis. Zwischen der reformierten und katholischen Kirche besteht eine starke Verbindung, die durch die zweite ökumenische Auferstehungsfeier in österlicher Freude weitergetragen wird. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und besonders den fast 30 Sängerinnen und Sängern des Ad-hoc-Chors.
Eberhard Jost

Gottesdienst in der Klinik Bethesda

Durch die regelmässigen Besuche in Tschugg ist der Wunsch entstanden, wieder einmal einen Sonntagsgottesdienst in der Klinik zu feiern. Am Sonntag, den 29. April, findet dieser nun um 10.00 im Saalgebäude der Klinik statt. Der Gottesdienst in Ins entfällt. Herzliche Einladung.
Eberhard Jost

Spielen

Herzliche Einladung zum Spielnachmittag am 4. Mai um 14.00 in Ins! Nähere Auskünfte gibt gerne Cili Märk, Tel. 078 930 15 79.

Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen

Bodenweg 9
032 396 33 55

peterpaul.taeuffelen@kathseeland.ch
www.kathbern.ch/taeuffelen

Koordination

Magdalena Mühling,
Katechetin und Jugendarbeiterin

Sonntag, 22. April

10.15 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Dreissigster für Frau Edith Schwab

Donnerstag, 26. April

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Sonntag, 29. April

08.45 Wortgottesfeier

Eberhard Jost

Donnerstag, 3. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Matthias Neufeld

Waldtag – Schöpfungstag

Am 2. Mai von 14.00 bis 17.00 findet für die 2. Klasse Ins und die 2. Klasse Täuffelen der Schöpfungstag im Wald in Ins statt.



Foto: Sarah Ramsauer

Frauenstammtisch

Der nächste Frauenstammtisch findet am 3. Mai um 19.00 in Täuffelen statt. Thema: «Mein Jakobsweg – wie es dazu gekommen ist und was daraus wurde» von Dorothe Berger. Alle interessierten Frauen unserer Gemeinde sind herzlich willkommen!

Pastoralraumpfarrer

Kurt Schweiss
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 34
 kurt.schweiss@kath-thun.ch

Koordinationsstelle

Pia E. Gadenz-Mathys
 Martinstrasse 7
 3600 Thun
 033 225 03 39
 pastoralraum.bernoberland@bluewin.ch

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas
 Schloss-Strasse 4
 3800 Interlaken
 079 586 02 29
 sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica**di Lingua Italiana****Msgr. Dr. Chibuikwe****Onyeaghala**

Kapellenweg 7
 3600 Thun
 079 326 28 07
 mci@kath-thun.ch

Heilpädagogischer**Religionsunterricht****Maja Lucio**

033 823 56 62
 maja.lucio@kathbern.ch

Kantonverband Katholischer Frauenbund Bern KFB

Am **Dienstag, 24. April, 14.00**, findet im Pfarreizentrum St. Martin in Thun die **76. Jahresversammlung** des KFB statt. Gastgeber ist der Regioverein Katholische Frauen Bern Oberland KFBEO.

Nach der einjährigen Vakanz lassen sich die langjährigen Vorstandsfrauen Michaela Schade Rubi von der Axalp und Elisabeth Waag aus Lyss als Co-Präsidentinnen wählen. Für den Vorstand neu vorgeschlagen ist Rosmarie Itef, Ostermundigen.

Die Vereinsfrauen des Regiovereins KFBEO sind herzlich eingeladen zur Jahresversammlung unseres Kantonalverbands.

Damaris Lüthi, Projektverantwortliche vom Elisabethenwerk, berichtet über 60 Jahre Engagement von Frauen für Frauen.

Wir freuen uns zudem auf das musikalische Intermezzo der WAGmusic! Thun.



Der Katholische Frauenbund Bern KFB ist einer von 19 Kantonalverbänden des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF, der als Dachverband heute 200'000 Frauen vertritt. Der KFB ist ein Zusammenschluss von Ortsvereinen, Frauengruppen und Einzelmitgliedern im ganzen Kanton Bern. Der KFB unterstützt auch die Verbandswerke Elisabethenwerk und Solidaritätsfond für Mutter und Kind SOFO, die beide wichtige Anlaufstellen sind für Frauen in Not in Entwicklungsländern und in der Schweiz.

Beatrice Zimmermann, KFBEO

Mitgliederversammlung kibeo

Die Mitgliederversammlung des Vereins kibeo findet am **25. April** in der **Pfrundschüür Wimmis** statt. Nach der Behandlung der Traktanden erzählt Hanspeter Seiler von einem christlichen Radioprojekt im Tschad. Es wird ein Apéro offeriert. **Die Versammlung ist öffentlich, Beginn 19.00.** Gäste sind herzlich willkommen!



Der Kirchgemeindevorstand der röm.-kath. Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland ist Kollektivmitglied des Vereins. Er unterstützt diesen mit einem Beitrag von rund 20'000.– Franken pro Jahr. Aufgrund der Mitgliederzahlen hat der Verband Anrecht auf insgesamt vier Stimmen.

Mit Übertragungen von Gottesdiensten sowie tiefgründigen Gesprächen über christliche Themen und Geschichten aus dem Leben bringt der Verein am **Radio BeO** die Kirche nach Hause, ins Spital, in den Zug oder wo auch immer Sie sich gerade aufhalten. Auf der linken Spalte dieser Seite finden Sie jeweils das aktuelle Radio-Programm.

Weitere Infos auf kibeo.ch. Sie können die Radiomacher*innen auch auf Facebook besuchen.

Incontro dei pensionati

Istruzioni d'uso per telefonino, tablet, laptop/computer

Venerdì 27 aprile, 14.30, nel centro parrocchiale San Martino Thun

Conosco tutte le funzioni sul mio telefonino? Come vi ci amministro i miei indirizzi e contatti? Come cerco delle informazioni su internet? Quali Apps interessanti potrei scaricare sul mio telefonino (orari del treno, servizi postali, informazioni sportive, giochi, servizi di traduzioni)? Cosa offre un tablet/ipad? Come imposto un conto e-mail? Come posso inviare dal mio telefonino delle foto ai colleghi o depositarle sul computer?

Elisabeth Zürcher, Hansruedi Friedli e Hans Evers della «Computeria Bern» stanno a disposizione per rispondere alle vostre domande e darvi consigli. Tutte tre parlano italiano!

Per favore portatevi i vostri apparecchi: telefonino, tablets/ipad, laptops. E se necessario il cavo di rete e il caricabatteria.

Come introduzione facciamo vedere un breve e divertente film sui «digital immigrants» – ci divertiremo molto!

Cordiale invito a tutta la comunità!

Warum nicht Katechet*in werden?

Sie tauschen sich mit Menschen aus, sind offen für neue berufliche Perspektiven, lassen sich faszinieren vom katechetischen Berufsfeld und möchten in der katholischen Kirche im Kanton Bern tätig werden? – Dann könnte der Beruf als Katechet*in für Sie in Frage kommen.

Die Fachstelle Religionspädagogik stellt an verschiedenen Informationsveranstaltungen im Kanton Bern die Ausbildung zur Katechet*in For Modula vor. Die **Informationsveranstaltung** im Berner Oberland findet am **25. April, 19.00** im Pfarreizentrum **Bruder Klaus Spiez** statt.

Carla Pimenta, Katechetin in St. Josef Gstaad, hat diese Ausbildung kürzlich absolviert. Auf Nachfrage schreibt sie dazu: «Die Botschaft Jesu in die Lebensrealität der Kinder einzubringen und sehr oft bei ihnen ein Gesicht des Erstaunens zu entdecken, lässt mich als Katechetin mit einer grossen Zufriedenheit zurück.»

Mehr Informationen zur Ausbildung gibt es unter www.kathbern.ch/religionspaedagogik (Rubrik «Ausbildung ForModula»).

kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm / Frequenz
www.kibeo.ch

Sonntag, 22. April**09.00 Gottesdienst**

kath. Kirche Bruder Klaus, Spiez

21.00 Lilie des Todes (WH)**Dienstag, 24. April****20.00 Chilchestübli****21.00 Das Universum**

Erich von Däniken im Gespräch

Sonntag, 29. April**09.00 Gottesdienst**

Christkatholische Kirche, Thun

21.00 Das Universum (WH)**Dienstag, 1. Mai****20.00 Chilchestübli****21.00 Jeder ist seines eigenen Glückes Schmid**

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen
Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kathbern.ch/interlaken
kathpfarrei.int@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Diakon Stefan von Däniken
078 636 25 68
hestma@sunrise.ch

Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82, 077 987 96 70
okoliignatius@yahoo.com
P. Joseph Alummottil Philipose
033 826 10 89, 077 422 17 97
jpapalum@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Regina Erdin, 079 352 10 40

Sekretariat

Inge Lausegger und
Daniela Schneider
033 826 10 80
Bürozeiten
Mo-Fr 08.00-11.30
Di + Do 13.30-17.00

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86
susanne.roth@kathbern.ch

Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger, 079 547 45 12

Katechetinnen

Ines Ruckstuhl, 033 826 10 88
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39
Judith Schneider, 033 822 59 12

Interlaken

Samstag, 21. April

18.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Raymund Franzen
20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 22. April

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 24. April

09.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. April

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. April

14.30 Seniorennachmittag
Vortrag (siehe Text)

18.30 Stille eucharistische
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 27. April

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. April

14.00 JUBLA-Scharanlass
18.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für die Verstorbenen der
Familie Jeannerat
20.00 Santa Missa em português

Sonntag, 29. April

10.00 Eucharistiefeier
Erstkommunionfeier, anschliessend
Apéro im Beatushus
11.30 Santa Messa in italiano
18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. Mai

09.00 Pfarreiwanderung
09.30 Eucharistiefeier
im Zentrum Artos

Mittwoch, 2. Mai

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Maria Jäggi

Donnerstag, 3. Mai

18.30 Stille eucharistische
Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 4. Mai

09.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Alice Bieri-Jütz
10.00 Arche Noah
Kleinkinderfeier im Beatushus

Beatenberg

Freitag, 27. April

18.00 Eucharistiefeier

Grindelwald

Sonntag, 22. April

09.30 Eucharistiefeier

Samstag, 28. April

18.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunion

Mürren/Wengen

Sonntag, 22. April

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Samstag 28. April

17.45 Wengen – Eucharistiefeier

Kollekte

21./22. April: Diöz. Kirchenopfer für
die Arbeit in den diöz. Räten und
Kommissionen

28./29. April: Chance Kirchenberuf
Erstkommunion

29. April: Amici del Bangladesh

Seniorennachmittag



(Foto: Interlaken Tourismus)

Donnerstag, 26. April, 14.30 Vortrag
über internationale Kulturen auf
dem Bödeli mit Christoph Leibund-
gut von Interlaken Tourismus.

Erstkommunion

Am Freitag, 27. April, 15.00 ist in der
kath. Kirche eine Bussfeier für die
Erstkommunikanten.

Anschliessend findet bis ca. 17.00
die Probe für die Erstkommunion in
der Kirche statt.

Am Sonntag, 29. April, ab 09.15 steht
die Fotografin Nicole Müller bereit,
um Portraitaufnahmen zu machen. Bit-
te beachten Sie, dass das private Foto-
grafieren während der Erstkommunion-
feier in der Kirche nicht erwünscht ist.



«Mit Jesus verbunden»

Am Sonntag, 29. April, 10.00 empfan-
gen 29 Kinder aus unserer Pfarrei die
erste heilige Kommunion. Kommunion
heisst Gemeinschaft. Im alten Testa-
ment ist der Regenbogen das Zeichen
für den Bund der Gemeinschaft, den
Gott mit den Menschen geschlossen
hat. Jesus ruft alle zu dieser Gemein-

schaft zusammen; Klein und Gross,
Erwachsene wie Kinder.

Wir wünschen der Kindern und
ihren Familien Gottes Segen und ein
schönes Fest.

Eine Liste der Erstkommunikanten
finden Sie auf unserer Webseite
kathbern.ch/interlaken

Pfarreiwanderung

Am Dienstag, 1. Mai, Pfarreiwan-
derung von Münsingen via Tägertschi-
Häutligen–Herbligen–Oppligen
nach Benzikofen. Abfahrt: Interlaken
Ost 09.00. Auskunft und Anmeldung:
Agnes Wäny, 033 822 62 68

Arche Noah

Am Freitag, 4. Mai, trifft sich die Ar-
che Noah um 10.00 zur Kleinkinder-
feier im Beatushus. Alle Mamis und
Papis mit ihren Kindern im Vorschul-
alter sind herzlich dazu eingeladen.



Pessachfeier 5. Klasse

Ein fixer Bestandteil im Religionsun-
terricht der 5. Klasse ist jeweils die bei
den Schülern sehr beliebte «Pessach-
feier» (Passamahl) vor Ostern. Dieses
Mahl vergegenwärtigt die Befreiung
der Israeliten aus der Knechtschaft
Ägyptens. Gemeinsam decken wir
den Tisch mit den dazugehörigen
Symbolen und mit all den feinen – und
doch auch für uns etwas speziellen –
Esswaren. Die ganz Mutigen versu-
chen sogar vom etwas unansehnli-
chen «Charoseth», dem Gemisch aus
gemahlener Haselnüssen, Zucker und
geraffelten Äpfeln. Dies ist Sinnbild
jenes Mörtels, den die Juden für den
Pharao zu mischen hatten.
Elisabeth Löffler



Vorschau

Maiandachten

Dienstag, 8. Mai, 19.30, in der
Seitenkapelle
Dienstag, 15. Mai, 19.30, in der
Seitenkapelle
Dienstag, 22. Mai, 19.30, in der
Seitenkapelle
Mittwoch, 30. Mai, 19.30, in der
Seitenkapelle, anschliessend Frauen
miteinander mit Teilette im Beatushus.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen
Lenk

Rialtostrasse 12
033 744 11 41
Fax 033 744 09 27
www.kathbern.ch/gstaad
r.kath.gstaad@bluewin.ch

Pfarrstelle
Vakant

Priester
Klaus Metsch

Sekretariat

Brigitte Käser
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Di 14.00–17.00

Katechese

Carla Pimenta
033 722 09 54
076 505 64 42

Gstaad

Sonntag, 22. April

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier
in portugiesischer Sprache

Mittwoch, 25. April

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. April

11.00 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier
in portugiesischer Sprache

20.00 Taizé-Feier
in der St. Niklaus-Kapelle

Mittwoch, 2. Mai

16.30 Rosenkranz
17.00 Eucharistiefeier

Freitag, 4. Mai

18.30 Eucharistiefeier
zum Herz-Jesu-Freitag

Zweisimmen

Sonntag, 22. April

09.15 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. April

09.15 Eucharistiefeier

Lenk

Samstag, 21. April

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 24. April

18.45 Taizé-Andacht
in der reformierten Kirche

Donnerstag, 26. April

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 28. April

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Kollekten

21./22. April: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen
28./29. April: Chance Kirchenberufe

Gottesdienst an Auffahrt

Am **Donnerstag, 10. Mai, 09.45**, feiern wir das Hochfest Christi Himmelfahrt mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Gsteig.

Fronleichnamsausflug

Am **Donnerstag, 31. Mai**, feiert die Kirche Fronleichnam. In diesem Jahr fahren wir gemeinsam nach Lungern. Das vollständige Programm liegt in unseren Kirchen auf.

Anmeldefrist ist 28. Mai. Bitte Anmeldetalon senden an das Kath. Pfarramt, Rialtostrasse 12, 3780 Gstaad.

Pfarrreise nach Dresden

25. August bis 1. September
Sie können sich jetzt anmelden zu dieser abwechslungsreichen Reise.

Anmeldefrist ist 25. Juni.

Der Flyer mit detailliertem Beschrieb liegt in unseren Kirchen auf. Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite: www.kathbern.ch/gstaad

Weisser Sonntag in Gstaad



Kinder aus dem Saanenland haben am Weissen Sonntag Erstkommunion gefeiert. Katechetin Carla Pimenta hat den Gottesdienst zum Thema «Gott hält uns fest in seiner Hand» vorbereitet und gestaltet.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6
033 654 63 47
Fax 033 654 26 47
www.kathbern.ch/spiez
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Gemeindeleitung

Gabriele Berz-Albert
Theologin
Belvédèrestrasse 6
3700 Spiez
033 654 17 77
gabriele.berz@kathbern.ch

Sekretariat

Alice Balmer und
Sandra Bähler
033 654 63 47
Bürozeiten
Mo–Fr, 08.00–12.00
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

Sonntag, 22. April

09.30 Kommunionfeier

Jahrzeit für:
Knöpfel-Tinner Nelly
Noser-Waser Elsa und Fritz
Rebmann Ernst und Rebmann Patrick
Gedächtnis für:
Xavier-Soosaipillai Rose M.

Montag, 23. und 30. April

15.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. April

09.00 Eucharistiefeier,
anschl. Kaffee in der Chemistube

Sonntag, 29. April

09.30 Eucharistiefeier mit Erstkommunion; anschliessend Apéro

Dienstag, 1. Mai

19.00 Maiandacht

Kollekten

22. April

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen

29. April

Schweizer Kinderhilfswerk KOVIVE, das seit Jahren Kindern in sozial schwierigen Lebensverhältnissen Ferien in Gastfamilien ermöglicht. Herzlichen Dank für Ihre Gaben.

Taufen

Samstag, 21. April:

Grünwald Nathan

Sonntag, 22. April:

Manrecaj Louis

Wir heissen die Kinder in unserer Pfarreigemeinschaft willkommen und wünschen den Familien Freude, Glück und Gottes reichen Segen!

Erstkommunionfeier, 29. April

Jesu Liebe ist unser Schatz



Jesus Christus ist der kostbare Schatz in unserem Leben. In der heiligen Kommunion verbindet er uns Menschen miteinander und mit Gott und stärkt uns immer neu auf unserem Weg.

Wir freuen uns, mit folgenden Kindern unserer Pfarrei das Fest ihrer Erstkommunion zu feiern: Boller Florin, Diesbergen Matthias, Egli Jael, Gasser Sarina, Hagmann Neal, Spielmann Elena, Schwarz Marilie, Toma Valeria, Vitale Giulia, Wandeler Jann Liam, Zahner Alessia, Zahner Serena.

Liebe Erstkommunionkinder,

wir wünschen euch und euren Familien ein schönes Fest und dass ihr immer wieder erfahren dürft, dass Jesus in eurem Leben ein besonderer Schatz ist!

Liebe Pfarreiangehörige,

Erstkommunion ist ein freudiges Fest für die ganze Pfarrei. Es wird genügend Platz für alle weiteren Besucher*innen haben. Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Kinderhort: während des Gottesdienstes im Untizimmer unter der Chemistube.

Parkplätze: Weitere Parkplätze beim ABZ/Hotel Belvédère. Absolutes Parkverbot auf dem Trottoir.

Mini-Anlass

Freitag, 27. April, Spielabend mit Pizzateisen 17.30–22.00, Zentrum Bruder Klaus, Spiez. Kosten ca. Fr. 10.–! Geschwister und Freunde sind ebenfalls herzlich willkommen!

Incontro dei pensionati a Thun

Venerdì, 27 aprile, 14.30, centro San Martino, Martinstrasse 7: «Istruzioni d'uso per telefonino e tablet».

Seniorenjassnachmittag

Mittwoch, 2. Mai, 13.30, in der Chemistube

Meiringen Guthirt

**3860 Meiringen
Brienz
Hasliberg-Hohfluh**
Hauptstrasse 26
033 971 14 62
www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter
Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarreisekretariat
Pia Flury
033 971 14 55
Di/Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

Kirchgemeindepräsident
Hansruedi Wagner
Aenderdorgasse 2
3856 Brienzwilser
033 951 45 32

Religionsunterricht
1./2./3./4. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
033 971 83 31
5./6. Klasse
Ruth Jaggi
Twirgi 135C
3863 Gadmen
033 975 14 55
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 21. April
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 22. April
10.00 Pfarreifest mit Eucharistie
19.00 Eucharistiefeier (p)

Freitag, 27. April
09.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 28. April
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 29. April
11.00 Vorfreudegottesdienst
mit den Erstkommunionkindern
19.00 Eucharistiefeier (p)

Freitag, 4. Mai
09.00 Wort-Gottes-Feier

Brienz

Donnerstag, 26. April
09.00 Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 29. April
09.30 Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 3. Mai
09.00 Wort-Gottes-Feier

Hasliberg-Hohfluh

Donnerstag, 3. Mai
19.15 Maiandacht

Kollekte: 21./22. April
Arbeit mit den diöz. Räten und
Kommissionen

Kollekte: 28./29. April
Chance Kirchenberufe

Religionsunterricht
3. Klasse: Samstag, 28. April, 09.30–
16.00, Intensivtag, **Sonntag, 29. April**,
11.00, Vorfreudegottesdienst,
Sonntag, 6. Mai, 10.00, Erstkommunion

5. Klasse/6. Block: Mittwoch,
2. Mai, 14.00–17.30

7. Klasse/6. Block: Samstag,
5. Mai, 08.15–11.45

Pfarreifest in Meiringen
Die Pfarrei lädt alle ganz herzlich zum
diesjährigen Pfarreifest vom **Sonntag,**
22. April, in Meiringen ein.

Programm:
10.00 festlicher Gottesdienst mit
Eucharistie, gestaltet von Pater Ro-
muald Mattmann und Jure Ljubic, mu-
sikalische Begleitung durch die Gos-
pelgruppe Meiringen. Danach
gemütliches Beisammensein bei
«Chäsbrätel», Kuchen und Spiele für

die Kinder. Zudem «Offene Kirch» mit
Kirchturmführung, Besichtigung der
Orgel und Sakristei. Wir freuen uns
über viele Festbesucher.

Ökumenische Taizé-Feier

Freitag, 27. April, 19.00 in der
Zeughauskapelle Meiringen

Maiandacht

Donnerstag, 3. Mai, 19.15, findet am
Hasliberg die Maiandacht statt. An-
schliessend gemütliches Beisammen-
sein bei Kaffee und Kuchen. Wir freuen
uns auf diese Begegnung.

† Unsere Verstorbenen

René Graf, 11.8.1956–1.3.2018 und
Lilly Maria Graber-Hoffmann,
24.8.1930–9.3.2018
Am 1. März starb René Graf aus Brienz
und am 9. März Lilly Graber aus Mei-
ringen aus unserer Pfarrei. Guter Gott,
dir empfehlen wir unseren Bruder
René Graf und unsere Schwester Lilly
Graber, weil du sie zu dir gerufen hast,
um ihnen ewiges Leben zu geben. An
dich haben sie geglaubt und auf dich
haben sie gehofft. Bitte schenke ih-
nen die ersehnte Fülle des Lebens.
Die Urnenbestattungen mit Gottes-
dienst fanden am 8. März in Brienz
und am 22. März in Meiringen statt.

Frutigen St. Mauritius

**3714 Frutigen
Adelboden
Kandersteg**
Gufergasse 1
033 671 01 05
Fax 033 671 01 06
www.kathbern.ch/frutigen
kath.pfarramt.frutigen@bluewin.ch

Gemeindeleiterin
Vakant

Pfarreisekretariat
Cordula Roevenich
Bürozeiten:
Mo 13.30–17.30
Di–Fr 08.30–11.30

Katechetinnen
Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Stéphanie Ruppen
033 671 45 76
079 886 30 26

Jugendarbeiterin
Martina Lengacher
033 671 18 20
078 675 93 74

Frutigen

Sonntag, 22. April
11.00 Heilige Messe

Mittwoch, 25. April
08.10 Rosenkranzgebet
08.30 Heilige Messe
anschliessend Kaffee im Säli

Sonntag, 29. April
11.00 Heilige Messe

Adelboden

Sonntag, 22. April
09.00 Heilige Messe

Sonntag, 29. April
09.00 Heilige Messe

Kandersteg

Samstag, 21. April
17.45 Vorabendmesse

Samstag, 28. April
17.45 Vorabendmesse

Religionsunterricht
Mittwoch, 25. April
4. Klasse: 13.45–16.15
Freitag, 27. April
2. Klasse: 13.45–16.15

Samstag/Sonntag, 28./29. April
7./8. Klasse: Unti-Weekend gemäss
separater Einladung

Freitag, 4. Mai
3. Klasse: 13.45–16.15

Kollekten

22. April: Diözesanes Kirchenopfer für
die Arbeit mit den Räten, Kommissio-
nen und Arbeitsgruppen
29. April: Chance Kirchenberufe

Priesterliche Dienste

Wir danken Propst Serries und Pfarrer
Cabezas für das Feiern der Gottes-
dienste.

Jugendtreff «JUKA Point»

Freitag, 27. April, 17.15 im Pfarreisaal

Sitzung des Kirchgemeinderates

Donnerstag, 3. Mai, 19.30
im Pfarreisaal

Trauung

Am 21. April geben sich Jessica Bern-
hard und Kevin Schmid aus Frutigen in
Kandersteg das Jawort. Wir wünschen
dem jungen Ehepaar viel Glück auf
seinem gemeinsamen Lebensweg
und Gottes Segen.

Aus dem Pfarreileben



Erstkommunionkinder mit Katechetin
Theres Bareiss und Pater Robert
Terliesner Foto: Benni Glauser

Die Fotos der Erstkommunion liegen
zur Ansicht und zum Bestellen in der
Kirche in Frutigen auf.

Taufe

Am 17. März wurde Gilbert Baumann
aus Redfern, Australien, in unserer
Kirche in Adelboden getauft. Den
Eltern wünschen wir viel Freude an
ihrem Kind und Gottes Segen auf
ihrem Weg.

Zum Vormerken

Der diesjährige Pfarreiausflug findet
am **Samstag, 30. Juni** statt. Er führt
uns zur Madonna del Sangue in der
Gemeinde Re im Piemont.

Thun St. Marien

3600 Thun

Kapellenweg 9
033 225 03 60
Fax 033 225 03 69
www.kath-thun.ch
st.marien@kath-thun.ch

Gemeindeleiter

Patrick Erni, Diakon
033 225 03 54
erni@kath-thun.ch

Priesterlicher Mitarbeiter

Pfarrer Leo Rüedi
leo.rueedi@bluewin.ch
079 829 66 28

Katechese

Cornelia Pieren
Religions- und
Sozialpädagogin
033 225 03 57
pieren@kath-thun.ch
Sonja Lofaro
Religionspädagogin
033 225 03 55
sonja.lofaro@kath-thun.ch

Sara De Giorgi

Katechetin
033 437 06 80
unti@geza.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Monika Bähler
Christine Schmaus
033 225 03 60
st.marien@kath-thun.ch
Bürozeiten
Mo–Fr 08.00–11.30
Mo, Di, Do, Fr 14.00–17.00
Mi Nachmittag geschlossen

Hauswart

Raumreservierungen
Matthias Schmidhalter
033 225 03 59
(Bürozeiten)
schmidhalter@kath-thun.ch

Sonntag, 22. April

09.30 Eucharistiefeier

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 23. April

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 25. April

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 26. April

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 27. April

19.15 Eucharistiefeier

Samstag, 28. April

15.40 sich aussprechen

17.00 Eucharistiefeier

18.00 sich aussprechen

Sonntag, 29. April

09.30 Eucharistiefeier

mit Gemeindegesang

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Montag, 30. April

18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Mai

09.00 Eucharistiefeier

mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 3. Mai

18.25 Rosenkranzgebet

19.00 Anbetung

Freitag, 4. Mai, Herz-Jesu

18.15 Anbetung

19.15 Eucharistiefeier

Kollekten: Arbeit in den Räten und
«Die Woche» – Ferien für krebsbetroffene junge Menschen

Taufen

Am Palmsonntag wurde Davide Prascioli, Sohn des Luca Prascioli und der Valentina Solomon, wohnhaft in Steffisburg, durch die Taufe in unserer Gemeinschaft aufgenommen. Wir freuen uns, am Sonntag, den 22. April, Aurora Vaiana, Tochter von Santo und Enrica Vaiana aus Thun, in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Kontemplation, stille Zeit!

Dienstag, 24. April, 19.30–20.30, in der Kapelle. «Immer wieder gehe ich mich suchen, damit ich mich nicht verliere im vielen und mich wieder neu öffne für Gott und die Menschen.»

Zvierifahrt ins Kemmeriboden-Bad

Donnerstag, **26. April**: Halbtagesausflug für die Senioren und Seniorinnen. Der Ausflug kostet pro Person Fr. 5.–. Die Abfahrtszeiten sind sowohl in St. Marien als auch in St. Martin um **13.45**. Anmeldung ist nötig.

Weltjugendtreffen in Freiburg

Samstag, 28. April bis Sonntag, 29. April. Zum zweiten Mal überhaupt findet ein gesamtnationaler Schweizer Weltjugendtag statt. Alle Sprachregionen versammeln sich in Fribourg zu einem mehrtägigen Glaubensfest mit vielen inspirierenden, tiefgründigen Programmpunkten. Es werden über 1000 Jugendliche und junge Erwachsene erwartet.

sich aussprechen ...

Samstag, 28. April, 15.40–16.30 in der Kirche, sich aussprechen mit Leo Rüedi sowie um 18.00–19.00 im Gesprächszimmer

«Labyrinth in der Schweiz»

Buchvernissage mit Autor Bruno Schnetzer. Er stellt sein Buch «Labyrinth in der Schweiz» vor, das seit kurzem im Buchhandel erhältlich ist. Dieses Buch entführt Sie in die Welt der Labyrinth. Es ist der erste Labyrinthführer der Schweiz – illustriert mit über 140 Abbildungen von mehrheitlich frei begehbaren Labyrinthen und Irrgärten in der Schweiz. **Samstag, 28. April, 20.00** im Pfarreisaal. Fragen? B. Schnetzer, 033 438 76 02 oder bschnetzer66@gmail.com

Gemeindegesang

Sonntag, 29. April, 08.45: Gemeindegesangsprobe mit P. Perrella

Fyre mit de Chlyne

Montag, 30. April, 09.15 im Pfarreizen-trium. Für Kleinkinder und ihre Eltern.

Bibelgruppe

Montag, 30. April, 19.30 im Pfarreizen-trium. Anmeldung nicht nötig.

Offener Mittagstisch

Dienstag, 1. Mai, 12.00 im Pfarreisaal. Das ganze Menü kostet Fr. 9.–. Anmeldung nötig bis Montag Mittag

Vater-Kind-Wochenende

Freitag, 4. Mai, 18.00 bis Sonntag, 6. Mai, zusammen in **Kandersteg** ein cooles Wochenende erleben. Anmeldung nötig. Kostenbeteiligung von Fr. 30.– je Kind und Fr. 60.– je Vater

Filmabend

Freitag, 4. Mai, 19.45 im Pfarreisaal. Wir zeigen den Film: «Der Chor – Stimmen des Herzens.» Der rebellische 11-jährige Stet, allein gelassen von einer überforderten Mutter und in der Schule in Dauerkonflikten mit Lehrern und Mitschülern, hat eigentlich keine Aussichten, aus diesem Kreislauf aus-zubrechen. Doch es kommt zum Wendepunkt und er schafft es, nach dem Unfalltod seiner Mutter, auf die renommierteste Chorschule der USA.

Vor dem Geheimnis der Eucharistie

Wir preisen–danken–bitten in Stille
Mo 06.00–07.00 Di 19.30–20.30
Mi 07.45–08.45 Do 19.00–20.00
Fr 10.00–11.00 Sa 15.45–16.45

3 Minuten Besinnlichkeit: Ja!

Am 1. Mai («Josefstag») und über den ganzen Monat Mai sind wir besonders an Marias und Josefs Ja erinnert. Beide haben «Ja» gesagt und gelebt! «Mir geschehe, wie du gesagt!» Sie lebten in einem andern Selbstverständnis, mit damaligem Denken. Doch – und das bleibt zeitlos – vom Engel direkt und im Traum angesprochen, horchten sie auf ihre Tiefe und fanden in ihre persönliche Berufung. Ja - mir geschehe, wie du gesagt..! - Auf welchem Resonanzboden sind wir auch heute um unser «Ja» gebeten? Das Ja als Antwort des dienstbereiten Menschen, gesprochen im Gehorsam? Das «moderne» Ja als verantwortliches «Ja» dem Leben und Schöpfer gegenüber? Oder das Ja des geliebten Sohnes, der geliebten Tochter Gottes, wie Jesus es uns nahe-brachte? Oder gar – wie es das hohe Lied im menschlich-poetischen Bild besingt und es viele Mystiker lebten – das Ja als von Gott gesuchter Geliebter, Geliebte? In welcher Bandbreite und Schattierung steht unser innerliches «Ja»? Wirklich: Ja? Immer wieder neu: Ja? Nochmals: Ja? In Freiheit: Ja? Das heute mögliche, menschlich gebrechliche, blinde, gottvertrauende Ja? Es hat ganz viel mit dem Wirken Gottes zu tun und ist Gnade, nicht einfach unsere Leistung, es bleibt stete Herausforderung. Erst Gottes bedingungsloses Ja zum Menschen ermöglicht unser ganzes Ja als Antwort in Ver-Antwort-ung. Möge unser «Ja» am geschenkten Zeitpunkt im Leben oder Sterben in den Jubel des Magnifikats (746) hinführen, wie Maria es aussprechen durfte: Mein Herr und Gott, auf ewig sei gepriesen!

Fronleichnam in Hauterive

Angaben unter «Thun Allgemein»

Tagesausflug nach Brig

Besuch bei den Schönstatt-Schwestern in Brig am **Samstag, 16. Juni**. Besondere Merkmale: die Schönstatt-Kapelle mit steilem Satteldach und das Altarbild mit dem Titel «Zuflucht der Sünder». Die Schönstattschwwestern werden uns ihr Zentrum zeigen, uns in die Schönstattgeschichte und das Leben von Pater Kentenich einführen. Hl. Messe in der Gnadenkapelle, Mittagessen bei den Schwestern. Programmflyer im Schriftenstand. Anmeldung bis 31. Mai im Sekretariat, 033 225 03 60. Patrick Erni-Schmidiger und Nikolaus Zwicky-Aeberhard

Betagtenheim Schönegg

Hünibach: **Freitag, 27. April, 10.00** und **Freitag, 4. Mai, 10.00**: Kommunionfeier sowie Spargel-Festival noch für kurze Zeit!

Geniessen Sie noch bis am **Sonntag, 29. April**, unsere köstlichen Spargelgerichte in unserer Cafeteria im Betagtenheim Schönegg. Die Heimleitung und das Küchenteam freuen sich auf Ihren Besuch. Anmeldung erwünscht: 033 225 65 90.

Scharanlass Jungwacht

Gruppenstunde für Jungs ab der 1. Klasse. **Samstag, 28. April, 14.00–17.00** auf dem Pfarreigelände St. Marien. Anmeldung und Auskunft: Gian-Luca, 076 445 35 10.

«Lange Nacht der Kirchen»

Die «Lange Nacht der Kirchen» ist ein europäisches Projekt. In vielen Ländern werden seit Jahren die Kirchen eine Nacht lang für die Bevölkerung geöffnet. Die Landeskirchen Aargau brachten dieses Projekt 2016 in die Deutschschweiz. Erstmals öffnen am **25. Mai** die Thuner reformierten Kirchen wie auch unsere beiden Pfarreien in Thun ihre Kirchentüren zur «Lange Nacht der Kirchen». Mit dem Glockengeläut aus allen beteiligten Kirchen beginnen wir um **17.45** gemeinsam den Anlass.

Sind Sie neugierig, was Kirchen eine Nacht lang bieten können? Ein Programmheft liegt in beiden Pfarreien auf. Ebenso können Sie auf www.langenachtderkirchen.ch wie auch auf unseren Pfarrei-Homepages Details zu allen Angeboten finden.

Hier einige Highlights aus unseren Pfarreien: Orgelmusik hören – Firmprobe mitbegleiten – Film schauen: «Die grosse Stille» in St. Martin. Kontemplation – Meditation des Tanzes – Konzert mit A. Dubach – Lichterlabyrinth in St. Marien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

männer...

Montag **7. Mai, 19.30**, Kegeln. Treffpunkt Rest. Bellevue (Rossgagupintli), Schwäbisstr. 58, Steffisburg. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Fronleichnam in Hauterive

Wir fahren am **Donnerstag, 31. Mai**, mit dem Pfarreibus zur Eucharistiefeier und der Prozession im Kreuzgang mit den Mönchen. Die Abfahrt in Thun ist um **08.00**, die Rückfahrt zwischen **13.30–14.30**, freie Zeit für z.B. Klosterladen, Stundengebet, stille Anbetung, Spaziergang am Fluss. Anmelden bitte im Sekretariat St. Marien, 033 225 03 60. Weitere Angaben siehe Flyer und Internet, Pfarrei St. Marien, Thun.

**Thun
St. Martin****3600 Thun**

Martinstrasse 7
033 225 03 33
Fax 033 225 03 43
www.kath-thun.ch
st.martin@kath-thun.ch

Pfarrer

Kurt Schweiss
033 225 03 34
076 204 41 23
kurt.schweiss@kath-thun.ch

Theologin

Carmen Cattarina Baumli
033 225 03 35
carmen.baumli@kath-thun.ch

**Seelsorgehelferin
und Katechetin**

Pia Krähenbühl-Fuchs
079 364 97 50
Meisenweg 31, 3604 Thun
kraehenbuehl@kath-thun.ch

Katechetinnen

Gabriela Englert
079 328 03 06
Marianne Widmer
033 243 31 70

**Jugendarbeiterin
und Katechetin**

Manuela D'Orazio
Büro und Jugendtreff Tandem
033 225 03 37
Mi–Fr 078 932 00 92
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Joseph Bisig
076 457 10 91
joseph.bisig@sunrise.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,
Angela Ritler
033 225 03 33
Bürozeiten
Mo, Di, Do 08.00–11.30/
14.00–18.00
Mi, Fr 08.00–11.30/
14.00–17.00

Hauswart/Sakristan

Martin Tannast
079 293 56 82
tannast@kath-thun.ch

Samstag, 21. April

17.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

18.00 Missa em português

Sonntag, 22. April

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Kommunionfeier

Kaffeestube

17.00 Segensfeier

Imbiss

Dienstag, 24. April

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. April

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Samstag, 28. April

18.00 Missa em português

Sonntag, 29. April

09.30 Messa in lingua italiana

11.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kaffeestube

Dienstag, 1. Mai

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 3. Mai

08.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

Kollekten

21./22. April: für die Arbeit in diözesanen Räten und Kommissionen
29. April: für «Chance Kirchenberufe»

Unsere Verstorbenen

Aus der Pfarrei sind Herbert Marinoni (geb. 1948) aus Allmendingen und Renate Witsch (geb. 1929) aus Thun verstorben. Gott nehme sie auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Segensfeier

«Da ist ein Riss in allem – das ist der Spalt, durch den das Licht einfällt»: Die Zeile aus Leonard Cohens Song «Anthem» ist Leitwort der Segensfeier am **Sonntag, 22. April, um 17.00** für Menschen, die mit Brüchen im Leben umzugehen haben. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Verweilen bei einem Imbiss.

**Jahresversammlung des
Kath. Frauenbundes Bern**

Am **Dienstag, 24. April um 14.00** findet im Pfarreizentrum St. Martin die Jahresversammlung des KFB statt. Die Vereinsfrauen des Regiovereins KFBEO sind herzlich eingeladen zur Jahresversammlung unseres Kantonalverbands.

Damaris Lüthi berichtet über 60 Jahre Elisabethenwerk, das Sozialwerk des SKF. Danach hören wir Interessantes über die WAGmusic! Thun und bekommen auch musikalische Leckerbissen zu Ohren.

Beatrice Zimmermann, KFBEO

Vorschau

**Gottesdienst mit Chor Hootchers
Sonntag, 6. Mai, 11.00**

Vesper

Sonntag, 6. Mai, 17.00

Maiandachten

- **Montag, 7. Mai, 19.30**
- **Montag, 14. Mai, 19.30**, gestaltet von der Frauenliturgiegruppe
- **Donnerstag, 17. Mai, 14.30**, in St. Marien

**Gottesdienst Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 10. Mai, 11.00**

Mitwirkung Kirchenchor

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 28. Mai, 20.00,

im Pfarrsaal St. Marien

Traktanden:

1. Protokoll der Versammlung vom 23. November 2017
2. Wahl Mitglied Kirchgemeinderat
3. Nachkredite 2017: Einlage Fonds Spezialfinanzierungen; Rückstellung Spende
4. Sanierung Küche St. Marien: Genehmigung Kredit CHF 96 000.–
5. Rechnung 2017: Genehmigung
6. Verschiedenes: Orientierungen des Kirchgemeinderates; Umfrage

Im Anschluss an die traktandierten Geschäfte wird ein Imbiss angeboten. Die Unterlagen zu den Geschäften stehen während 30 Tagen vor der Kirchgemeindeversammlung bei der Kirchgemeindeführung, Kapellenweg 7, Thun, im Pfarreisekretariat St. Martin, Martinstrasse 7, Thun, und im Pfarreisekretariat St. Marien, Kapellenweg 9, Thun, oder im Internet unter www.kath-thun.ch zur Einsichtnahme zur Verfügung. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen.

Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Kirchenmitglieder der Pfarreien St. Marien und St. Martin eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit 3 Monaten Wohnsitz in der Kirchgemeinde hat und bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde registriert ist.
Thun, 27. März Der Kirchgemeinderat

ANDERSSPRACHIGE MISSIONEN

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus: P. Thomas Plapallil, 079 833 16 32, Chelerain 1, 6213 Knutwil

Kirche St. Antonius, Bümpliz

17.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

17.00 Jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4, 3072 Ostermundigen, 031 371 16 04

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

17.30 Jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. Davia Taljat, Kath. Slowenen-Mission, Hallwylstrasse 60, 8004 Zürich 079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten:

Jeden 2. Sonntag im Monat

17.00 Eucharistiefeier

Tamilisch

Pfr. Soosaithasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis, 077 972 69 01

Eucharistiefeiern

16.30 Jeden 2. und 5. Sonntag

Pfarrei St. Josef, 3098 Köniz

Sakristan: S. Pakkiyanathan, 031 731 36 59

18.00 Jeden 4. Sonntag

Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25 Marie Fischer, Monbijoustrasse 89, 3007 Bern, 031 371 72 82

Römisch-Katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach 102, 3073 Gümligen

Alterszentrum Viktoria

Schänzlistrasse 65, 3013 Bern

Gottesdienste nach Ankündigung

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern 062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

10.00 Jeden 3. Sonntag im Monat

Liturgischer Kalender

Tageslesung online!

www.kathbern.ch/liturgie

Samstag, 21. April

Apg 9,31–42, Joh 6,60–69

Anastasius, Konrad

Sonntag, 22. April

4. Sonntag der Osterzeit (B)

Weltgebetstag für geistliche Berufe

Guthirt-Sonntag

1. Lesung: Apg 4,8–12

2. Lesung: 1 Joh 3,1–2

Evangelium: Joh 10,11–18

Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit mit den Räten, PC 45-15-6

Montag, 23. April

Apg 11,1–18, Joh 10,1–10

Georg

Dienstag, 24. April

Apg 11,19–26, Joh 10,22–30

Fidelis, Maria Euphrasia

Mittwoch, 25. April

1 Petr 5,5b–14, Mk 16,15–20

Markus, Evangelist

Donnerstag, 26. April

Apg 13,13–25, Joh 13,16–20

Freitag, 27. April

Apg 13,26–33, Joh 14,1–6

Samstag, 28. April

Apg 13,44–52, Joh 15,1–8

Sonntag, 29. April

5. Sonntag der Osterzeit (B)

1. Lesung: Apg 9,26–31

2. Lesung: 1 Joh 3,18–24

Evangelium: Joh 15,1–8

Montag, 30. April

Apg 14,5–18, Joh 14,21–26

Hildegard

Dienstag, 1. Mai

Josef, der Arbeiter

Apg 14,19–28, Joh 14,27–31a

Mittwoch, 2. Mai

Apg 15,1–6, Joh 15,1–8

Mafalda, Zoe

Donnerstag, 3. Mai

1 Kor 15,1–8, Joh 14,6–14

Emilia, Philippus

Freitag, 4. Mai

Apg 15,22–31, Joh 15,12–17

Silvanus, Valeria

«Innehalten» ...

GOTTESDIENSTE

VIKTORIA ALTERSZENTRUM

Schänzlistrasse 63, Bern. Sa, 21. April, kein Gottesdienst. So, 22. April, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 23. April, 16.45: Eucharistiefeier. Di, 24. und Mi, 25. April, kein Gottesdienst. Do, 26. und Fr, 27. April, 16.45: Eucharistiefeier. Sa, 28. April, kein Gottesdienst. So, 29. April, 09.30: Eucharistiefeier. Mo, 30. April, 16.45: Eucharistiefeier. Di, 1. und Mi, 2. Mai, kein Gottesdienst. Do, 3. und Fr, 4. Mai, 16.45: Eucharistiefeier.

KUNST

KUNST UND RELIGION IM DIALOG

Die Veranstaltungsreihe im Kunstmuseum Bern und im Zentrum Paul Klee lädt ein zum Dialog zwischen Glaube und Kunst. Im Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern beider Seiten eröffnen sich neue Sichtweisen auf Kunstwerke aus Geschichte und Gegenwart. Am 29. April im Kunstmuseum Bern in der Ausstellung Bestandsaufnahme Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die Folgen – Hanna Kehle (Kath. Kirche Region Bern) im Dialog mit Magdalena Schindler (Kunstmuseum Bern).
Sonntag, 29. April 17.00

DISKUSSION

«CHINA PROGRAMMIERT MORAL»

Offener Gesprächsabend mit Peter Achten, Asien-Korrespondent. «China programmiert Moral»: Mit Big Data zum ehrlichen Bürger. Der neuste Facebook-Skandal feuert die Debatte um die Verletzung unserer Privatsphäre weiter an. In der Heiliggeistkirche Bern am Bahnhofplatz, Moderation: Rita Jost.
Mittwoch, 2. Mai 19.00

DER ISLAM ALS ÖFFENTLICH-RECHTLICHE RELIGIONSGEMEINSCHAFT IN DER SCHWEIZ?

Die Tagung befasst sich mit der Thematik der rechtlichen Anerkennung von muslimischen Gemeinschaften in der Schweiz. Die religiöse Vielfalt, die föderalen Strukturen sowie die verwirrende Ähnlichkeit der Anerkennungsbegriffe erschweren eine allgemein verständliche Diskussion mit klar definierten Aussagen. Unklarheit ist allerdings der Akzeptanz von

Religionsgemeinschaften nicht zuträglich und führt manchmal zu Vorstellungen, die mit der Realität wenig zu tun haben. Vorträge von Personen aus Politik und Wissenschaft sollen einen Überblick verschaffen.

Kosten Fr. 30.–, Anmeldung mit Anmeldeformular unter: www.sagw.ch/islam. Veranstaltungsort: Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern.

Donnerstag, 26. April 14.00–19.15

BEGEGNUNG

KOSCHER KOCHEN!

Kochkurs mit Rabbiner Bea Wyler (Baden). Koscher ist «ethno»! Die jüdische Küche orientiert sich an einem Set von Vorschriften, die den Juden bei einer so profanen Tätigkeit wie Essen und Trinken erlaubt, Heiligkeit in den Alltag zu bringen. Koscher ist praktizierte Religion. In unserem 4-teiligen Kochkurs versuchen wir, «verboten» und «erlaubt» unter einen Hut zu bringen. Dabei konzentrieren wir uns auf einige Spezialitäten der Feiertage: Pessach, Purim, Sukkot, etc.

Mittwoch, 25.4./25.9.5./16.5.; 18.00–21.00 Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung: info@haus-der-religionen.ch. Kosten für die vier Abende Fr. 250.–, Teilnahme an einzelnen Abenden auf Anfrage.

JAHRESVERSAMMLUNG DES KFB

Der Katholische Frauenbund Bern lädt alle interessierten Frauen, auch Nicht-Mitglieder*innen, zur 76. Jahresversammlung ein. Eintreffen 13.30, Beginn 14.00. Musikalisches Intermezzo der WAG Musik aus Thun. 16.30 Apéro. Im Pfarreizentrum der Pfarrei St. Martin, Thun. Weg: Bahnhof Thun, Bus Nr. 3 Richtung Allmendingen, bis Martinstrasse.

Dienstag, 24. April 13.30

BERGCLUB BERN

Kontakt: P. Grossenbacher, Rebenweg 37, 3293 Dotzigen, Tel. 032 353 73 55 www.bergclub.ch. So, 22. April: Wanderung und Kultur im Freiburgischen, Anmeldung an C. Mattmann, Tel. 031 971 35 03. Mi, 25. April: Wanderung Münsingen–Chutzen, Anmeldung an R. Michlig, Tel. 079 410 37 06. Sa/So, 28./29. April: Skitour Grimselwelt, Anmeldung an C. Lanz, Tel. 079 211 30 41. Sa, 28. April: Wanderung Tibetische Hängebrücke von Curzutt, Anmeldung an J. Anliker, Tel. 077 432 24 38. Do, 3. Mai: Wanderung, Mont Vully, Anmeldung an J. Durrer 079 427 89 01, Tel. 031 869 26 26.

pfarr
blatt
TIPP

JUNTOS AYUDANDO!

BAZAR DE LA MISION CATOLICA

La Mision Catolica de Lengua Española en Ostermundigen invita a la gran fiesta de Bazar solidario de nuestra iglesia el Buen Pastor. Viaje gastronomico, musica, actividades infantillos, mercadillo y mas! Demostremos nuestra solidaridad, ven con tu familia y amigos! Los ingresos van a proyectos caritativos. Juntos ayudando! En lo posible venid con el transporte publico. Usad la zona de parqueo.



Santa Misa a las 10.00 en el iglesia el Buen Pastor, Sophiestrasse 5, 3072 Ostermundigen, Bazar de 11.00 a 19.00.

Domingo, 6 de mayo

BASAR DER SPANISCHSPRACHIGEN MISSION

Die spanischsprachige Mission in Ostermundigen veranstaltet wie jedes Jahr ihren Basar – in und um die Kirche Guthirt Ostermundigen wird spanisches Flair verbreitet, gekocht, gespielt und verkauft. Der Basar ist der jährliche Höhepunkt der spanischsprachigen Gemeinde und wird mit vereinten Kräften aller Mitglieder auf die Beine gestellt. Und sogar für einen guten Zweck: der Erlös des Basars wird an Hilfsprojekte gespendet. Lassen Sie sich also auf eine kleine Reise ein – von Ostermundigen nach Lateinamerika!

Eucharistiefeyer um 10.00 in der Kirche Guthirt, Sophiestrasse 5, 3072 Ostermundigen, Basar von 11.00 bis 19.00

Sonntag, 6. Mai

Fernsehen

Sonntag, 22. April

SWR 23.35 **Hector and the Search for Happiness.** Komödie über die Suche nach dem Glück – und das Glück des Suchens.

Montag, 23. April

ARD 23.30 **Kirche ohne Priester?** Wie weiter mit dem Priestermangel?

Mittwoch, 25. April

Arte 21.50 **Israel erzählt.** Israel und seine Schriftsteller.

Sonntag, 29. April

SRF1 10.00 **Sternstunde Religion** Röm.-kath. Gottesdienst aus Köniz (BE).

SRF1 20.00 **Usfahrt Oerlike.** Spielfilm über das Aufräumen am Lebensende.

Radio

Sonntag, 22. April

SRF2 10.00 **Röm.-kath. Predigt.** Mathias Burkart, röm.-kath. Theologe, Glattbrugg.
BR2 08.05 **Katholische Welt.** Warum junge Senegalesen nach Europa flüchten.

Mittwoch, 25. April

RaBe 17.00 **Radio LocoMotivo**

Donnerstag, 26. April

SWR2 08.30 **Wissen.** Gender in der Literatur. Nicht erst seit Simone de Beauvoir beschäftigt das Thema.

Sonntag, 29. April

BR2 08.30 **Evangelische Perspektiven.** Warum der Mensch mehr ist als die Summe seiner Gene.

Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien Kanton Bern alter Kantonsteil www.pfarrblattbern.ch

Adressänderungen und Abbestellungen: Nur bei Ihrem Pfarramt

Adressen, Telefonnummern: siehe Pfarreien
Redaktionsadresse: Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, Fax 031 327 50 55,
redaktion@pfarrblattbern.ch

Redaktion: Andreas Kruppenacher (kr), 031 327 50 51
Jürg Meienberg (jm), 031 327 50 52
Sebastian Schafer (sch), Assistenz, 031 327 50 53

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Anne Durrer

Vizepräsident: Markus Buenzli-Buob

Verwaltung: Keel Treuhand AG,
3065 Bolligen

Druck: Ringier Print Adligenswil AG

Apostolische Exhortation «Gaudete et Exsultate»

Päpstliche «Ermunterung»



Päpstlicher Zeigefinger: Franziskus legt uns die «Heiligkeit» ans Herz.
Foto: Reuters, Remo Casilli

Papst Franziskus macht sich in seiner neuen «Exhortation» (Ermunterung) Gedanken über die allgemeine Berufung zur Heiligkeit. Das «pfarrblatt» findet – sehr lesenswert. Auch wenn es zuerst einige Hürden zu überwinden gilt:

- Der Begriff «Heiligkeit» bräuchte eine zeitkonforme Übertragung – Authentizität, ein integrierter Mensch vielleicht.
- Dass Papst Franziskus als Beispiel für ein schlechtes Reden übereinander nicht ein besseres Bild als zwei Frauen auf dem Marktplatz in den Sinn kommt. Es gäbe ja auf Manageretagen viel treffendere Beispiele von Mobbing.
- Der Teufel scheint dem argentinischen Papst ein Anliegen zu sein, und zwar als personales Wesen, das uns bedroht. Schwierig.
- Bleibt die «vaterländische-kirchliche» Amtssprache und Form. Sie lässt das frische und direkte Formulieren, das in der Botschaft an die Familien «Amoris Laetitia» aufgefallen ist, vermissen.

Aber sind diese Hürden einmal überwunden, dann lohnt sich das aufmerksame Durchhalten. Selten wurde so differenziert, offen und ohne belehrenden Ton beschrieben, was Christsein heute bedeutet. Klar, der Papst verteilt schallende rhetorische Ohrfeigen, wenn er anprangert, dass in gewissen Kreisen bioethische Fragen gegen die Migration ausge-

spielt werden, oder wenn er eine Kontemplation ohne konkretes soziales Handeln ablehnt, oder nur Geist (Gnosis) und nur Wille (Pelagianismus) als untauglich elitär und narzisstisch blossstellt. Er mahnt an gegen Fake-News und Hasskommentare im Netz. Da, sagt er selbstkritisch, würden selbst katholische Medien versagen.

Das ganze Werk atmet den Ruf nach dem befreiten Menschen, der in seiner alltäglichen Arbeit, in seinen kleinen Verrichtungen authentisch «heiliger» Mensch sein kann, ohne als Heiliger zu gelten. Mit Gewinn zu lesen sind die Auslegungen über die Seligpreisungen, direkt erfassbar und umsetzbar mit ihren Impulsen. Besonders eingängig sind die Verrichtungen kleiner Arbeiten, die der Zimmermann von Nazareth sorgfältig erledigt. Das Aufstellen des Grillrosts am See zum Beispiel. Nicht für ihn selbst, sondern für seine Jüngerinnen und Jünger.

Wir wünschen dem Werk viele Leser*innen. Die Mühe lohnt sich. Jürg Meienberg

Hinweis: Ganzer Text und offizielle Übersetzung unter www.pfarrblattbern.ch

Ab Mai ist die «Ermunterung» auch als Buch in der ökumenischen Buchhandlung Voirol in Bern erhältlich: Rathausgasse 74, 3011 Bern Tel. 031 311 20 88, info@voirol-buch.ch

Dekanat Region Bern

Das Dekanat Region Bern sucht als Ergänzung für das Sekretariatsteam im «Haus der Begegnung» per sofort oder nach Vereinbarung eine*n

Sekretär*in 50%

Sie sind für die administrative Unterstützung der Fachstelle Sozialarbeit (FASA) zuständig und arbeiten im Sekretariatsteam des Dekanats mit. Wir bieten Ihnen ein dynamisches Umfeld, eine moderne Infrastruktur und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Wir freuen uns, Sie bald kennenzulernen!

Vollständiges Inserat unter:
www.kathbern.ch/stellen

Dekanat Region Bern

Die Katholische Kirche Region Bern umfasst 15 Pfarreien, zwei Missionen und vier Fachstellen, welche für die Seelsorge der rund 66'000 Katholikinnen und Katholiken im künftigen Pastoralraum Region Bern verantwortlich sind.

Der zukünftige Pastoralraum wird durch eine ausserordentliche Leitung geführt. Wir suchen per 1. September oder nach Vereinbarung

eine*n Pastoralraumleiter*in 70–100%

Gemeinsam mit dem Leitenden Priester führen Sie den Pastoralraum, die direkt unterstellten Leitungen der Pfarreien und die Fachstellen. Sie übernehmen die Vertretung des Pastoralraumes in den diözesanen und überregionalen Gremien. Ausserdem haben Sie die Verantwortung für Projekte auf der Ebene Pastoralraum.

Das vollständige Inserat finden Sie unter:
www.kathbern.ch/dekanatbern

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 3. Mai an die Abteilung Personal des Bistums Basel, Baselstrasse 58, Postfach 216, 4501 Solothurn, personalamt@bistum-basel.ch. Eine Kopie senden Sie an die Verwaltung der Röm.-Kath. Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung, Bereich Personal, Frobergweg 4, 3012 Bern, personal.gkgbern@kathbern.ch.

Man merkt nie, was schon getan wurde, man sieht immer nur, was noch zu tun bleibt.

Marie Curie

«Wir nehmen uns die Zeit»

Corpus et anima

Der Tod ist für viele Menschen ein Tabuthema. Und eine Leiche noch viel mehr, obwohl jede*r von uns sicher einmal im Leben einen toten Menschen sieht. Ich möchte von einer ganz persönlichen Erfahrung erzählen, ohne makaber zu sein, aber um vielleicht auch selbst einmal dieses Schweigen zu brechen. Wir begannen bereits im ersten Studienjahr der Medizin mit dem Sezieren von Leichen. Keiner von uns wusste so genau, was zu erwarten war und wie man reagieren würde. So versammelten wir uns das erste Mal aufgeregt im Anatomiesaal der Uni Fribourg, ein überschaubarer Raum, frische 15°C, zehn Tische, auf welchen die abgedeckten Körper lagen. Eineinhalb Jahre lang arbeiteten wir uns an zwei Nachmittagen pro Woche Schicht um Schicht durch den menschlichen Körper. Manchmal musste ich das Gesehene dann doch jemandem erzählen, und die erste Frage war fast immer: «Was für Tiere sezieren Sie denn?» Dann folgte der geschockte Blick auf meine Antwort. Wie ich das könne? Ob mich dieses Gesicht nicht verfolge? Ob ich denn wisse, wer dieser Mensch war? Und plötzlich kamen viele Fragen und ich merkte, das ist ein Thema, das abschreckt, aber gleichzeitig fesselt.

Ja, ich konnte das. Nein, das Gesicht verfolgte mich nicht. Unsere Professoren legten grossen Wert auf Respekt im Umgang mit diesen Körpern. Um ehrlich zu sein, ab und zu brauchte es schon einen kleinen Witz, aber



Den Geist einhauchen, damit der Mensch zu einem lebendigen Wesen wird.
Foto: Thomas K. / photocase.de

der Respekt war immer da. Und oft war man so konzentriert auf die Arbeit, auf diesen kleinen winzigen Nerv, den man finden musste, dass man gar nicht auf die Idee kam, komische Gedanken zu haben.

Jede Einzelheit des menschlichen Körpers zu sehen, werde ich nie vergessen. Das Staunen, die vielen Eindrücke, die Erkenntnis, wie komplex dieses System ist, wie stabil und doch gleichzeitig fragil dieses Wunderwerk Mensch ist. Zu diesem Menschen, der uns seinen Körper zur Verfügung gestellt hatte, überkam mich aber erst zuletzt ein Gedanke, als wirklich nichts mehr übrig war. Dieser Gedanke war ganz klar: Das kann nicht alles sein. Körper und Geist, eine Einheit, die sich irgendwann auflöst, von der aber ein Teil weiterbesteht.

Anna von Däniken



21, die Interlaknerin studiert Humanmedizin in Fribourg. Die Jubla ist ihr eine Lebensschule. Sie spielt Geige und Gitarre, liebt die Natur und will den Menschen helfen.

Katholisch kompakt

Reliquienverehrung, die –

Kaum eine katholische Tradition findet solch leidenschaftliche Ausprägungen wie der Reliquienkult. In Prozessionen und aufwendigen Feiern werden sie verehrt: Knochen, Fingernägel, Haare, Blut, Zähne und was von Heiligen sonst noch konserviert werden kann. Neben menschlichen Überresten finden sich in katholischen Kirchen rund um die Welt Nägel vom Kreuz sowie Stücke desselbigen, Sandalen, Gewänder oder Lechentücher Jesu sowie dessen Vohaut, und davon mindestens 14 Stück. Aber ist das noch katholisch?

Reliquien werden in drei Kategorien unterteilt: Erstklassige Reliquien wurden dem oder der Heiligen selbst entnommen. Vornehmlich Gebeine sind beliebt: Ex ossibus, aus den Knochen, werden diese Reliquien dann genannt. Zweit- und drittklassige Reliquien sind entweder Gegenstände, die der Heilige berührt hat, oder solche, die mit einer erstklassigen Reliquie in Berührung gebracht wurden – in Wallfahrtsorten werden beispielsweise kleine Stoffstücke verkauft, die auf die Gebeine eines Heiligen gelegt wurden.

Der christliche Glaube tut sich eher schwer mit der Verehrung von Reliquien. Einerseits wird von einem gläubigen Christen die Achtung des toten Körpers gefordert – dies könnte insofern als erfüllt betrachtet werden, als die Einzelteile von Heiligen mit möglichst viel Gold umhüllt werden. Andererseits manövriert die Reliquienverehrung immer hart an der Grenze zum Götzendienst. Selbstverständlich stellt die Kirche fest, dass Reliquien nicht magische Gegenstände sind, die Heil garantieren. Dennoch führt der Hang des Menschen zu Talismanen aller Art dazu, dass die Reliquie als solche missverstanden werden kann. Jedoch: Göttliche Macht kann nicht durch einen Gegenstand kanalisiert und auf den Menschen übertragen werden. Kritisch zu beurteilen sind Reliquien auch als «Brücke für die Sehnsucht nach Gottesnähe». Der Mensch sehnt sich danach, den unmöglich fassbaren Gott zu vergegenständlichen. Das käme jedoch einem Goldenen Kalb gleich. Und wir wissen alle, wie das endete.

sch

Nachrichten

Versteinerte Seelen aufbrechen

Adolfo Ceretti, heute Professor für Kriminologie in Milano promovierte gerade, als sein Doktorvater und Richter bei Prozessen gegen die Roten Brigaden 1980 vor dem Gerichtssaal erschossen wurde. Das habe ihm persönliche wie politische Wunden zugefügt, die ihn als Kriminologen motivierten, Täter und Opfer an einen Tisch zu bringen.

Rund 150 Gäste kamen Ende März für ein besonderes Gespräch in den Saal der Berner Fachhochschule für Soziale Arbeit: Unter dem Titel «Wege der Versöhnung» berichteten Teilnehmende des Mediationsteams der «Lotta armata» (Italienisch für «Bewaffneter Kampf», u. a. Rote Brigaden). Sie erzählten von der «Bleiernen Zeit» zwischen 1969 und 1980 in Italien und wie sie auf dem Weg der Versöhnung die Menschlichkeit entdeckten.

Etwa Andrea Coi. Er gehörte ab 1975 der bewaffneten Gruppierung der Roten Brigaden an und wurde 1979 zu 30 Jahren Haft verurteilt. Sein Studienort Turin sei ein politisch heisses Pflaster gewesen. Er habe sich einen ideologischen Panzer aufgebaut, den er gebraucht habe, um weiterzukämpfen. «Wir hatten das Gefühl, unser ganzes Engagement ende an einer Gummiwand. Nichts bewegte sich», erzählte der gebürtige Sarde «Dieses an der Wand stehen liess uns immer gewalttätiger werden – bis hin zu Anschlägen und Mord.» Acht Jahre habe er in seiner Zelle und auch in seinem Panzer gegessen, bis er begriff, dass die Methoden der Roten Brigaden keine politischen Antworten liefern. «Es war nicht einfach, aus dem Panzer herauszukommen!» Ein Pater habe ihn auf diesem Weg begleitet. «Die Taten sind mit Haft nicht zu büssen», erklärt Andrea Coi, «aber mein Wunsch, die Opfer zu treffen und konstruktiv meine Schuld anzugehen, wurde immer stärker.» Doch noch



Der Pater und der ehemalige Brigadist in Bern. zVg

hatte er das Gefühl, bei solchen Treffen nur auf Kosten der Leidtragenden Wunden aufzureissen. Im Jahr 2007 dann habe er einem Opfer geschrieben und um ein Treffen gebeten. In der Mediationsgruppe wurde ihm nach und nach klar: «Wir hatten unsere Seelen versteinert und unsere Opfer objektiviert. Aber dann entdeckte ich ihr Menschsein.»

Die ganze Geschichte von Christina Bург-hagen lesen Sie exklusiv online unter www.pfarrblattbern.ch

Keine Luftschlösser

Die für Oktober geplante Jugendsynode stösst bei den Bischöfen weltweit auf grosses Interesse, das meldet das katholische Medienzentrum kath.ch. Von den 114 Bischofskonferenzen hätten bis Anfang April bereits 80 Prozent auf die Fragen des Vatikan geantwortet. Derzeit seien Mitarbeiter des Synodensekretariats dabei, ein sogenanntes Arbeitspapier zu erstellen. Darin Eingang fänden die Rückmeldungen der Bischofskonferenzen, Beiträge eines Symposiums mit Fachleuten und Jugendlichen vom Herbst 2017, Rückmeldungen aus einer weltweiten Online-Umfrage sowie das Abschlussdokument und die Beiträge eines vorsynodalen Treffens von 300 jungen Menschen Ende März in Rom. An dieser Vorsynode wollten die eher älteren Synodenteilnehmer erfahren, wo bei der Jugend von heute die Probleme lägen. In ihren Beiträgen und Facebook-Posts zum Treffen fordern die Jugendlichen von den Bischöfen klare Aussagen auf Glaubensfragen und «keine verwässerten Antworten». Kontroverse Themen müssten von den Verantwortlichen der Kirche in praktischer Sprache angegangen werden. Junge Menschen würden ohne Tabus über Homosexualität oder Gender-Fragen diskutieren, das erwarte man auch von den Bischöfen. Die Jugendlichen tauschten sich aber auch, vielleicht überraschend, über Liturgieformen oder Kirchenbilder aus. Das letzte Wort, was an der Synode im Herbst behandelt wird, hat der Papst. Synodensekretär Kardinal Lorenzo Baldisseri sagte freilich, die Beteiligung der Jugend sei auch da wesentlich, sonst würden bloss «Luftschlösser» gebaut, «die unbewohnt bleiben».

Herausgegriffen

Der Papst entschuldigt sich

Die Betroffenen des Missbrauchsskandals in der Kirche Chiles wollen bei ihrem Treffen mit Papst Franziskus am 28. und 29. April im Vatikan das Kirchenoberhaupt persönlich über ihre Erfahrungen informieren. «Ich werde dem Papst das Schreckliche berichten, das ich durchgemacht habe, als sie mich missbraucht haben», sagte Juan Cruz, einer der drei Teilnehmer. Der Papst hatte vergangene Woche einen mehrseitigen Brief an die chilenische Bischofskonferenz geschrieben. Darin bittet er um Entschuldigung für seine falsche Einschätzung des Missbrauchsskandals in der chilenischen Kirche. Damals hatte Franziskus Beschuldigungen gegen einen umstrittenen Bischof als «Verleumdungen» bezeichnet. Gleichzeitig zitiert er die 32 Bischöfe des Landes in den Vatikan, um mit ihnen den Skandal aufzuarbeiten. kath.ch/jm

Kein Gefängnis!

«Die Betonung, die Jesus auf die Realität seiner Auferstehung legt, wirft ein Schlaglicht auf die christliche Auffassung vom Körper: Dieser ist nicht ein Hindernis oder ein Gefängnis der Seele», betonte Papst Franziskus anlässlich des Mittagsgebetes am 15. April. «Der Körper ist von Gott geschaffen, und der Mensch ist nicht komplett ohne die Einheit von Körper und Geist. Jesus, der den Tod besiegt hat und in Körper und Geist auferstanden ist, lässt uns verstehen, dass wir eine positive Idee von unserem Körper haben müssen.»

Radio Vatikan/jm

Sprachen sterben aus!

«Von den existierenden 6500 Sprachen werden bis Ende des 21. Jahrhunderts die Hälfte ausgestorben sein. Mit jeder Sprache verschwindet auch eine einzigartige Sichtweise auf die Welt. (...) In New York City werden rund 800 Sprachen gesprochen, so viele wie in keiner anderen Stadt. Um diesen Sprachenschatz zu sichern und die vielfältigen Idiome aufzuzeichnen, hat der Linguist Dan Kaufman die Endangered Language Alliance (ELA) gegründet.»

Aus der Sendung: «Passage – Ciao Babylon», SRF2 Kultur, 13. April kr